



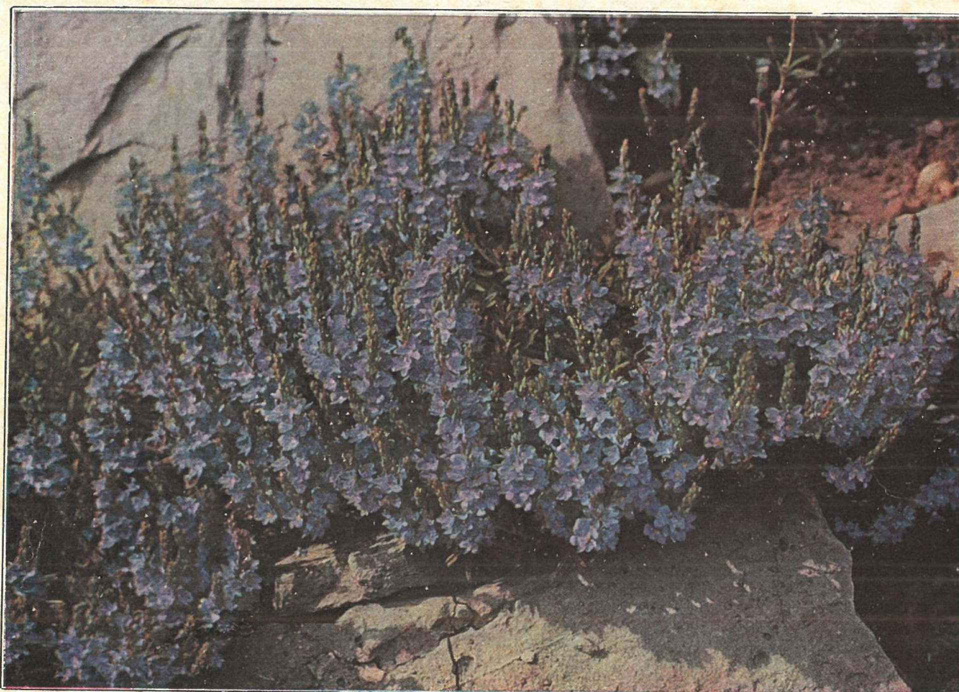
Blick vom Wasserbecken ins Herbstgärtchen, das von 4 Staudenarten und 1 Rankgewächs länger als 8 Wochen in obigen Farben gehalten wird. – Ende August in meiner Gärtnerei.

1923/24

Karl Foerster

Bornim bei Potsdam-Sanssouci

H. Mattern.



Fünf Jahre alte Pflanze der 10 cm hohen enzianblauen Teppichveronika „Veronica rupestris“. — Von gleichem Werte sind auch Veronica latifolia „Königsblau“ und die reinlilafarbene silberlaubige Veronica incana.



Mehrjähriges **Einzelexemplar** der neueren Rudbeckia nitida „Herbstsonne“.

Auftrag Nr.

BESTELLUNG

für Karl Foerster, Bornim-Potsdam

Gärtnerei winterharter Blütenstauden und Rankgewächse

auf Grund der im Verzeichnis angegebenen Bedingungen
und der in der Ergänzungsliste angegebenen Preise

von

in Poststation / Bahnstation

Betrag { einliegend (Porto mit einsenden)
erfolgt gleichzeitig durch Postanweisung oder Zahlkarte
ist durch Nachnahme zu erheben }

(Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen.)

☛ Um genaue und deutliche Adressen-Angabe wird gebeten. ☚
Aufträge von unbekannten Bestellern werden nur gegen Nachnahme ausgeführt.

Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	Betrag ₰	Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	Betrag ₰
					Übertrag:		
	Übertrag:				*Übertrag:*		

Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	₰
	Übertrag:		
	Übertrag:		

Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	₰
	Übertrag:		
	Summa:		

Bankkonto: **Deutsche Bank Depositenkasse Potsdam**	Telegramm-Adr.: Foerster Bornimmark. Frachtstation: Nur Station **Wildpark.**	Postscheckkonto: **Berlin NW. 7, Nr. 30893**

Fernsprecher: Amt Potsdam Nr. 1499 · Sprechzeit: nur von 8—12 Uhr
Für Berlin sofortiger Vorortanschluss und „ 2—5 „

Verkaufs- und Versandbedingungen

der Gärtnerei für winterharte ausdauernde Blütenstauden und Rankgewächse von Karl Foerster, Bornim bei Potsdam

☞ Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren sämtliche bisherigen Preise ihre Gültigkeit. ☜

Jeder Auftrag, welcher nicht in den nächsten 24 Stunden nach Eingang zur Erledigung kommt, wird durch Drucksache oder Brief bestätigt.

Die Preise gelten in Goldmark u. Goldpfennigen (Mk. u. Pfg.), 1 Dollar = 4,20 Goldmark, und verstehen sich ab Gärtnerei **netto ohne jeden Abzug und Verpackung.** — Brief- und Geldsendungen erbitte ich franko gegen franko.

Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine andern Abmachungen vorliegen. — Versand nach dem Auslande erfolgt an unbekannte Besteller nur gegen vorherige Einsendung des Wertes.

Durch Fernsprecher erteilte Aufträge sind unbedingt schriftlich zu wiederholen, da andernfalls für Missverständnisse keine Verantwortung übernommen werden kann.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Die Erledigung der Aufträge geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs und der Jahreszeit und Witterung entsprechend, so schnell wie möglich.

Die Verpackung wird auf das zweckmässigste und sorgfältigste ausgeführt und es kommen dafür nur die Selbstkosten in Ansatz. Gebrauchte Emballagen **können nicht zurückgenommen werden.**

Zahlungs- und Erfüllungsort für beide Teile ist Bornim.

Die Kosten bei Bahnsendungen werden für Anfuhr zur nächsten Bahnstation berechnet und durch Speditions-Nachnahme mit erhoben.

Alle in der Liste aufgeführten Pflanzen werden in gesunden kräftigen Exemplaren üblicher Handelsstärke abgegeben.

Etwaige Beschwerden sind sobald als möglich anzubringen und haben **nur Anspruch** auf Berücksichtigung **innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware,** soweit nicht Sortenfragen in Betracht kommen.

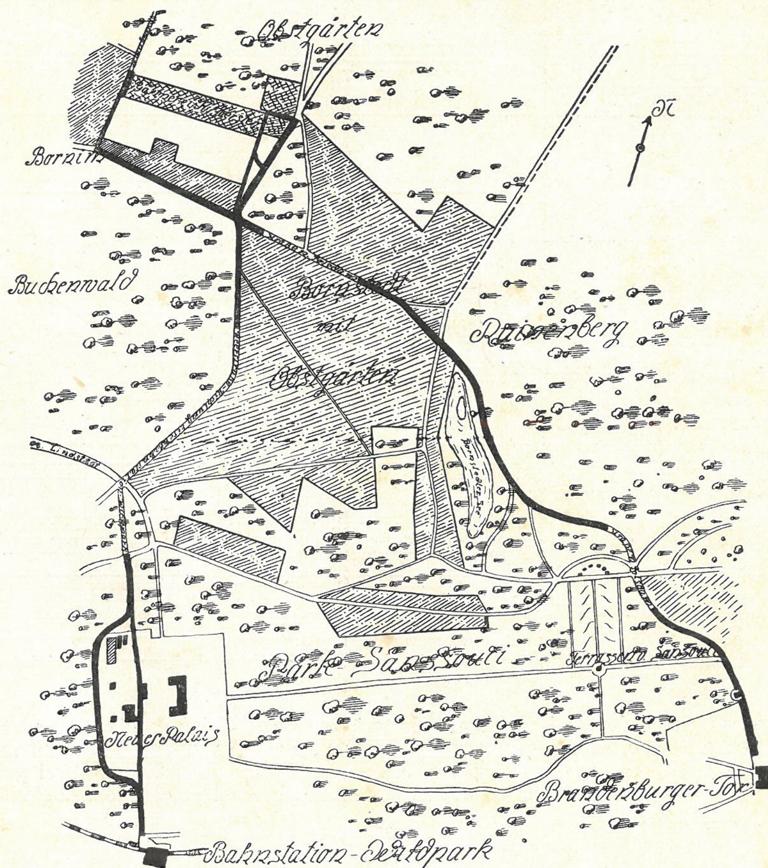
Obgleich die Ersatzfrage beim Nichtanwachsen verhältnismässig selten an die Firma herantritt, muss doch an dieser Stelle auf das Unsachliche etwaiger derartiger Forderungen hingewiesen und eine Verpflichtung zu ihrer Erfüllung verneint werden.

Eine Garantie für die Vollständigkeit der Ausführung angenommener Aufträge zu geben ist unmöglich, weil bei der grossen Zahl täglich eingehender Aufträge ein täglicher Überblick über die jeweilig noch verfügbaren Vorräte nicht zu gewinnen ist. Jedoch wird Sorge getragen, jeden Auftrag so vollständig wie nur möglich auszuführen.

Gleichwertiger Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten wird gegeben, **falls dies nicht ausdrücklich „verbeten“ wird,** es wird jedoch in Anbetracht des Dranges der Versandarbeit darum ersucht, diese etwaige Weisung in folgende tunlichst zu mildern: **„Ersatz nur in kleinem Umfange gestattet.“**

Hundert-Preis bei Entnahme von 10 Stück derselben Sorte.

☞ Die Gärtnerei bleibt Sonn- und Feiertags geschlossen! ☜



Wege zur Gärtnerei.

Ab Berlin Vorortzug (30 Minuten) Stadtbahn oder Wannseebahn nach Potsdam. Ab Bahnhof in Potsdam, Autos, Droschken und Postautos in 20 Minuten bis zur Gärtnerei. — Fussgänger benutzen zunächst die Strassenbahn bis Brandenburger Tor (Potsdam) und von dort die schöne Parkstrasse zwischen Sanssouci und dem Ruinenberg, oder die Vorortbahn gleich bis Wildpark weiter, von da an am Neuen Palais vorbei die Heerstrasse bis zur Gärtnerei.

Allerlei bekannten Unklarheiten und Besorgnissen des beginnenden Staudenfreundes mögen folgende Angaben begegnen:

Frühlingspflanzzeit. Anfang März bis Ende Mai. Im Hochgebirge und ausserdeutschen Norden und Osten meist Beginn der Pflanzung Mitte April. Man kann auch schlimmsten Falles bis in die erste Junihälfte hinein noch mit sicherer Aussicht auf das Anwachsen pflanzen.

Herbstpflanzzeit. Ende August bis Anfang November, ja bis Mitte November. Unter Umständen kann auch im Winter bei offenem Wetter gepflanzt werden.

Unschädlichkeit von stärkeren Frösten. Fröste im Herbst oder Frühling **während der Pflanzung oder danach** sind für den eigentlichen Wurzelstock gesunder, wüchsiger und kräftiger Stauden harmlos, auch wenn die oberirdischen Teile mancher Stauden hierdurch stark beschädigt sind und einige Zeit zur Erholung brauchen. Nur Anemone japonica schützt man dann mit irgend einem Notbehelfmaterial gegen stärkere Fröste. Sie ist aber die minimale Mühe wert.

Winterdeckung. Alle im Herbst gepflanzten Stauden müssen im ersten Winter gut gedeckt werden.

Deckmaterial: Laub (durch Fichtenreisig, Reisig, alte Staudenstengel, Schilfrohr oder Spargelkraut am Wegfliegen gehindert, falls windexponierte Lage), Fichtenreisig, lose Nadeln, Heidekrautreste, Torfmull, Riedgräser, Seegras, Schilfrohr, strohiger Dünger, eventuell Spargelkraut. Direkt über die Pflanzen darf kein kurzer Dünger gelegt werden, höchstens sehr strohiger.

Gegen (besonders ganz schneelose) Ausnahmefröste. (wie sie alle 8—10 Winter vorkommen) in den weniger milden deutschen Lagen folgende schutzbedürftige Stauden, die aber jede geringfügige Mühe mehr als reichlich lohnen. „Gartenprimeln" (elatior und acaulis hybr., auch coerulea sowie plena) lieben langmonatlich eingewurzelt, leichte Laubbeschüttung, nach Herbstpflanzung jedoch im ersten Winter Fichtenreisig. Die übrigen Primeln (und Aurikeln) brauchen keinen Schutz, höchstens bei Herbstpflanzung Fichtenreisig. Anemone japonica allwinterlich 15 cm Laubbeschüttung.

Mohn sollte während der ersten zwei Winter gedeckt werden. Chrysanthemum indicum bedeckt man mit dem kurz abgeschnittenen eigenen Laubwerk der betreffenden Pflanzen oder ähnlichem Material oder deckt ein wenig Fichtenreisig darüber. Chrys. indicum liebt keine Laubdecke.

Pflanzung. Stauden-Sendungen können unausgepackt ohne Schaden während voller Herbst- und Winterruhe der Pflanzen 10 bis 14 Tage in einem frostfreien, jedoch kühlen, windgeschützten Orte (Keller) aufbewahrt werden. Im Frühjahr dagegen können die Pflanzen bis zu 6 Tagen an einem kühlen, gegen Wind und Sonne geschützten Orte (Keller, Schuppen usw.) ausgepackt, unter Belassung der Einzelpackung, und aufrecht gestellt werden; Ueberdecken mit nassen Tüchern ist von Vorteil. Aus irgend einem Grunde beim Auspacken etwas welk aussehende Stauden erholen sich schnell durch Eintauchen in Wasser.

Versand. Völlig frische Ankunft meiner Staudensendungen ist erfahrungsmässig auch beim Versand **auf grosse Entfernungen**, nach Skandinavien, Russland, benachbarten Balkanländern, Ungarn, Schweiz usw., durch sorgfältige Packung und überhaupt durch die verhältnismässig sehr günstige Versendbarkeit der Stauden gesichert.

Giessen. Beim Giessen frischer Staudenpflanzungen geschieht leicht zu viel. Man sorge nur, dass der Boden in der Tiefe um die Wurzel herum nicht ausgesprochen trocken wird. Belegung des Bodens rings um die Pflanze mit etwas verrottetem Dünger spart manches Giessen. Im Herbst braucht nach Pflanzung meist nur 1—2 mal gewässert zu werden.

Einschlag. Wenn Stauden, die nicht gleich an Ort und Stelle gepflanzt werden können, in vorläufigen Einschlag gelegt werden, so sollte dies sorgfältig geschehen, so dass der Wurzelhals jeder Einzelpflanze von Erde fest umgeben ist. Einschlag und spätes Verpflanzen schwächt natürlich anfänglich die Pflanzen ein wenig, was bei Beurteilung zu bedenken ist.

Zur Beurteilung der Stauden. Im ersten Jahr nach Pflanzung ist ein Urteil noch nicht möglich. Irrigen Erwartungen irgendwelcher Art ist nicht immer vorzubeugen, auch wenn Kritik und Lob noch so sorgfältig abgewogen wurden, wie dies in meinem Buche „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit" geschehen ist. In den ersten Jahren oberflächlicheren Verkehrs mit Stauden kommen falsche Urteile und irreführende Eindrücke häufig vor. Viele Stauden sind in den ersten Zeiten nur Fragmente ihrer späteren Entwicklung. Bilder haben, wie so vielfach anderweitig, auch hier das Schicksal, zuweilen Idealisierungen in falscher Richtung beim Anfänger hervorzurufen. Dem wirklichen Kenner vermag aber kein Bild genug zu tun, obwohl auch er alle Widerspenstigkeiten, chronischen Mängel und Schwächen im Verhalten vieler Stauden zu manchen Umständen und Forderungen ganz ebenso genau kennt wie die so vieler anderer Gartenpflanzen.

Scheinbar übermässige Arten- und Sortenfülle wirkt auf den Anfänger natürlich oft bedrängend. Stärker jedoch ist meist beim Kenner und Besitzer der Fülle der nie zur Ruhe kommende Drang nach dem Besitz immer neuer Varianten und Steigerungen seiner Lieblingsblumen und nach neuartigen Erweiterungen seiner Blumenfreude, unbegrenzt auch das „Breitenwachstum" der Empfänglichkeit. — Natur und Kultur werden in alle Zukunft hinaus die Neugier und Erwartung auch der verwöhntesten Kennerschaft des ungeheuren Staudenreichs befriedigen und wachhalten.

Es fehlt bei Ihrer Sendung .... Bei Nachnahmesendungen kommen die gleichzeitig abgesandten Pakete oft ungleichzeitig an; man warte also lieber, ehe man reklamiert, und beachte die in der Nota angegebene Paketzahl. Das Packmaterial ist sorgfältig zu durchsuchen.

WerStaudensendungen während des Winters erwartet. Zur Aufnahme von Staudensendungen, welche während des Winters erwartet werden, halte man zur vorläufigen Aufnahme an geschützten Orten einen Einschlagsplatz frostfrei, welches durch Bedecken mit Laub, Dünger usw. leicht erreicht wird. Auch können die Plätze für die endgültige Aufnahme der Pflanzen so frostfrei gehalten werden, falls genügend Deckmaterial vorhanden ist. Kommen Pflanzensendungen bei Frostwetter in gefrorenem Zustande an, so lasse man dieselben langsam an einem kühlen Ort auftauen.



Was sind winterharte Blütenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab mehrere Hundert ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster, in bester Gesundheit stehender Staudenpflanzen berichtete. 40- und 50-jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen, wurden vielfach darin erwähnt.

Die „Stauden" als solche müssten eigentlich nach dem Worte eines grossen Staudenfreundes einen viel schöneren Gesamtnamen haben. Das Wort „Staude" ist viel zu unbestimmt und schlicht.

Sie sind die Träger der schönsten malerischen Wirkungen des Gartens; ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit; sie sind die frühesten und die spätesten Blumen des Jahres. Ihnen ist es zu danken, dass jetzt der grosse Ueberschwang massigen Blühens nicht mehr mit dem Juni verschwindet, sondern bis in den späten Herbst hinein dauert.

Ihre rechte und vielseitige Verwendung vermag in den Garten eine innere Weltweite und zugleich eine intime Wärme zu tragen, die mit keinen anderen Mitteln hervorgebracht werden kann. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Das Staudenreich mit seiner absoluten Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartengestaltung auch für die natürlich stilisierende Gartengestaltung zu gewinnen (und ebenso auch umgekehrt), weil nämlich die Stauden das regelmässige geometrische und starre ins malerisch und intim Schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die wilde Landschaftsnatur ohne spielerische Maßstabsverjüngung zu stilisieren und zu entfalten. Man versucht jetzt nicht mehr, die grossen Landschaftskulissen auf kleinem Raum mit beliebigem Kulissenstoff zu stilisieren, sondern raumgemässer und bescheidener die Standortsgemeinschaften und Pflanzengenossenschaften nachzuerschaffen, und zwar zugleich aus „heimatlichen" und aus fremden gesteigerten Elementen anderer ähnlicher Natur- und Standortsgemeinschaften . . .

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug charakterisieren.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur die denkbar mannigfaltigste urwüchsigste und gefügigste Stoffülle für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Gartengewächsen gerade sie die **reichsten Schnittblumen** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht, so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.

Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermässig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden, als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle seine Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken will.

Um den Wählenden nicht im Sortenmeer ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Besonderes Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichtspunkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten.



Iris im Parke zu Woislowitz als wegebegleitender Streifen, vom Wege selber durch Zwerg-Iberis getrennt.

Gelegentliche Urteile

Ich habe in früheren Katalogen Urteile der Kundschaft aus Skandinavien, Schweiz, Ungarn, Polen, Litauen usw., sowie aus allen deutschen Gauen, besonders aus den Hochgebirgs- und Strandgegenden über gute Erfolge mit den von hier bezogenen Stauden abgedruckt. Mittlerweile ist nun die weite Versendbarkeit und die ungeheure Anpassungskraft der modernen Blütenstauden weithin so bekannt geworden, dass der Hinweis durch Kundenurteile sich erübrigt.

Abkürzungs-Schlüssel

für meine Kataloge und Bücher zur schnellen Fühlungnahme mit der Eigenart und Verwendbarkeit jeder Pflanze und zur rechten Deutung der Erfahrungen.

⊖	Für volle Sonne bei einigermassen frischbleibendem Boden oder etwas Nachhilfe mit Giessen in Trockenheitszeiten.
⊖☽	Wie oben, sonst lichten Halbschatten liebend oder vertragend.
○	Sonne liebend oder vertragend auch an Plätzen, die **zeitweise** mal recht trocken sind und eine **zeitweise** starke Gutmütigkeit der Pflanze hiergegen verlangen.
☼☼	Volle Sonne und Trockenheit liebend oder vertragend.
☼☼☼	Volle Sonne und äusserste Trockenheit liebend oder vertragend.
☽	Halbschatten liebend oder vertragend.
☻	Tieferen Schatten liebend oder vertragend.
☻☻	Besonders ungünstige Schattenplätze noch vertragend.
☼☻	Ueberall gedeihend.
△	Im Steingärtchen von stärkster Schönheits-Auswirkung.
♀	In Naturgartenpartien schön verwendbar.
|⁝	Für Einfassung gut geeignet.
Wg.	Im Winter grün bleibend.
□	Schöne Rabattenstaude.
◇	Für Farbengruppen und Massenwirkungen geeignet.
⊔	An Ufern und Wasserbeckenrändern besonders wirksam, nicht wegen der Bodenfeuchtigkeit, sondern rein gartenkünstlerisch. Die meisten der hierfür in Betracht kommenden Stauden gedeihen sogar auch in grosser Trockenheit.
H	Meterhoch und höher.
m	Mittelhoch, 50—100 cm.
n	Niedrig, 25—50 cm.
Po.	Polsterpflanzen.
(Geklammerte Zahl)	Zentimetermasse des etwa bei der Pflanzung zu berücksichtigenden **„Ellbogenspielraums" in seinem Durchmesser** bei mittelschwerem, mittelfruchtbarem Boden: bei leichtem Boden geht von dieser Zahl ein Viertel ab, bei fruchtbarem tritt ein Viertel hinzu. Die Zahlen sind natürlich nur annäherungswerte. Oft wird zunächst eine üppigere dichtere Bepflanzung verlangt und mit einem späteren Herausnehmen einiger zu dicht verwachsender Exemplare gerechnet.
✕	Schnittblumen.
	Wo keine Zeichen stehen, gelten die letzt vorhergehenden

Wichtige Steigerungen und Fortschritte

neueren Datums.

Anemone jap. Louise Uhink. ☼☽□♀◇*m* (30). Man denke sich das robuste Wachstum und den reichen, grossblumigen Flor der A. Charlotte in eine weissblühende Sorte übertragen. Louise Uhink ist die eindruckvollste unter allen weissen Herbstanemonen.

Aster subcoeruleus Apollon. ☼☼☽△□|⁝*n* (20). Prachtvolle Sorte der mit so ausserordentlich kräftigen Farben begabten Stammart. Wie Aster subcoeruleus floribundus verhilft sie ihr zu einer Wirkung, die weit über die von der Sämlingsmischung hinausgreift. Alte Pflanzen veredelter Aster subcoeruleus sind geradezu prachtvoll.

Aster Peggi Ballard. ☼☽□◇*m* (40). Nach langjähriger Beobachtung zeigten sich bei dieser blauen, gefüllten $1^1/_2$ m hohen, Ende Oktober blühenden Aster, grosse Gesundheits- und Schönheits-Eigenschaften.

Astilbe-Arendsi-Hybriden. ⊖☽□◇⊔*m* (35).

Die nachfolgenden sechs Neuheiten stellen neben einigen erst nächstes Jahr herauskommenden Sorten in bezug auf Farbe, Schönheit der Rispen das Beste bis heute vorhandene dar. Sie alle werden bald in jedem Garten zu finden sein und manche der älteren Sorten ganz verdrängen.

Amethyst. Straffe aufrechte, weit verzweigte Rispen. Tief violettpurpurne Farbe und frühe Blüte zeichnen diese Sorte besonders aus-

Bergkristall. Lange schmale, aber doch gut verzweigte Blütenrispen von schneeweisser Farbe; blüht erst gegen Ende Juli bis Anfang August, also um einige Wochen später als Diamant.

Diamant. Schöne aufrechte Rispen von schneeweisser Farbe, schon gegen Anfang Juli erblühende wertvolle Schnittsorte.

Vier neue Treib-Astilben der Arendsi-Klasse

welche im freien Lande den bisherigen Astilben im Flor vorausgehen und sich vorzüglich zum Treiben eignen ⊖☽□◇⊔*m* (35).

Deutschland. Ueber gesunder Belaubung kräftige besonders schön geformte Blütenrispen von blendend weisser Farbe und verhältnismässig grossen Einzelblüten. Unter allen bisher im Handel befindlichen weissen Treibsorten wohl die schönste, auch im freien Lande die früheste.

Emden. Dichte schöne Rispen, grosse Einzelblüten von herrlicher lilarosa (cattleyenrosa) Färbung, die namentlich im freien Lande sowie in der Treiberei sich sehr gut bewährt.

Rheinland. Im Wuchs und Rispen unübertroffen, von herrlicher leuchtender rosakarmin Farbe mit lachsfarbigem Schein.

Möve. Aehnlich der vorhergehenden, die Blütezeit derselben verlängernd.



Astilbe Arendsi, farbige Prachtspiräe, in mehrjähriger Einzelpflanze.

Granat. Kräftige reich verzweigte Rispen von bester Form. Die Farbe ist ein leuchtendes Dunkelkarmin, wie sie bisher in Astilben überhaupt noch nicht vorhanden war. Hervorragend für alle Zwecke.

Hyazinth. Straffe dichte Rispen von leuchtender lilarosa Färbung, Verbesserung der Sorten Venus und Juno.

Rubin. Leuchtendes dunkles Karmin, kräftige gut verzweigte Rispen, spät, erst in der zweiten Julihälfte blühend, starkwachsend.

Astilbe hybrida crispa. ⊖☽△*n* (20). Neue herbstblühende rosa Zwergastilbe für Steingärten. Die lederartig feste dunkelgrüne Belaubung erhebt sich nur ganz wenig über den Boden und ist zierlich gewellt. Die etwa 15 cm hohen kleinen Blütenrispen sind von rosaweisser Farbe. Hübsche kleine Pflanze, für Felspartien sehr wirkungsvoll.

Iris germ. Eckesachs. ☺☺□◇ıı*m* (30) ×. Nach Angabe von Kennern sollen sich die neueren Iris germanica in angelsächsischen Landen einer steigenden, ausserordentlichen Beliebtheit erfreuen, aber dortselbst in ihren erlesensten Züchtungen von den Resultaten der allerneuesten deutschen Iriszucht durchaus übertroffen werden, als deren erste, jetzt neben Rheintraube die riesenblumige hell- und dunkelblaublumige Eckesachs in den Handel kommt.

Iris germ. Schwanhild ist eine zierliche, ausserordentlich reichblumige rosafarbene Iris, neben Her majesty wohl die feinste rosa Sorte, und zwar kleiner, aber noch edler in der Farbe.

Leucanthemum Weisser Stern ☺☺□◇*m* (60) × greift an Mächtigkeit des Wuchses und der Blume noch über Stern von Antwerpen hinaus. Sechs Jahre alte, unberührte Einzelpflanzen bildeten hier Büsche von $1^1/_2$ qm Blütenfläche. Auch die Grösse und Schönheit der Einzelblume wird bei alten Pflanzen im Gegensatz zu vielen früheren Sorten nicht geringer.

Lilium croceum pyramidale. ☺☺☽□◇*H* (30) ×. Auf englischen Gartenbildern sieht man oft Lilien mit hochgebautem Blütenturm und 20—30 Blüten an einem 1,50 m hohem Stiele. Diese dem Flor der früheren F. folgende Feuerlilienart ist in einem alten deutschen Garten wieder gefunden worden und kann nun verbreitet werden.

Papaver orientale Wunderkind. ☺☺☽□*m* × (40). Mit diesem leuchtend karminrosafarbenen Sport der bisher schönsten tiefroten Feuermohnart Württemberg übergebe ich dem Handel eine Riesenmohnzüchtung, die seit der Schaffung der lachsrosa Sorten die wichtigste Erscheinung in der Veredelung dieser grössten Blume unserer nordischen Gärten darstellen dürfte. Der Gartenkünstler wird sie unter anderem auch wegen ihrer Verträglichkeit mit Paeonienfarben begrüssen.

Phlox dec. Württemberg ☺☽□*m* (40) × ist endlich einmal wieder ein kräftiger Vorstoss auf dem Phloxgebiet in neuer Form und Farbenschönheit. Riesige Blumen von frischem Rosa setzen grosse Dolden von langer Blütezeit zusammen, die von halbhohen kräftigen Stielen getragen werden.

Primula Helenae. ⊖☽△⁝♀*n* (20). Diese neue Kreuzung zwischen Primula Juliae und P. acaulis hat die Ueppigkeit des Flors und Stärke des Wachstums der P. ungeheuer erhöht, neue Purpurtöne hineingebracht und die feine Aufteilbarkeit der Pflanze gesteigert.

Pyrethrum ros. Dr. Bosch ☺☽□*n* (20) × zeigt einen so völlig neuartigen, leuchtenden Lachsrosaton, dass diese Sorte auch ein wirkliches Ereignis in der Pyrethrumzucht darstellt.

Rudbeckia purp. grandifl. Leuchtstern. ☺☺☽□◇*m* (40) ×. Diese neue ausserordentlich starkwüchsige rote Rudbeckia ist eine Züchtung von einem so auffallend frischen und edlen Karminlachsrot, dass von den grossen, lange haltbaren Sträussen eine geradezu faszinierende Wirkung ausgeht.

Scabiosa caucas. grdfl. Schöne v. Eisenach. ☺☺□△*m* (30) ×. Eine besonders gut wachsende gedrungene und reichblühende Züchtung, welche diese zähe und recht gedrungene Monate lang blühende Rabatten-, Steingarten- und Schnittstauden zu einer Staude ersten Ranges macht.

Solidago Schwefelgeisir. ☺☺☽□◇*H* (60) ×. Seit langen Jahren blüht hier von Anfang August an eine hier entstandene Goldraute zur Zeit des leider oft am Boden lagernden S. aspera mit $1^1/_4$ m hohen, riesigen, gleichmässig pyramidal gebauten Wedeln, die auch an alten Pflanzen die straffe Haltung beibehalten.

Trollius Orangekönig. ⊖☽□◇ıı*m* (30) ×. Diese Kugelranunkelzüchtung stellt einen Fortschritt dar, in Leuchtkraft des Orangegelbs sowie der Blütenfülle und Wachstumskraft.

Neue winterharte Rosen. ☺☺☽×

Abendröte. *m* Diese neue salmrote, ganz niedrige Gruppenrose, dem Wuchscharakter der alten Sorte Druschki ähnelnd, bringt in jene neue Farbe das denkbar gedrungenste Wachstum bei vollständiger Winterhärte.

Adam Messerich *H* ist eine Parkrose von kräftig aufrecht strebendem Wuchs bei 2 m Höhe und $1^1/_2$ m Breite. Das dauernd gesunde Laub und die mittelgrossen, auf langen Stielen stehenden Blumen von reiner tiefrosa Farbe, die nicht erblassen und angenehm duften, sind eine Zierde für jeden Garten. Der Blütenflor setzt mit den ersten Rosen ein und dauert bis zum späten Herbst hinein.

Heinrich Conrad Söth. Neue öfter blühende Rankrose. Kleine leuchtend rosarote Blume mit weissem Spiegel setzten kolossale Pyramidendolden zusammen, deren Farbe viel leuchtender als bei Leuchtstern ist. Der Strauch wird $1^1/_2$ m hoch und blüht den ganzen Sommer hindurch, wäre also auch als immerblühende Parkrose zu verwenden. Ihre Abstammung bürgt für völlig ausreichende Winterhärte.

Die folgenden, nicht neuen, aber meist noch sehr seltenen Stauden werden nach langer Beobachtung in meinen Katalog aufgenommen.

Achillea Eupatorium. ☺☺△*m* bis *n* (30) ×. Man kann dem Reize nicht widerstehen, diese niedrige, etwa 40 cm hohe, gelbblühende, silbergraulaubige Achilleaart verbreiten zu helfen, die mit der kraftvollen und behaglichen Schönheit ihres lange dauernden Flors vorzüglich in den Steingarten passt.

Chrysanthemum ind. Mägdeblick ☺☺☽□◇*m* (40) × ist eine ganz derbe, wetterharte und vorzügliche Gartenchrysanthemumsorte, die in der kostbaren rotbraun samtigen Farbe schon 10 Tage vor Ruby King erblüht und uns den ganzen Oktober hindurch erfreut. Ihre Zugehörigkeit zum Typ der brauchbarsten Garten-Chrysanthemum zeigt sich auch in der kräftigen Ausbildung wintergrüner Grundsprossentriebe.

Chrysanthemum indic. Mannheimer Markt. Dieses weisse mittelspäte Gartenchrysanthemum hat auch die Anwartschaft auf eine grosse Verbreitung in Gärten. Die Blume selber ist zwar recht empfindlich gegen Frost, aber der Pflanzenstock erfüllt alle Forderungen an Kraft und Dauer.

Eupatorium cannabinum purpureum. ☺☺☽♀ıı*H* (50). Harte, bis 1,80 m hoch wachsende Staude, welche sich als Einzelpflanze und auch in grösseren Trupps an trockenen sowie feuchten Plätzen gut bewährt hat. Die purpurrosa Blütensträusse sind von wochenlanger Dauer im August, September.

Funkia viridis. ☺☽△□ıı*m* (30). Diese augustblühende, kleinblättrige Funkia ist ausnahmsweise (wie minor alba und subcordata) auch in der Blüte selber erfreulich, daher wegen ihrer Kraft, Farbe und Reiz auch in dumpfe sonnenlose Plätze zu tragen, eine Kostbarkeit.

Hemerocallis luteola. ☺☺□◇ıı*m* (35). Als gelbblühende H. zur Zeit des Flors der noch zu seltenen H. citrina ist H. luteola vorläufig noch unersetzlich.

Heuchera sanguinea hybr. Titania. ☺☺☽△□*m* (30) ×. Wenn man diese rosenrote, enorm starkwüchsige Heucherazüchtung jahrelang im Garten hat, erfasst man erst voll ihre Verdienste. Zweifellos ist dies die robusteste Heuchera sanguinea bei fabelhaftem Blütendrange.

Heuchera gracillima splendens. Heuchera gracillima sind die zierlichsten und längstblühenden Heuchera. Dies „rosenrote Zittergras" blüht von Mai bis August. Die obige Sorte wird neben Heuchera gracillima superba wegen ihres leuchtenden, tiefen Rot immer wichtig bleiben.

Iris germ. Juniata. ☺☺□◇ıı 120 cm hoch (30). Diese höchstwachsende Iris germanica verbindet mit dieser reizvollen Eigenschaft schöne Farbe und Bauart der Blüten, sodass man sie bei mancher Gelegenheit im Garten oder im Strauss nicht gern missen möchte.

Podophyllum Emodi Maiapfel. ☽△♀*n* bis *m* (25). Die verblüffende und starkwachsende $^1/_2$ m hohe Staude hat bei aller Ungeschlachtheit und Seltsamkeit einen solchen frühlingshaften Schmelz und Reiz des rotbraunen Blattwerks und der anemonenhaften grossen Blüten, dass sie einen ganz besonderen Anziehungspunkt im halbschattigen Steingärtchen des Frühlings bildet.

Rodgersia tabularis. ☽□⊔*m* bis *n* (60). Eine zauberhaft schöne und kraftvolle Blattstaude von den Ausmassen etwa des Riesenhuflattichs, die wegen ihres geordneten (nicht wild umherwachsenden) Verhaltens auch an Stellen verwendbar ist, wo man höhere Ansprüche an die Schönheit und Verträglichkeit als an den Huflattich stellt.

Santolina chamaecyparissus ☺☺△*m* (30) ist ein silbergraulaubiges, strauchähnliches, $^1/_3$ m hohes Gebilde mit gelben Blüten, das im Steingarten auch selbst dann unersetzlich wäre, wenn seine Blüte nicht in die dort blütenärmere Zeit des Sommers fiele und sein Laub nicht ein eigenartiger Winterschmuck des Steingartens wäre.

Erwählteste Dahlien-Neuheiten.

Von allen Sorten werden ab Mitte Mai junge abgehärtete Pflanzen aus Töpfen zu Zweidrittel der Knollenpreise abgegeben. Rechtzeitige Bestellung liegt in beiderseitigem Interesse, da der starken Nachfrage meist schwer gerecht zu werden ist. Pflanzzeit Ende April bis Ende Mai, für junge Pflanzen Mitte Mai bis Mitte Juni.

Einfache gross- und kleinblumige Dahlien.

☺☽□◇ (75) ×

Apfelblüte. 0,80 m. Kleine rosafarbene Blume von grossem Reize bei grosser Blütenfülle.

Mondscheibe. 1,80 m. Blassgelbe riesenblumige und hochwachsende Dahlie, gewissermassen Kleopatra in höherem Wuchse und noch grösserer Blume.

Willkommen. 1,30 m. Korallenorangefarben und riesenblumig.

Gefüllte Edeldahlien.

Demokrat. 1,60 m. Dieser nankinggelbe Sport der Sorte Goethe ist eine Kostbarkeit in Farbe und Form und eine vorzügl. Schnittblume.

Heideprinzess zusammen mit der ganz anders gearteten Samariterin die reichblühendste und beste weisse Edeldahlie von 1 m Höhe.

Heimweh. Die Farbe dieser schön geformten Riesenedeldahlie ist ein tiefes wundervolles Lilarot. Höhe 1,20 m.

Herzblut. 1 m. Schönstes Dunkelrot bei bester Haltung, reicher Blumenfülle und nicht zu spitz gedrehtem Bau der Blüte.

Meisterstück. 0,90 m. Riesige lilafarbene Kaktusform von ganz auffallender Schönheit.

Perle von Dresden. Leuchtend karminlachsfarben mit Silberschein. Völlig neue Farbe. 1,80 m hoch.

Theo Hoepker. 1,60 m. Grosse Verbesserung der Sorte Goethe. Die orangerote Farbe kommt in dieser Blumenform mehr zur Geltung und die Blumenfülle ist viel grösser.

Hybrid-Dahlien.

Brennende Liebe. 1 m. Die führende leuchtend orangerote Sorte unter den Hybriden.

Eckehard. 1,70 m. Veredelte alte Georginenform, tiefpurpurrote Blütenmassen auf hochwachsendem Busche.

Ehrliche Arbeit. 1,80 m. Grossblumige Hybride, 20 cm Durchmesser haltende Riesenblume in bernsteingoldenen Tönen auf imposantem Stielwerk.

Elftrud. 1,80 m. Mittelgrosse leuchtend golddurchschimmerte Hybriddahlie.

Herbstkönigin. 1,80 m. Hybriddahlie. Bernsteingoldene Riesenblume an mächtigem Stielwerk, die den anspruchsvollen Namen wirklich verdient.

Hilligenlei. 1,70 m. Hybriddahlie. Warmrosa und weiss von ausserordentlicher Farbenschönheit, die den Nachteil nicht sehr reichen Blühens ausgleicht.

Insulinde. 1,80 m. Riesenblumige Hybriddahlie. 18 cm Durchmesser, gelockte Form in Prachthaltung und schwerer Goldfarbe.

Marie Kapphan. 1,80 m. Rosaweisse grosse Farbenbüsche, die alles ähnliche überbieten.

Schneekoppe. 1,20 m. Ich halte diese Sorte für die weitaus edelste und wirkungsvollste aller weissen Dahlien. Mächtiges straffes Stielwerk, trägt ganz aufrechte weisse Riesenblumen von zackiger Hybridenform.

Herbstzauber. Hinter diesem Allerweltsnamen verbirgt sich die schönste und reichste Zwerghybride, herbstgoldrot und noch windfester als Goldsprudel. Höhe 0,70 m.

Leuchtenburg. Halskrausendahlie. Auf weiteste Entfernung lockt der grosse Farbenbusch mit den kleinen warmorangeroten goldgesternten Blüten 1,80 m.

Pompondahlien.

Chamoisröschen. Weiss und leuchtend terracottafarben gezeichnet, die bisherige Sorte Laila überflüssig machend, deren Fehler vollkommen überwunden. 1 m.

Gladiolen.

Gladiolen in sogenannten Mischungen sind in deutschen Gärten schon weit verbreitet, aber die wahren Gladiolenfreuden hat man erst an den edelsten Namensorten, deren Schönheit auch so viele Fehler und Misslichkeiten des gewöhnlichen Gladiolenflors ausgleicht. Die schönsten Gladiolen übertreffen an eigentlicher Pracht Garten- und Gewächshausblumen, obwohl sie von denkbar einfachster Behandlung und Kultur auch für den Anfänger sind, ganz besonders in den hier ausschliesslich ausgewählten ausgesprochen starkwüchsigen Züchtungen. Die Durchwinterung der Gladiolenknolle ist bekanntlich die gleiche wie bei der Kartoffel. Pflanzzeit Anfang April bis Ende Mai, 10 cm tief.

☺☺□⊔*m* bis *H* (20) ×.

Weiss.

Lohengrin. Marmorweisse, rosaverblühende Sorte, die oft mehrere und noch dazu doppelt verzweigte Blumenrispen hervorbringt.

Hohenstaufen. Etwas steifer und wuchtiger gebaut als vorige.

Anna Goldschmidt. Altbewährte, weisse Gladiole.

Lene Graetz. Besonders starkwüchsige, hoch herauswachsende und elegant gebaute Sorte.

Elfe. Diese elegant gebaute hartstielige, rein weisse Sorte bringt aus kräftigen Zwiebeln oft bis 10 Blütenstiele hervor.

Rosa.

Amerika. Noch unübertroffene, warmrosa gefärbte Blume bei wuchtigem Bau der Rispe.

Dora Mayer. Rosafarbene, sammetrot gezeichnete Blüte von weithin auffallendem Reize.

Apfelblüte. Zweifellos die edelste aller rasafarbenen Gladiolen, deren besonderer Reiz nicht beschrieben werden kann.

Frau Elisabeth Lorenz. Lachsrosafarbene, starkwüchsige Gladiole von schönen malerischen Linien.

Deutschland. Straffgebaute, hoch und schlank herauswachsende Rispe von zarter rosaweisser Färbung.

Ruth. Eigenartig gewellte Blumenblätter von weissrosafarbenem Grundton mit lilarotem Schlunde.

Leuchtend rote Gladiolen.

Dr. M. R. Hauff steht zusammen mit der Sorte Liebesfeuer an der Spitze der glühend roten Gladiolen. Das Rot ist von einer Leuchtkraft und Vornehmheit, welches diese beiden Sorten zu den prachtvollsten roten Blumen der Welt macht.

Liebesfeuer. Diese rote Zukunftsgladiole deutscher Zucht erhielt auch im Auslande bereits Wertzeugnisse erster Klasse.

Oberbürgermeister v. Borscht. Hellrote, schon altbewährte Sorte.

Leuchtfeuer. Die hell lachsroten Blumen stehen in dichtgedrängter Rispe oft zu zehn Blumen auf einmal geöffnet.

Tiefdunkelrote Gladiolen.

Mephisto ist und bleibt wohl die dunkelste aller roten Gladiolen.

Johanna. Sammetschwarzrote Blüten mit weiss genetztem Schlunde werden auf hohen festen Stielen getragen.

Purpurrot ist die einzige in Frage kommende Vertreterin des wichtigen dunkelpurpurroten Farbentones.

Carmen. Ueppige und riesenblumige Neuheit von sehr langen Rispen und einem seltenen sammetartigen Dunkelrotlila.

Anna Wiest. Gleichfalls eine schöne Variante der dunkelroten Sorten.

Gelbe Gladiolen.

Schwaben steht an der Spitze der gelben Gladiolen und besitzt wohl den mächtigsten Wuchs aller Gladiolen.

Goldenes Vliess. Sehr früh blühende Primulinushybride von tiefer Goldfarbe, die in Gladiolen noch neu ist.

Lilafarbene Gladiolen.

Baron Hulot. Diese und die nächste sind die beiden schönsten reindunkellilafarbenen Gladiolen aus der Klasse der zierlicher wachsenden Nanceanus.

Sarah Vautier. Unvergleichlicher Schwarzlilaton.

Lützow. Unter allen reinlilafarbenen Sorten durch malerischen zwanglosen Bau und schönste Wachstumskraft ausgezeichnet.

Veilchenblau. Riesenblumige lavendelblaue Gladiole mit weissen und blutroten Schlundzeichnungen bei stärksten und besten Wuchseigenschaften; eine wichtige und bedeutsame Neuerscheinung.

Prof. Bauer. Fliederartig weiss mit fein Lilarosa beleuchtet, durchflammt und durchflossen. Untere Blumenblätter mit karminroten Flecken, die in der Mitte sammetbraun sind.



Teichpartie im hiesigen Perennium.

Einige Normen für Stauden-Pflanzung und -Erhaltung.

a) Lieber weit und locker auf breiten, ja plumpen Beeträumen pflanzen, als eng auf schmalen. Andernfalls bald reichlicher mit verrottender Düngererde und später dann auch bei einigen Pflanzen mit teilweiser Bodenerneuerung nachhelfen. Was für einen Automaten das Oel ist, ist verrottender erdiger Dünger für Staudenrabatten.

b) Besser von jeder Art gleich kleinere oder grössere Trupps von Exemplaren pflanzen (und zwar in lockeren, buchtenreichen Umrissen und in rhythmischer Wiederkehr) als verschiedenartigste Einzelexemplare in „kleinem Korn“ mischen.

c) Lässt eine Pflanze im Laufe der Jahre an Schönheit nach, so ist sie nicht **„entartet“**, sondern hat ihren Boden verbraucht. Oft hungert sie noch gar nicht, sondern dürstet bloss im innersten Wurzelballen. Erneuert man den Boden oder pflanzt die betreffende Pflanze auch nur einen halben Schritt nach rechts oder links, so tritt die gesteigerte Rassenschönheit alsbald wieder in ihre vollen Rechte. Wildere Sämlinge guter Sorten haben diesen Entartungsaberglauben zustande bringen helfen.

d) Der Anfänger meint, Stauden machten gar keine Arbeit; später findet er, dass zwar ausserordentlich viele fast völlig automatisch funktionieren, und fast gar keine Arbeit machen, andere jedoch nicht nur durch eine gewisse Ordnungs- und Ernährungswartung ungeheuer in ihren Wirkungen gesteigert werden, sondern dieselbe auf die Dauer unbedingt verlangen, **wenn sie ihre volle Schönheit beibehalten** sollen.

Die Gesetze solcher Gegenwünsche der Natur entwirren sich dem Weiterdringen bald zu einfachsten gutmütigsten Formeln, welche die Arbeit mehr als Reiz wie als Last empfinden lassen.

Ein eingesenktes, rosenpergola umgebenes Staudenparterre, auf dem das Blühen vom Frühling bis Herbst kaleidoskopisch und ziemlich automatisch wechselt wie auf einer Alpenwiese, kostet bei geschickter, wohlfundierter erster Pflanzung jahraus jahrein nicht mehr Pflegearbeit (und niemals so dringende) als ein blosses grünes, sauberes Rasenparterre.

Vollständige alphabetische Liste.



Achillea ptarmica fl. pl. Die Perle.

Acaena Buchanani. ☉☉△*n* (20). Blaugrüne Polster vom Spätsommer ab durch die Samenköpfchen geschmückt und besonders wertvoll für das herbstliche Steingärtchen.

Achillea, Edelgarbe, argentea. ☉☉△|⋮*Po.* (15) Niedrig bleibende, rasenbildende Staude mit grossen, reinweissen Blumen im Juni und weissfilziger Belaubung.

„ **Eupatorium Parkers Var.** ☉☉ (40)× Mit flach gewölbten Dolden, leuchtend goldgelben Blumen auf etwa 90 cm langen Stielen und zierlicher graugrüner Belaubung. Zum Schnitt wie auch als Schmuckstaude gleich wertvoll. Blütezeit im Juli-August.

„ **millefolium Kelwayi.** ☉☉△□ *n* bis *m* (25) ×. Ueppige, tiefrote Garbe, welche 3 Monate lang von Mitte Juni haltbare Schnittblumen liefert.

„ **ptarmica fl. pl. „Die Perle".** ☉☉□◇*m* (30) ×. Anfang Juni Ende Septbr. 60 cm hohe anspruchslose Schnittblumenstaude.

„ **tomentosa.** ☉☉△*m* (20). Ein reizendes Felsenpflänzchen mit graugrüner, feingeteilter Belaubung und rein goldgelben Blütendolden im Mai-Juni. Ueber den verblühenden Alyssum-Flor tröstend.

Aconitum Eisenhut, ☉☉☽□ ◇ *H* (40) × **napellus bicolor.** Blau und weisser Eisenhut Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend.

„ **Spark's Var.** Die dunkelste aller blauen Sorten, deren Blüten an etwa 1,50 m hohen Stengeln im Juli-August erscheinen.

Actaea (Cimicifuga), Silberkerzen. ⊖☾☉ (50) × (1—$^1/_2$ m). Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt fünf Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die fünf schönsten Arten, um sie dann fast $^1/_4$ Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktobersilberkerze.

Nach Blütezeit aufgezählt:

Actaea racemosa. Juli bis August.

„ **acerina.** August-September. Anspruchsloseste und wichtigste aller Arten, 60 cm.

„ **cordifolia (dahurica).** Erreicht eine Höhe von 120—200 cm u. blüht in schlanken, kerzenartigen, cremeweissen Blütenähren im August.

„ **simplex.** Vorzügliche Blütenstaude, gleich den anderen für den Herbstschnitt wertvoll, 100 cm.

„ **japonica.** September-Oktober, 100 cm.

Adenophora, Becherglocke. Eine viel grösserer Verbreitung würdige Staude.

Adenophora megalantha. ☉☉△*n* bis *m* (25). Sehr schöne Neueinführung aus China. Die etwa 40 cm hohen Pflanzen bringen zahlreiche, mittelgrosse hängende Glockenblumen von porzellanblauer Farbe im Juli-August.

„ **Potanini.** ☉☉△♀□*m* bis *H* (30). Etwa 1 m hoch wachsende schöne Glockenblumenart mit mattlilafarbenen zierlichen Blütenrispen im Juli-August.

Adonis amurensis fl. pl. ☉☉☽△♀*n* (20). Sehr stark wachsender und äusserst dankbarer Frühlingsblüher mit dichtgefüllten, gelben, zartgrün abgetönten wirkungsvollen Blumen.

Aetheopappus pulcherrimus. ☉☉△*n* (30). Schöne Kaukasuspflanze, die auf etwa 60—80 cm hoch werdenden Büschen eine Fülle fein gefärbter Blumen hervorbringt, die einer rosafarbenen Kornblume sehr ähnlich sehen. Blütezeit im Juli.

Ajuga reptans fol. purpureis, Purpurgünsel. 15 cm. Mai. ☉☉☽△♀*Po.* (15) Blaue Blütenkerzen im rotbraun. Teppichpolster.

Allium Ostrowskianum. ☉☉△ (15). Neben den vielen, etwas langweiligen Laucharten ist Allium Ostrowskianum eine kleine durchschlagende Farbenschönheit, doppelt wertvoll für den Steingarten durch ihre späte Blütezeit im Juni-Juli.

Alsine laricifolia. ☉☉☉△|⋮*Po.* (20). Weisse Teppiche kleiner Blüten. Juni-August.

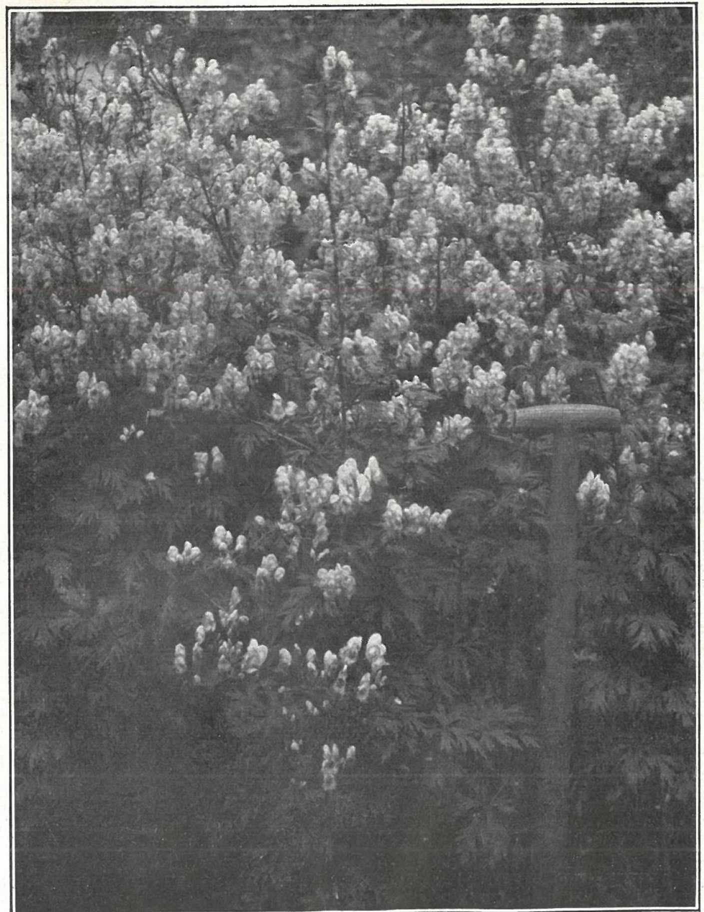
Anthericum liliastrum, Zaunlilie.

„ **liliastrum giganteum.** ☽☉☉△□ ♀ × (25). Eine unverwüstliche Schmuckstaude auch für dürre Plätze, Rabatten und Steingärten.

„ „ **majus.** Von anderer Schönheit und Blütezeit wie vorige.

Alyssum, Steinkraut, Steinrich. ☉☉☉△*n* (25).

„ **saxatile citrinum.** Mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen im April-Mai. Prächtige Pflanzen für sonnige Beete und Felspartien.



Aconitum napellus bicolor, Eisenhut.

Alyssum saxatile fl. pl. Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai. Silberlaubige, goldgelbblühende Felsenpflanze.

Anchusa myosotidiflora. ☺☽☻△♀□ɹ (40). ✕ Dieses neue „Kaukasusvergissmeinnicht", wie Geheimr. Engler es deutsch zu nennen rät, ist eine herrliche Staude, welche den vielen Besuchern der Gärtnerei immer auffällt. Das Blau erinnert an das tiefe Blau des Bergvergissmeinnichts. Die Pflanze wächst enorm üppig auch noch dort, wo gewöhnliche Vergissmeinnicht vertrocknen würden. Schönste Nachbarschaft Doronicum, Trollius, Iris excelsa u. florentina.

Anemone japonica. ☺☽□◇*m* bis *H* (40). ✕ **Hohe japanische Herbstanemone.** Mitte Aug. bis Ende Oktober. (1 m hoch bis mannshoch.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto gartenwürdiger erscheint sie. Sie gleicht grossen, feingeformten rosafarbigen oder marmorweissen Wildrosen mit goldgelben Staubgefässen. **Im Winter 15 cm Laubbeschüttung nötig, aber völlig sichernd.**

„ **japonica Alice.** Verbesserung der beliebten, guten Sorte Königin Charlotte, deren Rosa von dem frischen, warmen Rosa der Anemone „Alice" übertoffen wird.

„ „ **Honorine Jobert.** Reichblühende bekannte weisse Sorte.

„ „ **„Königin Charlotte".** Wunderbar modellierte, 10 cm Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. (Siehe Titelbild im Buch.)

„ „ **Louise Uhink** (siehe Neuheiten).

„ „ **Weisser Riese.** Grossblumigste weisse Neuzüchtung, lang und starkstielig.

„ „ **Whirlwind.** Halbgefüllte weisse Sorte.

„ **nemorosa.** ☺☽☻△♀(10). Märzanemone. März-April. Niedrig. weissblühend. **Kleine Rhizome.**

„ **sylvestris.** ☺☽△♀□*n* (25). Hohe Waldanemone. Mit grossen, atlasweissen Blumen im April-Mai; 40 cm hoch; schön mit Viola cucullata.

„ **sylvestris, Frühlingszauber.** Mit grösseren reinweissen Blumen auf langen kräftigen Stielen in grosser Fülle.

Androsace Mannschild. ☺☺△*Po.* (20). Androsace in 4 Sorten sind ein klassisches Inventarstück des Steingartens und sollten nie fehlen mit ihrem unermüdlichen Dauer-Blühen. Zartrosige, flache, kleine Primeldolden auf silbergrauen Laubpolstern.

„ **foliosa.** Rot. Sommer bis Herbst.

„ **lanuginosa.** Zartrosa. Mai bis Herbst.



Anemone jap. Whirlwind.
1 m hohe Einzelpflanze. Die reichblühendste aller Anemonen (wenn auch nicht ganz so lange wie Jobert). Die 2 Stiele, welche ein wenig welk sind, waren von der Pflanze geschnitten und wurden vor der Photographie-Aufnahme ergänzt.



Alsine laricifolia.

Aquilegia, Akelei. ☺☺☽*m* bis *H* (40) ✕. Mai—Juni. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. Härteste und schönste Sorten sind:

„ **chrysantha.** Gold-Akelei. Längstblühende! Späteste aller.

„ **haylodgensis.** Gemischte und reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

„ **nivea grandifl.** Weisse, reichblüh. Prachtsorte.

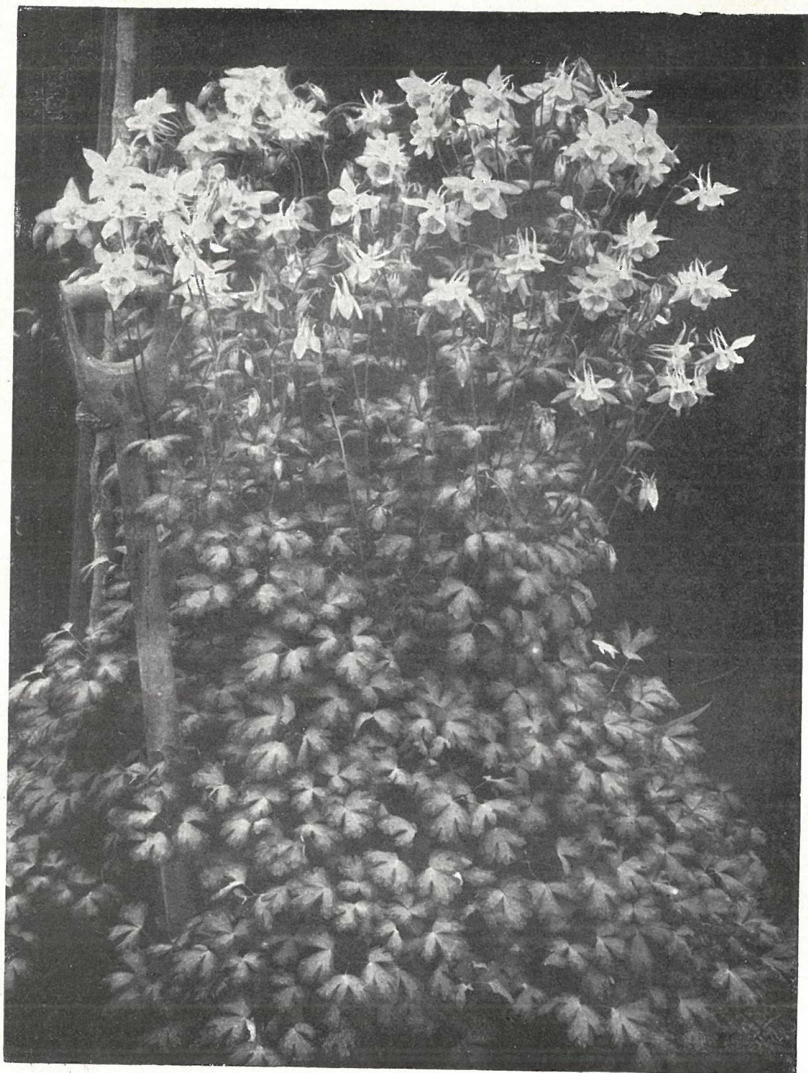
„ **vulgaris hybrida.** Die schönsten langgespornten grossblum. Hybriden in den feinsten Farbentönen in reinweiss, zartrosa, hell- u. dunkelblau etc. Blütezeit im Juni. Wundervoll mit Thalictrum aquilegifol.

Arabis, Alpenkresse. ☺☺☽|⁝△*Po.* (15). Zäheste immergrüne Gewächse.

„ **alpina rosea.** Von Arabis alpina und Arabis aubrietioides ist diese Hybride, die im Wuchs der Arabis alpina gleichkommt, entstanden. Die Blumen sind von zart rosalila Farbe, die namentlich in nicht zu sonniger Lage schön hervortritt. Wie die folgenden, wertvoll für Felsengärten und zu Einfassungszwecken geeignet.

„ **alpina superba grandifl.** ☺☺☾ April. Neuere erheblich wirkungsvollere Sorte, welche die Stammform verdrängen wird. Famose Einfassungspflanze.

„ **alpina flore pleno.** ☺☺✕ Schönstblühende Frühlingspflanzen mit duftenden, Levkojen ähnlichen Blütenmassen von wochenlanger Dauer. April, Mai.



Aquilegia.

Arenaria montana. ☉☉△*Po.* (20) Eine der unentbehrlichen aus der kleinen Zahl der kräftig wachsenden, sommerblühenden Polsterstauden mit üppigem weissem Blütenflor. Juni.

Arnebia echioides. ☉☉☽△*n* (25) Prophetenblume. 30—40 cm, schöne Pflanze, die im April—Mai zahlreiche, goldgelbe, tiefschwarz gezeichnete Blumen hervorbringt.

Armeria Laucheana, Grasnelke. ☉☉△|⁝*nPo.* (20) Die Grasnelke bildet dichte Polster mit vielen rosenroten Blüten Mai bis August, liebt volle Sonne und ist eine vorzügliche Einfassungspflanze.

Asperula odorata, Waldmeister. ☉☽△♀ *Po.* (20) Der echte Waldmeister zur Bereitung von Maibowlen. Hervorragende Schattenpflanze.

Stauden-Astern

(nach 5 zeitlichen Gruppen, von Frühling bis Spätherbst blühend, aufgeführt).

I. Kleine Frühlings- und Frühsommer-Astern. ☉☉☽△|⁝*n*◇ (25) ×

Aster alpinus albus. Nur etwa 15 cm. Hochwachsende, weisse Alpenaster im Mai blühend.

„ **alpinus Dunkle Schöne.** Im Wuchs der bekannten Aster alpinus superbus ähnlich, hat diese Neuzüchtung auch die gleiche Blütezeit, blüht also etwas später als Aster alpinus Rex. Die Blumengrösse ist die gleiche wie bei Aster alpinus superbus, doch zeigen diese eine herrliche dunkellila, fast violette Färbung. Ebenso wertvoll zum Blumenschnitt, wie auch für ganze Beete, Felsengärtchen und Einfassungszwecke.

„ **alpinus Rex.** Prächtige neue Alpenaster, deren etwa 6 cm im Durchmesser haltende, edle Blumen von herrlicher, weisslila Färbung sind. Die Blütenstiele werden nur höchstens 15 bis 20 cm lang.

Aster alpinus superbus. Aeusserst reichblühende, ganz vorzügliche Schnittstaude mit gut geformten, mittelgrossen Blumen, auch zur Topfkultur geeignet.

„ **subcoeruleus.** Himalaya-Alpenaster. Juni. 40 cm hoch. Nach voriger blühend.

„ **subcoeruleus floribundus.** Eine bedeutende Verbesserung der Stammart, die als Sämlingspflanze in Wuchs und Reichblütigkeit sehr variabel ist. — Diese neue Varietät hat einen schönen, etwa 30—35 cm hohen Wuchs und ganz besonders edle, lavendelblaue Blumen. — Für Schnittzwecke, Steingärten, Gruppen vorzüglich geeignet.

II. Sommerblühende Astern.

Erigeron **Asa Gray, feiner Isabellenton.**

„ **mesagrande speciosus.** ☉☉☽□*n* bis *m* (30) × Aus der reichverzweigten Pflanze entwickelt sich vom Juni bis gegen Ende August eine reiche Fülle zierlicher Strahlenblüten. — Die Blumen sind dunkelblau gefärbt, im Zentrum gelb. Für den Blumenschnitt wie für Gartenschmuck gleich wertvoll.

„ **Ladhams.** *n* (20) Zu den vier genannten allerschönsten Erigeron-Arten tritt in ganz neuer Farbe das rosafarbene herrliche Erigeron Ladhams hinzu.

„ **hybr. Quakeress.** Wertvolle Neuzüchtung, die sich durch besonders edle, grosse mattrosalila Blüten und erstaunlichen Blütenreichtum im Juli und im Herbst auszeichnet.

„ **speciosus semiplenus.** Die hier angebotene, leicht gefüllt blühende Varietät sieht im halboffenen Zustande einer Aster Beauty of Colwall ähnlich. Beim weiteren Erblühen kommt die gelbe Scheibe heraus, aber durch die drei bis fünf Reihen Strahlenblüten sieht die Blüte edler und voller aus.

Aster ptarmicoides major. ☉☉☽△*n* (25) × Eine weisse, zierliche, im August blühende, 40 cm hohe Aster, die vorzüglich ins Steingärtchen passt.

III. Herbstblühende Staudenastern.

Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanzung bis November.

Landläufiger Begriff immer noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. „Bienenumbrauste" Blüten- u. Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer die nachstehenden zu bezeichnen. Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit. (Im Buche viele Bilder.) Die folgende Aufstellung macht den Anspruch, den „Extrakt" des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für **nicht verwöhnende Bedingungen** sonst nicht durchgeführt ist. **Umherwuchernde ausgeschlossen!** So weit alljährliche und lokale Verschiedenheiten der Blütezeit dies gestatten, sind die folgenden Astern unter drei Zeitgruppen aufgeführt: **frühe, mittelspäte, späte.**



Die neuen edlen Erigeron semiplenus u. Quakeress sind unentbehrlich für Rabatten, Steingärtchen und Schnittblumengärten.

Frühe, hauptsächlich im September blühend, doch schon früher beginnend und meist länger andauernd:

Aster Amellus. 🌝🌝☽□△◇*n* bis *m* (35) ⨯ Halbhohe, **europäische** Herbstastern. Der Gartenwert dieses 9 Wochen lang blühenden, robusten Asterntyps (mittel- bis südeuropäische Stammform schon von altrömischen Dichtern gefeiert) ist in den neuen Züchtungen ein ganz ausserordentlicher. Ich führe die sechs wichtigsten, voneinander verschiedensten Sorten, deren Unterschiede jedoch schwer zu beschreiben sind. Da der Nachfrage von jeher kaum zu genügen, wolle man innerhalb der Sorten bei gleichen Preisen Ersatz gestatten. Die Farbe ist ein sehr schönes Lila in verschiedensten Nuancen.

„ **Amellus. Aeltere schönste Sorten:**

„ „ **Ultramarin.** Sehr dunkel, höher als Bedau.

„ „ **cassubicus grandiflorus.** Besonders reichblühend, die früheste aller.

„ „ **„Emma Bedau“.** Die ca. 60 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender, ultramarinblauer Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner andern Staudenaster vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Färbung noch die Sorten Preziosa und Ultramarin. Widerstandsfähig gegen Regen.

„ „ **Oktoberkind.** (Siehe bei Oktoberblühenden Astern.)

„ „ **Rudolf Goethe.** In edler Form und Blütenschönheit übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen niedrigen Amellus-Asternsorten um ein Bedeutendes. Die etwa 50 cm hohen Pflanzen sind straff wachsend, gut verzweigt und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden, herrlich lavendelblauen Blumen. — Als Schmuck- und Schnittstaude gleich wertvoll.

„ „ **Schöne von Ronsdorf.** Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen Amellus-Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Diese sind von vollendetster Form und von einer wunderbar lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich wichtig für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner.

„ „ **Wienholzi.** Die schönste rosafarbene Aster Amellus.

In diese zeitliche Gruppe gehörig auch die meterhohen Hybriden. 🌝🌝☽□◇ (60)

Aster Blütenwolke. Eigene Züchtung von feiner hellila Farbe der reichen, fast phloxähnlich gebauten Dolden.

„ **Herbstwunder.** Eigene Züchtung. Die sonst noch im Handel befindl. 8 grossen weissen Staudenasternsorten haben Fehler, welche in manchen Fällen die Schönheit vernichten. Schönste, mir bekannte, weisse Sorte, nicht wuchernd, nicht umfallend ist Herbstwunder.



Aster Boltonia latisquama, im Oktober blühend (3 Jahre altes Einzelexemplar).



Die rotviolette 1,70 m hohe Aster „Lill Fardell“.

Mittelspäte. Mitte September bis Mitte Oktober.

Aster Heiderose. Unter den neueren rosafarbigen Herbstastern eine der schönsten und grossblumigsten. Die ungemein zarte, reinrosa Färbung macht diese Aster für alle Zwecke vorbildlich. Sie ist, wenn sie einmal zurück geschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Die Blüte beginnt Mitte September.

„ **Boltonia latisquama.** Weisse luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter mit blaugrünem Laubwerk. Abgeschnitten lange haltbar. Aeusserste Widerstandskraft gegen Dürre. (80) Wird zwei Meter hoch und muss Stütze haben, ist diese kleine Mühe aber wert.

„ **Lill Fardell,** *h.* Königin der grossblumigen „roten“ Astern. Blütengrösse 1 cm **mehr** als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leucht. frischer Farbe. (80)

„ **Mrs. J. F. Raynor.** Dunklere, karminrot violett gefärbte Asternsorte mit grossen leuchtenden Blüten. Herrlich für Schnitt, als Pflanze schlecht gebaut. (80)

„ **Treasure,** *h.* Mit auffallenden, Fünfmarkstück grossen, dunkelviolettblauen Blumen, ist diese die edelste und wichtigste hochwachsende dunkellila farbige Aster. (80)

„ **W. Bowman.** Ein wichtiges Gegenstück der Sorte Lill Fardell, mit grossen violettblauen Blumen. (80)

Späte. Hauptsächlich im Oktober blühend.

Aster Dickson. Späte, halbhohe, gedrungene Kugelbüsche in Blau. Sehr dankbare Sorte für öffentliche Anlagen. (40)

„ **ericoides superbus, Herbstmyrte.** *n* Feenhaft zierliche, weither auffallende, weisse Erscheinung. (40)

„ **Herbstzauber,** *n* Kleinblumige, 60 cm hohe, überreich blühende, wertvolle und wichtige Sorte. (40)

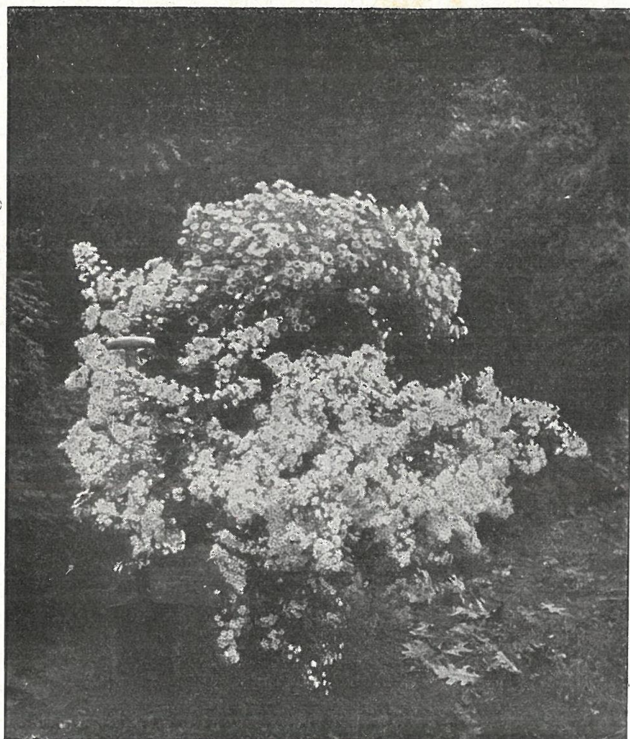
„ **cordifolius Ideal,** *m* Lieblichste der hohen, blauen Staudenastern!! Sie ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe. (50)

„ **Nancy Bayard** Diese $1^1/_2$ Meter hohe Aster ist eine noch viel auffallendere Erscheinung mit ihren mächtigen Sträussen rotvioletter, dichtgefüllter Blüten, als die erste gefüllte blaue Aster Colwall. Widerstandskraft gegen Meltau, Haltung und Wachstum liess diese neue Aster seit einigen Jahren vorteilhaft auf den Versuchsbeeten unter allen möglichen neueren Sorten auffallen. Unter den hohen Astern (Strauchastern) ist sie neben Heiderose die wichtigste Neuheit seit langen Jahren sowie unter den niederen Amellus-Sorten „Goethe“ und „Oktoberkind“. Blütezeit Ende September bis tief in den Oktober hinein. (50)

Mitte und Ende Oktober.

Aster Finale. Wohl die letztblühende aller hochwachsenden Asternsorten, mit zierlicher, feiner Belaubung und zahlreichen kleinen, karminrosafarbenen Blüten. Blüte verrägt viel Frost. (80)

„ **punicus pulcher,** *H* Bis 2 m hohe, straffe Aster mit üppigem lilaweissem Flor. (80)



Einzelpflanzen von Aster „Ideal“ (vorn) und der mannshohen Aster „Lill Fardell“ (hinten).

Aster Amellus Oktoberkind. 60 cm hoch. (40) Ausserordentlich späte Blüte zeichnet diese Neuheit vorteilhaft aus. Der Flor beginnt erst Ende September—Anfang Oktober und dauert viele Wochen lang. Die edlen, mittelgrossen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Neben „Goethe“ weitaus die wichtigste Herbst-Asterneuheit der letzten Jahre.

„ **tardiflorus coeruleus.** (80) Diese 1,60 m hohe straffgestielte dunkelblaue Aster wird ebenso wie folgende dunkelrote von jetzt ab in meinen Katalogen und Veröffentlichungen dieses lateinische Beiwort für „spätblühend“ erhalten, damit ihr wesenloser bisheriger Name c. grandiflorus nicht weiterhin ihre so wünschenswerte Verbreitung hindert. Der Botaniker sind wenige in der Welt, der Blumenfreunde unermesslich viele. Oktober-November-Sträusse dieser und der folgenden Aster, vermischt mit der weissen Aster multiflorus, sind sehr reizvolle Charaktersträusse der späten Jahreszeit.

„ **tardiflorus ruber.** (80) Wie vorige den Flor von A. Bowman fortsetzt, so diese den von Aster Lill Fardell.

„ **multiflorus.** (40) Nach dem Verblühen der reizenden Aster Herbstmyrte wird den Asterfreunden diese oktoberblühende zierliche weisse Aster willkommen sein. Deren bisherige verhältnismässig geringe Verbreitung ist ganz ungerechtfertigt.

Astilbe, Prachtspiraea. ⊖☽□◇*mH*(50)×

Spiraea siehe unter Sp.

„ **Arendsi.** Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen machen sie zur auffallendsten sommerblühenden Halb-Schattenstaude.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch vorzüglich in halbwegs gutem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Ueppigkeit. In besonders feuchten Klimaten, z. B. im bayrischen Gebirge, lieben sie volle Sonne ebenso sehr als Halbschatten.

Warme, lachsfarbene Töne sind: Lachskönigin, Rosa Perle, Walküre. Kühle, mehr violette Rosafarben: Venus, Gloria, Opal. Früh erblühen: A. japonica, Gladstone, Gerbe d'argent. Dann folgen A. Arendsi, Venus, Gloria, Lachskönigin und Walküre. Späte: Opal, Davidi und Rosa Perle. Siehe auch Neuheiten.

Astilbe Arendsi Gloria. Unter den bis jetzt angebotenen Astilbe Arendsi-Varietäten ist Gloria eine der schönsten. — Die nur 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte, federige Blütenrispen Anfang bis Mitte Juli. — Die Farbe ist ein prächtiges, leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. — Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses besonders zur Beetbepflanzung geeignet. Zu Beginn der Blüte aus der Erde genommen und in Töpfe gebracht ergibt sie auch schöne Topfpflanzen.

„ „ **Lachskönigin.** Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäulen vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von hellachsrosa Farbe. (80 cm.)

„ „ **Opal.** Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70—80 cm hohen Blütenstände, die sehr breiten, reichverzweigten, federigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe.

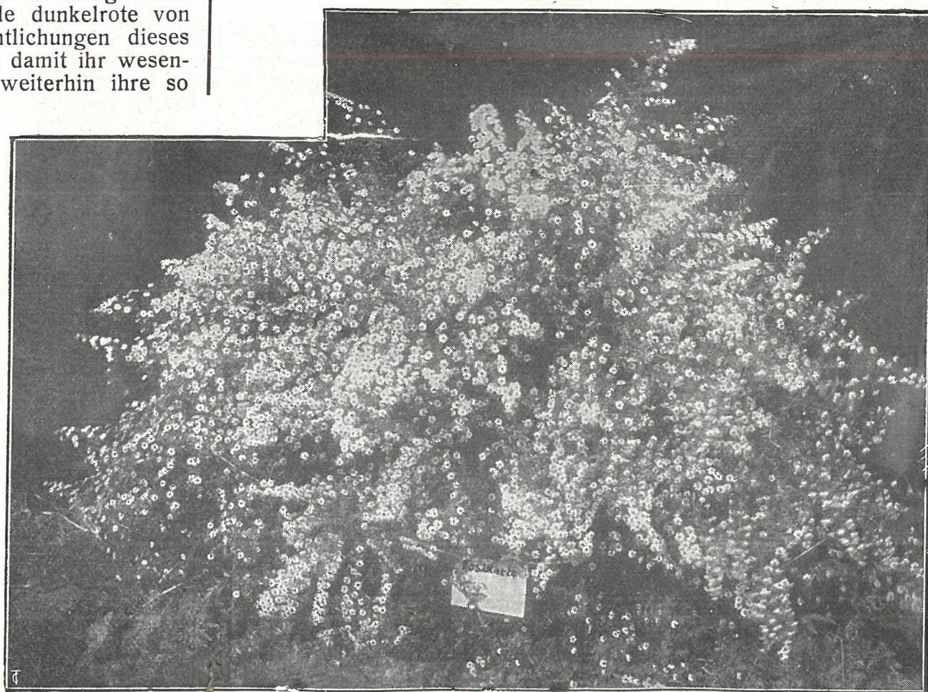
„ „ **Rosa Perle.** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August.

„ „ **Venus.** Frühblühende Astilbe von besonders dunkler leuchtender Farbe.

„ „ **Walküre.** Aus einer Kreuzung von **Astilbe chinensis** mit **Davidi** entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor gegen Mitte August aus. Die 50 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein.

„ **simplicifolia.** ⊖☽△*n* (25) Reizende, zierliche, nur 20 cm hohe chinesische Astilbenart, mit leichten weissen Blütenrispchen im August-September. Die Blätter sind einfach, gezähnt, ganz abweichend von allen andern bis jetzt bekannten Arten. Wegen ihrer Kleinheit besonders für Schattenstellen im Felsengarten geeignet, auch zur Topfkultur verwendbar.

„ **crispa** siehe Neuheiten.



Aster ericoides superbus Herbstmyrte. (Oktober.) 1 m hoch.

Astilbe Davidi. Eine aus China eingeführte schöne Astilbenart von kräftigem Wuchs und feingefiederter, zierlicher Belaubung. Die etwa 1,50—1,80 m hohen, starkverzweigten, lockeren Blütenstände von prächtiger, leuchtend purpurrosa Färbung erscheinen im Juli—August.

„ **japonica Gladstone.** ☽⊖□ *m* (40) × Beste blendendweisse, auch zum Treiben geeignete Astilbe.

„ **Gerbe d'argent.** Zweifellos die am robustesten wachsende frühe Astilbe, mit grossen, federigen, weissen Blütenrispen.

Astrantia carniolica rosea. ⊖☽△♀ u × Im Wuchs Astrantia major ähnlich, zeichnen sich die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen durch derbere und edlere Blütenstände aus, deren Hüllblätter von einer leuchtenden altrosa Färbung sind.

Aubrietia, Blaukissen. ☉☉☉△|⁝◇ *Po.* (20) Wohl eines der besten teppichbildenden Blütenpolster für Steingärten in lila, violett, rot, verträgt sie die brennendste Sonne und grösste Trockenheit. Blütezeit ab Ende März oft 8 Wochen! (Siehe Farbenbild.)

„ **Dr. Mules.** Von prächtiger, leuchtend dunkelvioletter Färbung mit grossen Blumen im April—Mai. Die dunkelste aller Aubrietien.

„ **Lavender.** Eine der schönsten hellblauen Sorten mit grossen hell-lavendelblauen Blüten. Blütezeit im April—Mai.

„ **Moerheimi.** Grossblumige, dankbare Sorte von feiner, rosa Färbung und langer Blütezeit. Vom April bis zum Juni.

„ **tauricola.** Seltene, dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der wirkungsvollsten und schönsten.

Betonica robusta grandiflora. ☉☉☽△♀□ *n* (30) 50 cm. Die „Battungen" wirken wie riesige Taubnesseln. Neben der hier genannten Züchtung erscheinen alle anderen Betonica entbehrlich.

Bocconia japonica, Bocconie. ☉☉☽ *H* (50) *S.* Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude mit blaugrüner Belaubung. Schön für Einzeltrupps im Rasen.

Calluna siehe Erica.

Caltha palustris fl. pl. ⊖☽◇♀ *n* (30) Dankbare, gefüllt blühende Form der bekannten heimischen Sumpfdotterblume. Blütezeit April-Mai.

Campanula, Glockenblume. In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit den nur 2-jährigen dieser Art z. B. medium, pyramidalis, barbata.)



Altes Einzelexemplar einer Sternaster.

Campanula carpathica, ☉☉☽△|⁝◇♀ *n* (25) Karpathenglockenblume (20—30 cm). Dauernder Flor durch Juli—August. Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Im Alter vielhundert Blumenstiele. **In blau und weiss.**

„ **glomerata superba.** ☉☉☽◇♀△ *n* bis *m* (30) Straussglockenblume. Mit grossen runden Blütensträussen von festerer Haltung, schönerer Form und dunklerer Färbung wie glomerata. (40 bis 50 cm.)

„ **macrantha.** ☉☉☽☉♀□ *m* bis *H* (40) 1—1,20 m hohe und starkwachsende Waldglockenblume mit dunkelblauen Blumen im Juni—Juli.

„ **muralis.** Mauerglocke. ☉☉☉△ *Po.* (20) 15 cm hoch. Ende Mai. Die früheste aller Glockenblumen, eine unersetzliche und zähe Steingartenpflanze.

„ **persicifolia.** ☉☉△□♀ *m* bis *H* (40) × Ab Mitte Juni einige Wochen lang blühend. Wohl eine der schönsten dauernden Gartenglockenblumen in weiss, hellila und dunkellila. Nie beengt pflanzen. Dankbar für Lehmzusatz.



Gefülltblühende ausdauernde Federnelken.

Campanula persicifol. alba coronata. Eine bedeut. widerstandsfähigere und stärker wachsende Form der bereits im Handel befindlichen allbekannten schönen Sorte dieses Namens. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von feiner, reinweisser Farbe. Vollständig winterhart.

„ **persicifolia coerulea coronata.** Diese Neuheit ist ein Gegenstück zur vorgenannten, von welcher sie sich nur durch eine schöne blaue Blütenfarbe unterscheidet. — Beide Glockenblumensorten bringen eine willkommene Abwechslung in die grosse Zahl einfacher und gefüllt blühender Campanula persicifolia-Varietäten.

„ **persicifolia Backhousei (alba grandifl.).** Wohl eine der schönsten, weissen Glockenblumen, mit sehr edlen grossen, blendendweissen Blüten im Juni—Juli. Dankbare Schnitt- und Schmuckstaude.

„ **persicifolia. Die Fee.** Mit grossen, helllilafarbenen Blütenglocken auf schlanken, 70—80 cm hohem Stengel. Lange Blütendauer.

„ **persicifolia Moerheimi.** *S.* Weisse, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, auf festen Stielen.

Chrysanthemum indicum Altgold (früh und lange blühend).

Campanula persicifolia Silberschmelze. Eine ungemein zart lila gefärbte Campanula Moerheimi. Mit allen wertvollen Eigenschaften dieser bekannten Sorte ausgestattet, ist die Farbe dieser Neuheit so zart und schmelzend, wie sie für feine Binderei oder auch für vornehme Vasensträusse nur gewünscht werden kann. Auch abgeschnitten sind die etwa 7 cm grossen Blumen so haltbar wie die von Campanula Moerheimi.

„ **persicifolia Vineta.** Die riesigen, dunkelblauen Blütenglocken zeigen eine leichte Füllung und erreichen einen Durchmesser bis zu 8 cm.

„ **persicifolia grandiflora. Spätblühende Hybriden.** Bei dieser Rasse beginnt der Flor erst dann, wenn er bei den obigen Campanula-Sorten fast zu Ende geht, und so stellen sie eine Verlängerung in der Blütezeit der Glockenblumen dar.

„ **Portenschlagiana.** ☺☺△*Po.* (20) Zierliche kriechende Glockenblumenart für das Steingärtchen, die sich im Mai mit einer grossen Anzahl klarblauer Blüten schmückt.

„ **pulloides.** Diese noch ganz seltene Hybride bereichert die niedrigen Felsenglockenblumen um eine wirkungsvolle und reizende Erscheinung. Die höchst anspruchslose und zähe Pflanze überrascht auch durch einen zweiten reichen Flor im Spätsommer.

„ **pusilla.** Zierlichste aller. Fein hellblau blühend, einzig schön zur Besetzung von Steingärten. Reizend mit Silene alpestris.

„ **Wilsoni.** Die graugrüne Belaubung verschwindet zur Blütezeit im Juli fast unter der Fülle dunkelvioletter grosser Glocken. Rasenbildend. Nur ca. 15 cm hoch.

Centaurea, Blaue Alpenkornblume.

☺☺☽□△*m* (35) ×

„ **montana.** Ueberfülle zart duftender lila Blüten Mai—Juni (September).

„ **montana alba.** Weisse Form der vorigen.

„ **dealbata.** Rosafarb. Centaurea von längster Blütezeit.

Centranthus ruber coccineus, Spornblume.

☺☺☽□◇ Die rote Spornblume bildet breit gelagerte 3/4 Meter hohe Farbenbüsche, die fast acht Wochen in einem feinem Erdbeerrot stehen.

Cephalaria alpina.

☺☺☽□*H* (60) × Sehr hochwachsende Staude mit zartschwefelgelben, scabiosenähnlichen Blumen im Juni-Juli, die sich besonders für Bindezwecke gut verwenden lassen.

Cerastium, Hornkraut.

☺☺☺☽□*Po.* (40)

„ **Biebersteini.** Famos für Böschungs- und Mauerplätze, an denen es wild austoben kann. Einzelpflanze nach 5 Jahren 2 ☐-m-Teppich weisser Blütenmassen.

„ **arvense compactum.** Eine reizende Böschungs- und Felsenpflanze, mit reinweissem, geschlossenem Blütenteppich im Mai-Juni. Wächst geordneter als alle übrigen Cerastium-Arten.

Chelone, Bartfaden.

☺☺△□◇×*m* (35)

„ **barbata hybr.** Wohl eine der besten, leichtgebauten Stauden des Sommers. Juli—August. (1 m hoch.) Blüten rot, karmin und verschiedene rosa Töne.

„ **barbata coccinea.** Leuchtend scharlachrot blühend.

Chrysanthemum indicum.

☺☺☽□◇*m* (40) ×

(Chrysanthemum maximum siehe bei Leucanthemum.)

Winterhartes echtes japanisches Chrysanthemum ist und bleibt die wichtigste späte Staude, ganz besonders nach dem Abfrieren der Dahlien. Seit langen Jahren intensiv an der Erprobung immer neuer, harter Gartenchrysanthemum arbeitend, führte ich bisher folgende von mir benannte Chrysanthemum in den Perennenhandel ein: Altgold, Sonne, Spätsonne, Goldperle, Novembersonne, Spätgold, Herbstrubin, Nebelrose, weisse Nebelrose, Rehauge, Schneeelfe, Sonnenelfe, die sich seither erfreulich verbreiteten.

Bis in den November hinein kann man armfüllende Sträusse draussen schneiden. Es schiene oft wie ein Traum, dass all die späte sattbunte Pracht — oft 5 Wochen nach dem Abfrieren der Dahlien — noch aus norddeutschem Novembergarten, und zwar von winterharten Dauerstauden kinderleichter Kultur ohne Glashaus und Frühbeet stammt, wenn es nicht eben Wirklichkeit wäre.

Dauernde stauende Nässe ist zu meiden. Im Winter nie Laubschutz, sondern höchstens nur ein wenig Fichtenreisig, mit Ausnahme der auch schutzlos als bereits hart erprobten Sonne, Garonne. Altgold, Zwergsonne, Selby, Roseum, Spätsonne, Lesquier, Goldperle, Ruby King, Anastasia, Triomphante, Herbstkönigin, Nebelrose, weisse Nebelrose, Rehauge, Herbstrubin, Novembersonne, Purpur, Herbstbrokat und Kanaria. — Viel schöne, irrtümlich als winterhart bezeichnete Sorten, wie Perle rose, Perle Chatillonaise und hundert andere mehr, wintern aus.

Campanula persicifolia in gefüllten Formen.

I. Frühe! Hauptflor September (aber auch früher und später blühend; wichtigste für Skandinavien und Russland).

G = Auch zur Gruppenpflanzung in Städten von unbedingtem Wert.

Braun, gelb, rotbraun:

Altgold, *G*, 50 cm, Goldbroncefarbe, Gruppensorte höchsten Ranges.

Champ d'or, *G*, 50 cm, wichtig unter den längstblühenden mittelgrossblumigen frühen gelben.

Kiessling, *G*, 40 cm, Goldbraungelber Sport v. Selby, herrlicher Dauerblüher.

Sonne, *G*, 70 cm, im Alter wuchtige, meterbreite Büsche, rein gelb.

Zwergsonne, *G*, 40 cm, gelber Sport von Altgold.

Chrysanthemum ind. Herbstbrokat. Neuheit eigener Einführung (Klietz). Die alte famose lilarote Anastasia hat einen braunen Sport hervorgebracht. Der Name Herbstbrokat stammt aus dem eigentümlichen Eindruck, den die stumpfgoldbraunen, von bläulichvioletten Reflexen durchschossenen Farben hervorbringen. Die Unverwüstlichkeit der Pflanze ist bekannt.

Rosa und weiss:

Lesquier, *G*, 80 cm herrliche alte, einzigartige rosa Sorte. Ballform.

Rosenball, 50 cm. ◯ Diese uraltmodische, straffwachs., im September blühende Chrysanthemumsorte mit ihren auffallend schönen, frisch rosafarbenen, mittelgrossen Blumenmassen hat vorläufig den Namen „Rosenball" erhalten.

Roseum, *G*, 50 cm, derber rosa Dauerblüher in wuchtigen Büschen.

September White, 60 cm schönste frühe mittelgrossblumige weisse.

Verbesserte Selby, *G*, 40 cm, edler, silberrosa Dauerblüher.

White Croutts, 70 cm, kleinblumig, weiss.

II. Mittelspäte! Hauptflor Oktober.

Braun, gelb, rotbraun:

Crimson Diana, 70 cm, rotbraungold. mittelgrossblumig.

Garonne, 80 cm, *m* leuchtend terrakottarot.

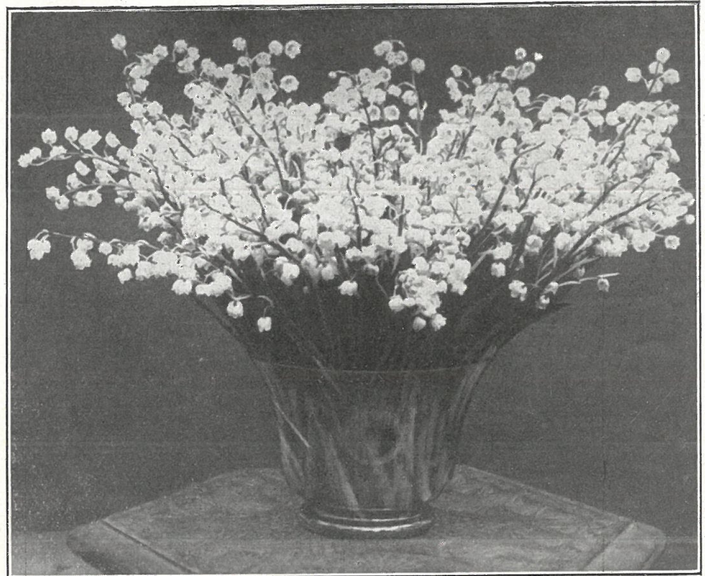
Goldperle, 70 cm, nicht zu übertreffen, eigenartige, vornehme goldbraune Sorte.

Purpur. Dieses absolut winterfeste, zuverlässige und urwüchsige Chrysanthemum ist etwa von Mitte Oktober ab mit einer Fülle kleiner bis mittelgrosser tiefpurpurroter Blumen überschüttet. Als alte Pflanze ist es eine wahre Glanznummer unter den späten, jedes Jahr sich noch rechtzeitig mit der Blüte durchsetzenden Ch. und in seiner Wirkung durch kein anderes zu ersetzen.

Ruby King, 80 cm, unter den samtig-rotbraunen wichtigste mittelspäte.



Chrysanthemum „Weisse Nebelrose".
Am 15. November 1916 im hiesigen Perennium aufgenommen



Convallaria majalis, Maiglöckchen.

Spätgold, *G*, 80 cm, überschüttet mit stumpfgoldbraunen Blütenmassen von unglaublicher Widerstandskraft gegen Fröste.

Kanaria. (1920.) Neuheit eigener Einführung (Klietz). Dieser neue reinkanariengelbe Sport von Goldperle ist das beste aller unverwüstlichen und reingelb blühenden Oktober-Chrysanthemum.

Rosa und weiss:

Anastasia, *G*, 50 cm, überschüttet mit Massen kleinblumiger leuchtend blauroter, feingeformter Blüten.

Burchfell, 90 cm, Altmodisch, rosa in der Blüte, gegen Frost widerstandsfähig. Ist und bleibt eine famose unersetzliche Sorte.

Normandie, *G*, 80 cm, edelste aller rosa Sorten, mittelgrossblumig.

Cullingford, 50 cm, weiss.

III. Späte! Ende Oktober—November.

Abgeschnitten 2—3 Novemberwochen in Vasen nachblühend.

Braun, gelb, rotbraun.

Barre Bronce, 90 cm, braune, robuste Blütenmasse.

Goldschopf, 80 cm, feiner Goldbronzeton in eigenartiger Form.

Herbstkönigin, 80 cm, zartbronzegelber Sport v. Triomphante.

Herbstrubin, 80 cm, samtig rotbraune Prachtsorte (schön mit weisser Nebelrose).

Novembersonne, 80 cm, das wichtigste späte reingelbe Chrysanth. Siehe das grosse Bild. Blüht in Norddeutschland gewöhnlich bis Mitte November, in Süddeutschland, Oesterreich und Schweiz sehr oft bis Ende November.

Rosa, rot, weiss.

Nebelrose, derbe uralte silberrosa Sorte von eigenartiger Form.

Triomphante, 80 cm, uralte edle Gewächshaussorte, deren unverwüstliches Gedeihen in Gärten ohne jeden Winterschutz 12 Jahre lang erprobt ward.

Weisse Nebelrose, *G*, 80 cm, das beste späte weisse Gartenchrysanthemum, prächtige, grosse, weisse Büsche formend.

Einfachblühend.

Parkinson, 80 cm, wohl das Schönste und wertvollste einfache reingelbe Chrysanthemum.

Rosenelfe, wichtige für letzten Blumenschnitt aus dem Garten, beste rosa einfache Sorte.

Stella, 80 cm, doppelreihige, grosse weisse Margueritenform.

Valeska, 60 cm, rotbraune einfache Margueritenform.



Coreopsis verticillata in der ungemauerten Treppe.

Hohe kleinblumige, sehr wertvolle Pomponsorten zum Zusammenpflanzen in folgenden Sorten für späteren Flor, im Oktober bis in den November blühend.

Dordon, 80 cm, lichtrosa.
Rehauge, 90 cm, stumpfbraun.
Schneeelfe, 80 cm, weiss.
Sonnenelfe, 80 cm, zartkanariengelb.

Convallaria majalis, Maiglöckchen. ☉☉☉△♀*n* (5). Auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime, nur fürs Freie. Man mische mit Pflanzkeimen.

„ **polygonatum giganteum** (grossblumiges Salomonssiegel). ☉☉☉ △♀ *n* bis *m* (20) ×. Diese starkwüchsige Form der einheimischen Staude wächst zwei bis drei Fuss hoch und passt am schönsten in halbschattige Partien des Wildgartens oder Steingartens.

Coreopsis verticillata, Mädchenauge. ☉☉☉△*n* (15). Im Gegensatz zu den übrigen Coreopsis-Sorten, die nur Halbstauden sind, wächst diese graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Dauer-Konstitution.

Corydalis lutea ☉☽△♀*n* (15) (der gelbe Lerchensporn) ist eine unverwüstliche und unersetzliche Pflanze unter den Dauerblühern des Steingärtchens.

Cotula squalida. ☉☉☉△*Po* (10). Aus Neu-Seeland stammende, hübsche moosartige Polster bildende Pflanze mit feingefiederter, braungrüner Belaubung. Schön für den Steingarten.

Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut. ☉☉☽□◇*H* (50). Bis 2 m hohe weisse luftige Blütenwolke. Mächtiger Wachser. Juni.

Cyclamen Coum. ☉☉☽△*Po*. (5). Das kleine weisse umd rote zur Schneeglöckchenzeit blühende Alpenveilchen des Vorfrühlings überwindet spielend stärkste Frost- und Trockenheitsjahre. Je höheren Begriff man im Laufe der Jahre vom Gartenwerte solcher Kleinodien bekommt, desto mehr bestaunt man den durchschnittlichen Tiefstand des deutschen Gartenlebens. Es will am liebsten in der unmittelbaren Nachbarschaft einer Zwergkonifere auf etwas geneigter Bodenfläche wachsen. Dessen Wurzeln schützten es vor sommerlicher stauender Nässe. Nur im Herbst pflanzbar.

Delphinium, Rittersporn. ☉☽□◇*H* (50) ×. (1 bis 2 m.) Juni, Juli, auch August, September. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe wie Edelrittersporn in Blau. Er vermag ganz neue Begriffe dieser Farbe in uns zu pflanzen. Ueber den „Sorten" sollte man aber auch die billigen wohlfeilen Hybriden-Mischungen nicht vergessen, die naturgemäss jetzt auch auf viel höherer Durchschnittsstufe stehen, als früher.

Schöne Nachbarstauden: Weisse Lilien, Feuerlilien, Tigerlilien für Brunton, weisse Phloxe, weisse Paeonia, Kletterrosen, Lysimachia, Crambe.

„ **hybr. Altkönig.** Von starkem, gigantischem Wuchs! Die schlanken grossen Rispen tragen grosse, leuchtend himmelblaue Blüten mit klar hervorstechender, grosser weisser Mitte. Höhe etwa 180 cm.

„ „ **Andenken an August Koenemann.** Die kräftigen Blütenstiele verzweigen sich bei dieser Sorte schon dicht über dem Boden und erreichen eine Höhe von 150 bis 160 cm. Die Farbe dieses Rittersporns ist eine so eigenartig leuchtende, dass sie nach sorgfältiger Beobachtung mit den schon bestehenden Sorten nicht verglichen werden kann. Die Rieseneinzelblüten von etwa 7 cm Durchmesser sind im Gesamteindruck leuchtend lasur-kobaltblau, die Seitenblätter an den Spitzen rosa gefärbt, Mitte weiss, lichtblau umrandet.



1,50—2 m hohe Edelrittersporne in Hybriden-Mischungen, 15jährige Hochzucht in meiner Gärtnerei.

Delphinium hybr. Arnold Böcklin. Einführung eigener Zucht. Ein hohes Delphinium, dessen Blüten das reine Blau des Enzians besitzen. Die Reinheit dieser Farbe wird nur noch von einer einzigen Sorte erreicht. Die Pflanze bleibt meltaufrei. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, dass ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist.

„ **hybr. Bayard.** Gut in Form und Haltung erreichen die mächtigen, starkverzweigten Schäfte der ausgewachsenen Pflanze die Höhe von 160 cm. Die grossen Einzelblüten sind hellazurblau mit rosa getuscht, in der Mitte cremefarben, eine Farbenzusammenstellung, die sehr harmonisch wirkt.

„ „ **Carmen.** Carmen gehört zu den wesentlichen modernen Delphiniumsorten. Dieser Rittersporn hat eine ausgesprochen vornehme dunkellila Farbe und einen straffen, genügend windsicheren Bau.

„ „ **Capri.** Von feiner, warm himmelblauer Färbung und gesundem, kräftigem Wuchs. Die grossen, einfachen Blumen stehen an langen Stielen, die eine reichliche Verzweigung zeigen. Die Blüte ist von langer Dauer, daher auch für die Beet- und Gruppenbepflanzung ausgezeichnet geeignet.

„ „ **Corry.** Grossbl., kornblumenblau mit rot. Schein, sehr grosse Einzelblumen auf starken Rispen.

„ „ **Drachenfels.** In Wuchs und Grösse der Blüte der bekannten schönen Sorte King of Delphiniums ähnlich, zeichnet sich dieser herrliche Rittersporn vor letzterem durch seine klare und leuchtende, tief ultramarinblaue Farbe, gehoben durch die grosse blendend schneeweisse Mitte, ganz besonders vorteilhaft aus. Höhe etwa 200 cm.



Hohe Delphinium-Einzelpflanze im dritten Jahre.

Delphinium hybr. Bayard.

Delphinium hybr. King of Delphiniums. Eine der schönsten und wirkungsvollsten Rittersporensorten von tief dunkelblauer Färbung mit weissem Mittelstern. Die üppigen Blütenrispen erreichen eine Höhe von $1^1/_2$ m.

„ **hybr. Lamartine.** Leuchtend dunkelblau mit einfachen Blüten. Eine prächtige, dekorative Sorte.

„ „ **Lohengrin.** ☼☽ Diese Sorte zeichnet sich durch ihren kompakten Wuchs und die reiche Verzweigung äusserst vorteilhaft aus. Die Farbe ist weithin leuchtend enzianblau mit sich scharf abhebender grosser, weisser Mitte; besonders für Gruppen geeignet.

„ „ **Moerheimi.** Das erste fast reinweisse und überzeugend schöne unter den weissen Delphinium. Die Rispen sind lang und voll gebaut. Die Pflanze wirkt nicht nur für sich sehr stark, sondern es verleiht auch ihre Nähe anderen Delphinium ausserordentlich verstärkten Farbenreiz.

„ „ **Queen of the Lilacs.** Von kräftigem Wuchs mit grossen Blumenrispen von einer prächtigen lila Farbe, die mit der besonders stark kontrastierenden reinweissen Mitte von einer guten Wirkung ist.

„ „ **Queen Wilhelmina.** Rein himmelblau. Sehr reicher und schöner Blüher von gutem Bau und Wuchs.

„ „ **Ramolo.** Dunkelstes Lila.

„ „ **Rev. E. Lascelles.** Prachtvolle Neuheit von starkem Wuchs. Blumenrispen sind riesig, die Einzelblüten tiefblau, leicht gefüllt mit innen weissem, blau durchflossenen Stern.

„ „ **Schlangenbad.** In ihrer klaren, tief kornblumenblauen Farbe ohne jede Zeichnung, wirkt diese Sorte. — Für eine Massen- und Fernwirkung ist sie daher ganz hervorragend geeignet, besonders da sie sich schon in halber Höhe über dem Boden stark verzweigt und infolge des sehr straffen, festen Wuchses keiner Stütze bedarf.

Delphinium hybr. Schwalbach. In dieser Belladonna ähnl. Hybride ist das erreicht, was man sich von den für Gruppen geeigneten Delphinium so lange wünschte, der kompakte, niedrige und feste Wuchs, der die Pflanze sich frei tragen lässt und gegen Windstösse widerstandsfähig macht. — Die zahlreichen straffen Blütenstiele verzweigen sich schon direkt über dem Boden und blühen gleichzeitig in zart himmelblauer Farbe.

„ **hybr. The Alake.** Auf hochwachsenden, starken Rispen erscheinen die grossen, halbgefüllten Einzelblüten von edler Form und blauvioletter feiner Färbung mit rötlichem Schein.

„ „ **William Storr.** Enormwüchsige, straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte.

Grossblumige Hybriden an Qualität alle sonstigen „Mischungen" weit übersteigend.

„ **chin. Tom Thumb.** ☺☺△□*n*◇ (25) ✕. Chinesischer Zwerg-Rittersporn von kurzem, gedrungenem Wuchse. Prächtiges reines Blau. Liebt vollste Sonne und nicht beengten Stand, am besten in Steingärten.

Gefüllte Garten-Federnelken.

☺☺△□|⋮◇*n* (30) ✕

Dianthus plumarius fl. pl. Gefüllte, duftende Federnelken. Blütezeit Ende Mai bis Anfang Juni.

„ **plumarius Altrosa.** Zartrosafarben, sehr hart und unempfindlich.

„ „ **Maischnee,** reinweiss.

Maischnee und **Altrosa** sind die dauerhaftesten, unverwüstlichsten gefüllten Nelken, die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck. Ganz leichte Winterbedeckung (nur Wintersonnenschutz bei schwersten schneelosen Ausnahmefrösten), nützlich, wenn auch nicht notwendig, bei:

„ **plumarius Diamant,** ganzrandig, reinweiss.

„ „ **Delicata.** Zartlila mit leicht creme Tönung, sehr grossblumig. Ebenso wie die vorgenannte zum Schnitt ausgezeichnet.

„ „ **Juwel.** Ein schöner Sport der bewährten Sorte Delicata, aber mit ganzrandigen Blumenblättern und dadurch weit edleren Form. Die Farbe ist reiner und schöner, ein zartes Cattleyen-Rosa. Die straffen einblumigen Stiele sind 30 bis 40 cm lang. Blütezeit im Juni.

Unverwüstliche und edle Wildnelken.

☺☺☺△*Po.* (20)

Wildnelken für Steingarten.

Dianthus caesius. Eine niedere, rasenbildende Nelkenart mit rosa Blüten im Mai. — Ungemein reicher Blüher.

„ **caesius carmineus.** Der eigentliche Wildnelkenzauber, soweit es sich um unverwüstliche Gartenpflanzen handelt, ist nur an wenige Arten gebunden. Alte Polster dieser verbesserten wirken denkbar schön und überraschend.

„ **neglectus.** Leuchtend karminrot blühende Wildnelke, im Mai-Juni.

„ **spiculifolius.** Diese ungemein graziöse weisse Nelke gehört zu den absolut zuverlässigen und leichtwachsenden Formen der Federnelke, die prächtige niedrige Polster bilden.

Diclytra spectabilis, Tränendes Herz. ☺☺☽□*m* (40) ✕

Langlebende, weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. Mai—Juni.

Dictamnus caucasicus. ☺☺☽△□♀*m* (30) ✕

Mit langen, pyramidalen mattrosafarbenen Blütentrauben im Mai-Juni. Der Wuchs der Pflanze ist kurz und gedrungen, etwa 50 cm hoch.

Doronicum, Gemswurz, gelbe Frühlingsmarguerite.

☺☽△□♀✕

„ **caucasicum.** Schöne, im April blühende und nur 50 cm hochwerdende, goldgelbe Marguerite. In Schatten und Sonne schön mit Anchusa myosotidiflora.

„ **columnae.** Blüht in 80 cm hohen üppigen Büschen zeitlich zwischen Doronicum caucasicum und Doronicum plantagineum. Es ist dies die robusteste anspruchsloseste D.-Art bei grosser Schönheit.

„ **plantagineum excelsum.** April—Mai. Goldgelb, 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager" für Garten- und Vasenschmuck.

Draba dicranoides. ☺☺☺△*Po.* (15).

Hungerblümchen. Steingartenpflanze für Vorfrühling. Zierliche, niedrig bleibende Polsterpflanze mit schon im April erscheinenden, leuchtend gelben Blüten.

Dracocephalum, Drachenkopfblume, Etagen-Erika.

☺☽□◇*m* (35) ✕

„ **virginianum album (Physostegia),** weisse unverwüstliche, zehn Tage nachblühende Schnittblume (1 m). Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni—August.

„ **virg. grdfl. compactum.** Prachtvolle straffe rosa Sorte.

Treppe in meiner Gärtnerei, bepflanzt mit Wildnelken, Semperviven und Teppichglockenblumen.

Dryas octopetala. ☺☺☽□*Po.* (20).

Unter den Dauerblühern des Steingärtchens fällt sogleich der Teppich der Dryas mit seinen niedrigen Anemonenblumen und weissen Federkelchen auf. Das Anwachsen der hier angebotenen Pflanzen ist durch Topfballen gesichert.

Echinops Ritro, Kugeldistel. ☺☺☽□◇*H* (50) ✕. ($1^1/_4$ m).

Blaueste, unverwüstlichste Kugeldistel. August—September.

Epimedium, Sockenblume. ☺☺☽☻△♀|⋮*n* (25).

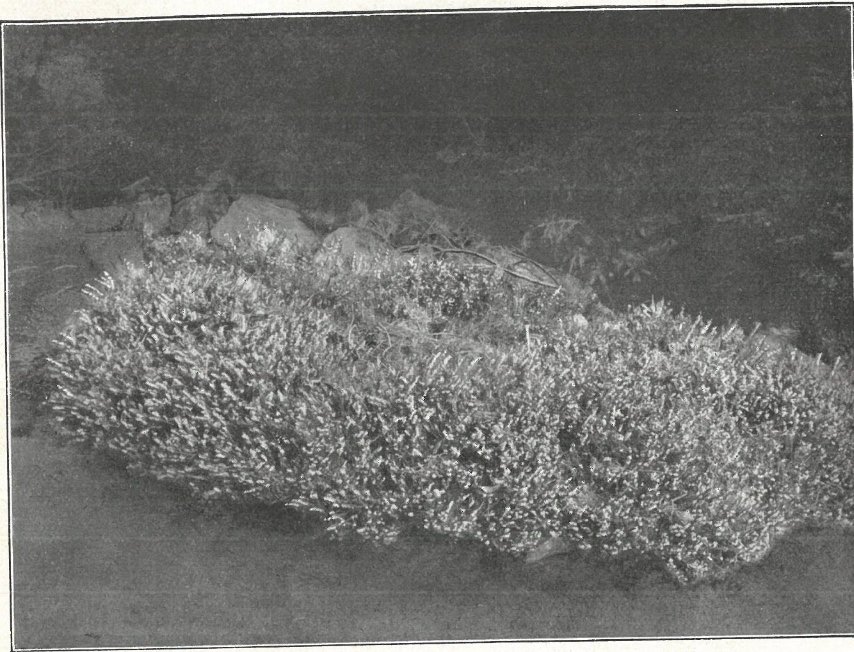
„ **alpinum,** rote Sockenblume, deren kraftvolle Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. April. *Schn. Tb.*

„ **macranthum.** Im April—Mai blüh., mit grossen, cremeweissen Blumen. Grossblumigst!

„ **Musschianum.** Mit reinweissen Blütenrispen und rotbrauner Belaubung. Zierlichste Sorte.

„ **Musschianum rubrum,** vorige in rot.

„ **sulphureum.** Zart schwefelgelbe Dolden für die moderne Binderei. (30 cm.) Mai. Im zweiten Jahre nach der Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockenblumen sind auch prächtige Treibstauden.



Die reichblühende Frühlingsheide, Erica carnea.

Eremurus robustus, Lilienschweif. ☼☼☽□◇ *H* (50). Ausserordentlich starkwachsende, zierende Solitärstaude, im Juni blühend, mit grossen, zartrosa Blumen, an langen Rispen, an ca. 2 m hohen Stielen. — Nur von August bis Januar, in leichten Boden 40 cm tief, in schweren 30 cm tief, pflanzbar.

Erica, Frühlingsheide. ☼☼☽△♀ *m* (20).

„ **carnea.** (25 cm) April—Mai. Beste Gartenerika, deren rosenroter Blütenflor gleich nach der Schneeschmelze erscheint und wochenlang währt.

„ **carnea alba.** Dankbare, weissblühende Abart der vorgenannten.

Calluna. (Der inneren Verwandtschaft halber hier aufgeführt.)

„ **vulgaris Alporti.** Dankbar blühendes Heidekraut, mit schlanken, dünnen graugrünen Trieben und dunkelroten Blüten.

„ **vulgaris elegantissima.** Weissblühende und sehr feinstielige, zierliche Art. Beste aller Weissen.

Erigeron siehe Aster.

Erinus alpinus, Leberbalsam. ☼☼☽△*Po.* (15). Ebenso zierliche als eigenartige, wie unverwüstliche Felsenpflanze. — Rasenartige Polster mit lilarosa Lippenblütchen auf ca. 10 cm hohen Stielen. Mai—Juni

Eryngium, Edeldistel. *Schn.* ☼☼☽△□◇ *n* (45) ×. Juni—Aug. Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Schön an kleinen Böschungen mit weissen Glockenblumen, Schleierkraut, Statice, Papaver nudicaule.

„ **alpinum.** Die herrlich stahlblau gefärbten Blütenköpfe an 60—80 cm langen Stielen sind im Juni—Juli von auffallender Schmuckwirkung.

„ **Bourgati.** Starkwachsende Edeldistel mit ziemlich grossen Blütenköpfen, die in allen Schattierungen von mattlila bis zum dunklen Blau vorkommen. Die graugrüne Belaubung zeigt hervortretende hellblau scharfe Nerven.

„ **creticum.** Etwa 60 cm hohe, reizende Zierdistel mit kleinen blauen Blütenköpfen an stark verzweigten Stengeln. (Macht planum entbehrlich.)

„ **hybridum Juwel.** Als Schnittblume zur Vasenfüllung und als Schmuckstauden für trockene, sonnige Stellen sind die Eryngium allgemein beliebt. Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis 3 Wochen früher als bei allen anderen Eryngiumsorten, färben sich die ganzen Blütenstände, also Stiele, Hüllblätter und Köpfe dieser neuen Hybriden herrlich dunkelstahlblau, dunkler als die übrigen Sorten, dem Eryngium Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern.

„ **hybr. Violetta.** Ebenso früh wie die vorstehend genannte Varietät zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig violette Farbe der Blütenstände aus. Auffallender als vorige.

Eupatorium, Silberdost. ☼☼●□♀*H* bis *m* (40).

„ **ageratoides.** Etwa 80—100 cm hohe Staudenart mit grossen Blütendolden reinweisser Blumen im August—September. Erscheint wie ein riesiges Staudenageratum.

Euphorbia polychroma, bunte Wolfsmilch. ☼☼☼☽♀□ *m* bis *n* (20). Reizender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im dritten Jahre eine $^3/_4$ m Durchmesser haltende Kugel und schmückt bis zum Spätherbst. Absolut winterhart. (Siehe farbige Abbildung).

Fragaria vesca Eythraer Kind, Verbesserte echte Walderdbeere. ☼☼☽△♀ *m* (20). Dankbare Sonnen- und Halbschattenpflanze, Rasenersatz im Naturgarten, auch weitgepflanzt bald dichte Flächen bildend.

„ **vesca, Monatserdbeere, rote, ohne Ranken,** gehört zu den verwendbarsten Gartenpflanzen. Diese kleine Nutzstaude ist eine reizende kleine Schmuckstaude für Naturgartenpartien, Einfassungen, Steingartenplätze in sonniger oder halbschattiger Lage.

Funkia, Funkie. ☉●△□⊔ *m* bis *n* (40) × Uralt werdendes ornamentales Blattgewächs.

„ **undulata argenteo vittata.** „Silberfunkie" (auch altbeliebte Treibstaude). Als Einfassung um Bassins und Wasserbecken.

Funkia Fortunei glauca. Mit mattblauer prachtvoller Belaubung. Sehr dekorativ.

„ **ovata albo marginata.** Grüne Funkie mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien.

„ **minor alba,** reinweiss blühend, mit zierlicher, schmaler Belaubung. Beste für den Blumen-Schnitt.

„ **subcordata grandiflora.** Aus der hellgrünen, grossen Belaubung entwickeln sich auf straffen Stielen im September grosse weisse Blumen, denen ein schöner Duft entströmt.

„ **viridis** (siehe Neuaufnahmen).

Gaillardia, Kokardenblume. ☼☼☼□

„ **hybr.,** Blumen in reichstem Farbenspiel. Gelb, rot gerändert u. bandiert, leuchtend orange, goldgelb etc., von Mitte Juni bis Ende September. Dann Rückschnitt zweckmässig.



Eryngium, Edeldistel, in vieljähriger Einzelpflanze.

Galega, Geissraute. ☺☺☽□*m* (40) ✕

„ **bicolor Hartlandi.** Monatelang blühende sommerliche Staude, weiss und lila (siehe Bild).

„ **Duchess of Bedford.** Die ca. 90 cm hoch wachsenden Pflanzen zeigen einen kompakten Wuchs und bringen eine grosse Menge hoch lavendelblauer und weisser Schmetterlingsblüten hervor. Die Blütezeit währt fast den ganzen Sommer hindurch.

„ **officinalis alba compacta.** Nur etwa 60 cm hohe, schöne, reinweisse Abart die fast den ganzen Sommer hindurch im Flor steht. Auf Rabatten schön neben Lythrum „Rosa Königin".



Eupatorium ageratoides, Silberdost, wichtige, meterhohe, herbstblühende weisse Schattenstaude.

Gentiana acaulis, Enzian. ⊖☽△♀*Po.* (15) Der tiefblaue „Gartenenzian" liebt leidlich feucht erhaltenen Boden und event. Lehmzusatz, verträgt nur geringe Beschattung. Steingartenpflanze, Mai blühend.

Geranium, Storchschnabel. ☺☺☽□△♀◇*m* (30)

„ **platypetalum.** Besitzt die reinste Farbe unter den Geranien und sehr grosse Blumen. Reich und früh blühend. Juni bis Juli. 60 cm.

Geum, Nelkenwurz. ☺☺☽△□ *n* bis *m* (30) ✕

„ **bulgaricum.** Die sehr grossen Blumen dieser Sorte zeigen ein dunkelstes Goldgelb, die Blütezeit fällt in die Zeit von Ende April bis zum September. Wohl die schönste in dieser Färbung.

„ **Heldreichi magnificum.** Von Geum Heldreichi splendens abstammend, trägt diese schöne Varietät besonders üppige, saftige Belaubung und im Juni eine reiche Menge wohlgeformter Blumen von wundervoller hellorange Färbung auf ca. 40 cm hohen Stielen. Fabelhaft haltbare Schnittblume.

coccineum „ ~~**sibiricum.**~~ Dieses kleine Geum ist unter den wirklich zuverlässigen Geumarten ein Edelstein. Der orangerote Ton dieser 20 cm hohen Steingarten- und Rabattenpflanze, deren Flor schon in der zweiten Aprilhälfte beginnt, wird in dieser Schönheit von keiner anderen Frühlingspflanze erreicht.

Glossocomia clematidea. ☺☺☺△*n* bis *m* (30) Die seltene und höchst eigenartige Schönheit dieser unverwüstlich starken 30-cm-Staude, die im Spätsommer ihren glockenblumenhaften Flor bläulich-silberner Blumen über graugrünem Laub erschliesst, wird den zungenbrecherischen Namen allen Steingartenfreunden lieb und geläufig machen. Der rätselhafte Eindruck der Himalajaglockenblume wird durch den seltsamen Geruch und die bunten Zeichnungen des Kelchgrundes vertieft.

Gypsophila, Schleierkraut. ☺☺△□◇✕

„ **repens monstrosa.** Mai—Juni. Reinweiss, 40—50 cm hoch. (40) Frühlingsschleierkraut, schön zu Heuchera.

„ **repens.** *Po.* (30) Weisses niedriges Schleierkraut.

„ **repens rosea.** Rosa Frühlingsschleierkraut von fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärten und Böschungen. (Siehe Bild.) Anfang Juni bis Mitte Juli.

„ **paniculata.** Juli. Altbeliebtes Schleierkraut. Einfachblühend. *m* (60) ✕

Gypsophila paniculata fl. pl. Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. (Abbildung umstehend.) Schön zu Leucanthemum maximum.

Harpalium rigidum, Sonnenstern. ☺☺☽❁◇*H* (30) ✕

„ **Miss Mellish.** 1,75 m hoch. Edelste u. grossblumigste Sorte dieser straffgebauten, unersetzlichen, goldgelben Garten- und Schnittstaude. Im September blühend. **Starke Rhizome.**

„ **Oktoberstern.** Spätblühendes gleichfalls überraschend edles Harpal. In jedem Garten finden sich mannigfache sonnige oder schattige „Aschenbrödelplätzchen", die durch einmaliges Legen von ein paar Keimen beider Sorten auf unabsehbare Jahre allherbstlich 8 Wochen lang geschmückt werden. **Starke Rhizome.**

Helenium, Sonnenbraut. Unverwüstlich! Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

„ **Julisonne.** ☺☺☽□◇*m* bis *H* (40) ✕ Ein straffwachsendes, grossblumiges Helenium vom Typus grandicephalum, das tatsächlich schon Anfang Juli erblüht (7 Wochen lang) und nur 1 m hoch wird. Es füllt wichtige, zeitliche und räumliche Lücken aus bei den Versuchen der modernen Stauden-Landschaftsgärtnerei, auch der gelben Farbe zu höherer Wirkung im Garten zu verhelfen.

„ **pumilum magnificum.** (60 cm) Juli—September, weiche goldgelbe Blütenmassen.

„ **autumnale superbum, Gartensonne.** ☺☽□◇*H* (60) ✕ Straffer, starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem, regelmässigem Bau, rein goldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck.

„ **striatum Riverton Gem, Goldlack-Helenium.** 1½ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung, goldlackfarben blühend. Koloristisch sehr bedeutsam.

„ **rubrum superbum,** spätbl. Goldlackhelenium. 10 Tage später als vorige mit anderer stumpferer Tönung.



Galega bicolor Hartlandi. Im zweiten Jahre nach der Pflanzung.

Einzelpflanze von Gypsophila repens monstrosa, Frühlingsschleierkraut auf der Steinteraasse.

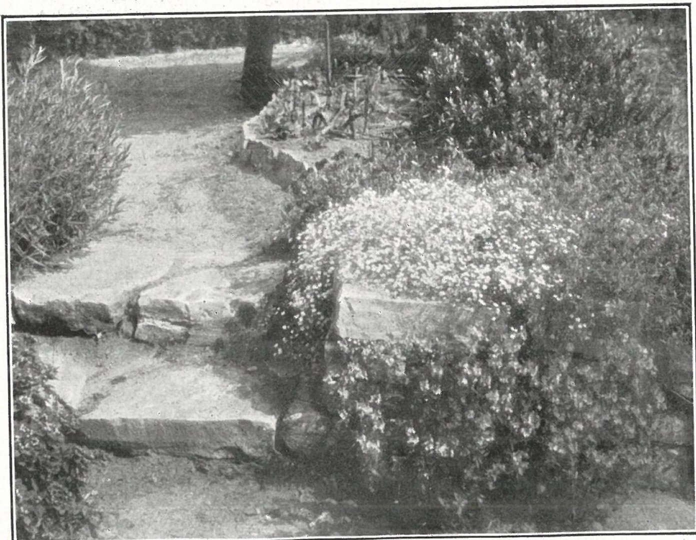
Helianthemum, Sonnenröschen. 🌝🌝🌝☽△|⁝*n* (35) 5 herrliche Farbensorten (von amabile und mutabile) in rot, rosa, bronze, weiss, gelb. Ein fast den ganzen Sommer blühendes, niederes zierliches Sonnenröschen, dessen immergrüne wuchtige Polster leichteste winterliche Fichtenreisigbedeckung gegen Ausnahmefröste lieben und die zehnfache Mühe wert wären. Mai bis September.

Helianthus, Sonnenblume. 🌝🌝☽□*H* × (60)

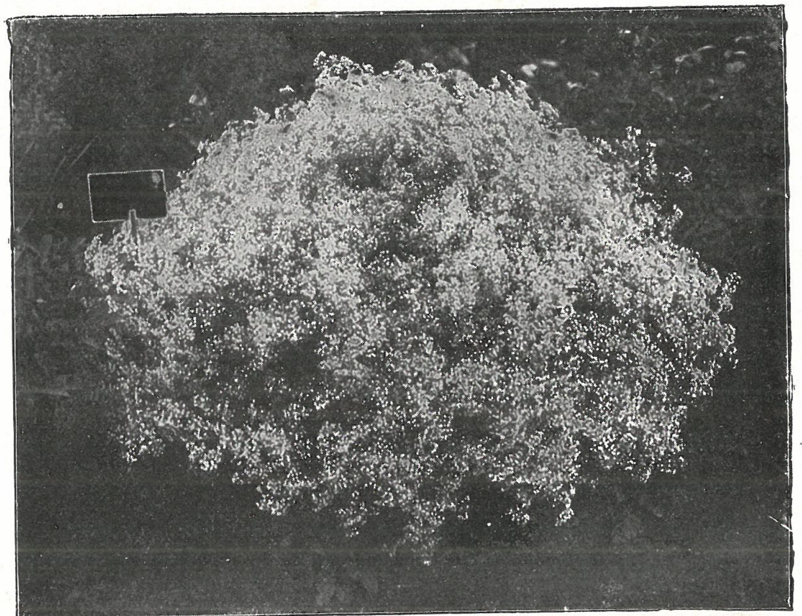
„ **giganteus.** Hochwachsende, prächt. Sonnenblumenart mit reinschwefelgelben Blüten an langen Stielen. („Höchste Blumenetage“ für gelbe Gruppen.)

Helianthus microcephalus. Kleinblumiger mannshoher, fest und starr gebauter und mit gelben Blütenmassen überschütteter Busch fällt überall erfreulich auf. Sein sechswöchentlicher Flor schliesst sich Mitte September an den zu Ende gehenden sechswöchentlichen Flor der Rudbeckia Herbstsonne an. Die Unempfindlichkeit der Blumen gegen Fröste weist dieser Staude einen wesentlichen und dauernden Platz unter den grossen gelben Herbststauden. (Keinerlei unterirdische Ausläufer.)

„ **multiflorus Meteor.** Prächtige, dekorative Staudenart von etwa 1,30 m Höhe mit grossen, leichtgefüllten, goldgelben Blumen. Sehr schöne Solitärstaude.



Kleines bewachsenes Treppchen in meiner Gärtnerei. Weisses Teppichschleierkraut, Gypsophila repens, und im Vordergrund blaue Veronica latifolia „Königsblau“.



Gypsophila paniculata fl. pl. Gefülltes Schleierkraut, das auch als trockene Schnittblume den Winter durch viel schöner u. schneeiger bleibt als das einfache.



Heliopsis scabra gratissima.

Helianthus salicifolius. Echt. Nicht beengt pflanzen, sonst anspruchsl. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras. Einzig schön als Einzelpflanze.

Heliopsis, Sonnenauge. ☺☺☽□◇*m* bis *H* (40) Ende Juni-Sept. 60—90 cm, die längst blühende der edlen gelben Stauden. Gartenschmuckwert ebenso gross wie Schnittblumenwert.

„ **„Excelsa“.** In dieser 1 Meter hohen Neuzüchtung der längstblühenden aller goldgelben Stauden erreichen die Heliopsis ihren grössten Reiz.

„ **scabra imbricata.** Von besonders kurzem, gedrungenem Wuchs und leuchtend goldgelben, leicht gefüllten Blumen. Blütezeit Juni-September.

„ **scabra gratissima.** Feinste Verbesserung der längstblühenden gelben Staude (Juni—September), hart und anspruchslos, mit sehr grossen, leuchtend ockergelben Blüten, die aus 4—5 Reihen Blumenblättern gebildet werden. Die Pflanze wird etwa 1 m hoch. (Siehe Bild).

Helleborus, Christrose, Nieswurz. ☽♀△*n* (30) ✕

„ **niger.** Eventuell Lehmzusatz, zu dichten Gehölzwurzelfilz meiden. (Dezember—Januar.) Weisse Schneerose mit immer grünem Laubwerk, starke Pflanzen.

„ **Hybriden** ☺☺◎△♀*n* (40) zählen zu den besten Frühjahrsstauden. Die 50 cm hohen Stiele tragen seltsame weisse, rosa und rotbraune Blumen. Helleborus-Hybride wächst sehr üppig. Durch Ausnahmefröste ein wenig verschnupft, treibt die Pflanze doch kräftig wieder durch.

Hemerocallis, Taglilie. ☺☺☽□⊔*m* bis *H* (40) ✕. Sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.

„ **aurantiaca major.** Zu den drei wesentlichsten Tag-Lilienarten tritt als vierte diese glänzende Erscheinung hinzu, zwischen flava major und citrina blühend. Gesamte H.-Florzeit jetzt ununterbrochen vom 15. Mai bis 15. August.

„ **citrina.** Eine der auffallendsten Neueinführungen aus China. Im Habitus ganz verschieden von den andern, hellzitronengelb, 8—10 Wochen lang blühend. Juli—August. (Siehe Bild.)

„ **ochroleuca** und **luteola**, Ersatz für vorige, die noch zu selten.

„ **flava.** Mai — Juni. Gelbe, herrlich duftende Sorte, schön zu Iris sibirica superba.

Hemerocallis flava major. Grossblumige Sorte des Typus flava.

„ **Kwanso fl. pl.** Japanische Taglilienart von feiner orangeroter Farbe. 1 m hoch, später blühend als fulva und von edlerer Farbe (fulva ausgemerzt.)

„ **hybr. Golden-Dust,** kaum zu unterscheiden von **Orange Man** und **Apricote** usw. Grossblumig, leuchtend orangegelb. Blütezeit im Juli, Höhe ca. 70—80 cm.

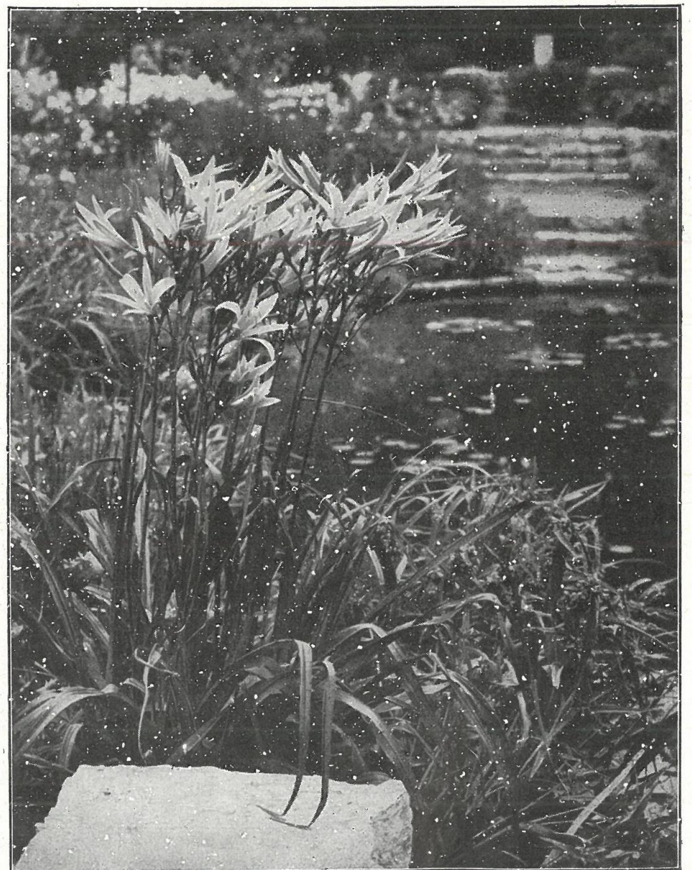
„ **Thunbergi** ist späte flava.

Hepatica triloba, Leberblümchen. ☺☺☽◎△♀*Po.* (15) Unverwüstlich. März—April. Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leucht. (Alte Einzelpflanz. bringen über 100 Blütenstiele nach Jahren.) Blaue, rote, weisse gesondert.

Hepatica triloba alba plena. Das weisse, halbgefüllt blühende Leberblümchen gesellt sich als schönstes zu den bereits vorhandenen hundertjährigen Schmuckformen des Leberblümchens in blauer und roter Farbe. Zum ersten Male wird hier in Deutschland auch die weisse „Schmuckform“ angeboten. Die wachsende Geneigtheit des deutschen und auch des österreichungarischen Publikums, bei neuen Staudenzüchtungen auf Preise einzugehen, die bisher auf dem Gartenblumengebiet noch ungewohnt waren (mögen auch die Preise noch so sehr als den betreffenden Werten, Voraussetzungen und Arbeiten entsprechend empfunden werden), ermöglicht jetzt dem Liebhaber die Erwerbung mancher neuen seltenen Blumenschönheit von dauerndem Wert schon um mehr als zehn Jahre eher, als sie in früheren Zeiten dem Handel übergeben werden konnten; und den Züchtern wird die Bearbeitung von Qualitätssteigerungen ermöglicht, für welche früher die entsprechenden Voraussetzungen beim Publikum fehlten.

„ **triloba flore pleno.** Obwohl diese beiden Schmuckformen, das rote und blaue gefüllte Leberblümchen, schon in ganz altmodischen Gärten und Erzählungen vorkommen, sind sie auch heute noch immer eine Seltenheit, die beim ersten Anblick wie ein kleines Wunder angestaunt wird. Ihre gleichzeitige Dauer und Unverwüstlichkeit reiht sie unter die Zahl der wichtigsten Frühlingsstauden ein.

Heracleum giganteum, Herkulesstaude, Bärenklau. ☺☺☽◇*H* (70). Mächtigste und malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. Sehr wirkungsvoll als Einzelpflanze.



Hemerocallis citrina, in meiner Gärtnerei.



Heracleum 30jährige Einzel-Pflanze.

Heuchera, Granatrispe, Purpurglöckchen. ☺☺☽△□|⁝*n* ⁝| ✕. Mai - Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. In schweren Böden Sand-Kalkzusatz. Monatelanger Flor. Viel hässliche Heuchera im Handel.

„ **sanguinea hybr. Feuerrispe,** glühendstes Rot aller Heuchera. Von leuchtender, feurigroter Farbe, die sich vom tiefgrünen Laubwerk sehr wirkungsvoll abhebt.

„ **Feuerregen.** Diese edle Heuchera bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht.

„ **sanguinea hybrida Frühlicht.** Von hervorragendem Werte, weil diese Neuheit mindestens 14 Tage früher und ganz ungemein reich blüht. Die grünen Blattkissen sind mit einer dichten Masse zartrosa Blüten über und über dicht bedeckt. Lange anhaltend im Flor.

„ **sanguinea grandiflora maxima.** Leuchtend rot blühende Hybriden von H. sanguinea, mit festen, straffen Blütenstielen.

„ **gracillima superba.** Von der allgemeinen beliebten zierlichen rosenroten Heuchera gracillima unterscheidet sich diese hier schon lange nachgeprüfte Neuheit durch die leuchtend karminrosa Farbe und eine noch reichere Blüte. Namentlich in Steinpartien von hervorragender Fernwirkung, aber auch vorzügliche Schnittblume. Widerstandsfähigkeit im Winter u. Wüchsigkeit erhöh. noch ihren Wert.

„ **Titania** und **gracillima splendens** s. Neuheit.

Hieracium aurantiacum. ☺☺☺△*Po.* (20). Orange-braunrote, 30 cm hohe Steingartenpflanze; von langem Flor und Nachflor.

Hypericum, Hartheu. ☺☺△

„ **Moserianum.** 20 cm hohe, ab Juni monatelang blühende, ausgesprochen edle Staude, goldgelb blühend, für Steingärten und trockene Böschungen. Leichte Winterbedeckung.

Iberis, Schneekissen. ☺☺☺☽△□|⁝*n* (30) ✕. Mai. Immergrüne, 20 cm hohe lange in blendendweissen Dolden blühende auffallende Staude.

„ **Schneeflocke.** Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Mass von Schönheit und Härte zusammentrifft. Eine Prachtstaude.

„ **Weisser Zwerg** ist eine zierliche frühblühende Iberis von ganz anderem Reize. (Siehe umstehende Abbildung.)

„ **cocorifolia,** späteste aller.

Inula ensifolia, Zwergalant. ☺☺☺△|⁝*n* (20). Kleine, 20 cm hohe Blütenbüsche mit zierlichen gelben Scheibenblumen. Wichtig für Sommer-Flor im Steingärtchen und an Böschungen. Beste aller Inula.

Iris, Schwertlilien.

Zur Orientierung wird eine grosse Iris-Farbentafel portofrei zum Preise von ℳ 3,— abgegeben. Genauer Iriskalender im Buch vom: „Blütengarten der Zukunft".

Für gewöhnlichen, auch für trockenen Gartenboden. Ich sah noch nie eine der hiergenannten Iris eingehen. Iris ist eine ganz unbegreifliche Vereinigung von Schönheit und anpassungsfähiger Anspruchslosigkeit. Trübe oder unharmonische Farben, auch armblühende Sorten sind ausgemerzt. Die Blütezeit ist durch Züchtung früher, mittelspäter, später Sorten, auch durch Züchtung viel reicher und länger blühender Sorten mehr als dreifach verlängert. Ende April bis Ende Juni bis zum Beginn der Iris Kämpferi.

Früheste. ☺☺☺△□◇ɥ*n* (15). Ende April, Anfang Mai.

Iris pumila coerulea. (Niedrige.) Kleine Phosphorflammen, zur Zeit der schwefelgelben Alyssum, der Arabis, der frühesten kleinen Tulpen und Zwergmandel.

„ **pumila hybr. excelsa** oder **pumila hybr. aurea.** Prachtvolle gleichwertige, goldgelbe, grossblumige Zwergirissorten.

„ **pum. hybr. cyanea.** Tief lilaschwarz, grossblumig.

„ **pum. hybr. Die Fee** ist eine grossblum. hellblaue Zwerg-Schwertlilie, die im letzten Aprildrittel zusammen mit Iris pumila cyanea und pumila aurea erblüht.

„ **pumila hybr. formosa.** Tieflila, hochgestielter als cyanea.

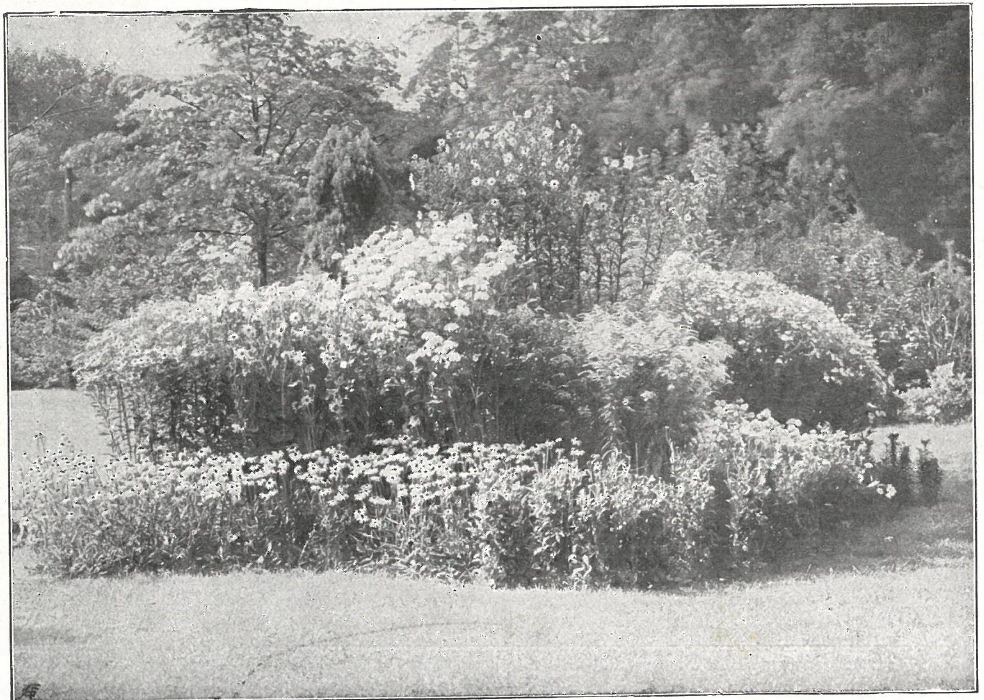
„ **pum. hybr. Schneekuppe.** Fast rein weiss. Dicke Farbenflächen an dürren Böschungen. Schön für Einfassungen, Steingärten, Trockenmauern, Uferbepflanzungen.

Mittelspäte. ☺☺□◇ɥ*m* (25) ✕ (sibir. ♀). (Mitte Mai erblühend. Wichtigste der Interregna-Gruppe.

Iris interregna Frithjof. Hellilablau.

„ „ **Ingeborg.** Weisse, zartgolden geaderte, grosse Blume.

„ „ **Helge.** Lichtzitronengelb.



Gruppe gelber Riesen-Stauden aus Helianthus giganteus (bis 3 m hoch), im Mittelpunkt Helenium „Gartensonne" und H. Goldlack, Rudbeckia nitida u. Neumanni, Helenium pumilum.



5 Jahre alte Einzelpflanzen von Iberis Weisser Zwerg in hiesiger Gärtnerei.

Iris germanica florentina. Zart perlmutterweiss.
„ „ **Karputh.** Riesig, tiefdunkellilafarben.
„ „ **Purple King.** Tiefviolettblau.
„ „ **Pullach.** In einem Dorf bei München fand ich vor langen Jahren eine Iris von bester dunkellila Farbe, die zur Zeit der „Interregna Iris" blühte, also bei weitem die früheste hohe dunkelblaue Iris ist, die wir besitzen. Bis es gelungen sein wird, den alten Namen festzustellen, behält sie hier den betreffenden Dorfnamen.

Iris germanica Eckesachs (siehe Neuheiten).
„ „ **flavescens** Zartcremefarbene, alte sehr reichblühende Sorte.
„ „ **„Fro".** Eine wichtige, fernleuchtende, reinfarbene Variante der goldgelb-samtbraunen Iris.
„ „ **Her Majesty.** Beste rosa Iris.

Späte. (Gegen Mai-Ende erblühend.)

„ **germanica Alan Gray.** Das ungemein zarte Rosa dieser Schwertlilie und ihr regelmässiger Nachflor im Herbst macht diese Iris unersetzlich.
„ **germ. aurea.** Starkwüchsiger als Neubronner, aber nicht so satt im Gelb.
„ **german. Caprice.** Der lange reiche Flor und die ganz unbeschreibbare rotviolette Nuance bestimmen mich, diese Sorte in mein nur langsam vergrössertes Sortiment aufzunehmen. 5 Jahre alte Pflanzen hatten je 50 Blütenstiele.
„ **germ. Castor.** Schöngebaute, starkwüchsige, rein hellblaue Irissorte.
„ **germ. Chereau.** Meterhoch, weiss, mit zart porzellanblau gestrichelten Rändern. Eine zweite Blütenetage bildend über den beiden nächsten.
„ **germ. Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, überraschende feine Erscheinung.
„ **germ. Darwin.** Weiss, rotgeadert, ungeheuer reichblühend, Fortsetzung des Flors von Ingeborg.



Iris germanica Rhein-Nixe.

Iris germanica Ilsan bringt riesenblumige Blütenstiele in prachtvollen rotbraunen und bläulichgrauen Tönen hervor, die ein wenig an die Stimmung der Iris Susiana erinnern.

„ **germ. Juniata** (siehe Neuheiten).

„ **germ. Maikönigin.** Nach der Majesty die wichtigste rosa Iris.

„ **germ. Maori King,** Leuchtend goldgelbe Kuppel mit tiefsammetbraunem goldgerändertem Hängeblatt.

„ **germ. Mithras.** Hat von voriger das fleissige Blühen geerbt, treibt aber die Stiele höher durch. Farben kühler.

„ **germ. Rheinnixe.** Domblätter weiss, Hängeblätter tiefveilchenblau mit weissem Rande. Majestätisch schlanker Wuchs wie Chereau; siehe Bild. Einzelstiel blüht 6 Tage lang in der Vase nach.



Alte Einzelpflanze der Zwerg-Iris (I. pumila). April-Mai blühend. Hunger-Iris. Der Vorläufer der grossen Iris.

Iris germ. Neubronner. Schönstes, reinstes Goldgelb aller Iris.

„ „ **Rheintraube** (1920) ist eine Verbesserung der alten „Perfektion", deren Schönheitsgedanke nun viel tiefer zum Ausdruck gekommen ist. Eine reichblühende Iris von überzeugender und durchschlagender Schönheit mit hellblauen Domen und dunklen Hängeblättern.

„ „ **Schwanhild** (siehe Neuheiten).

„ „ **Victorine.** Domblätter reinweiss, Hängeblätter dunkelsammtblau. Herrlich!

„ **sanguinea.** (Mittelform zwischen Iris Kämpferi und sibirica.) Je länger man mit Iris germanica arbeitet, desto schöner erscheint ihr Zusammenklang mit der völlig anderen Formenschönheit der Iris sibirica-Büsche. Iris sibirica sanguinea ist tiefstes Sammetviolett, später blühend als alle sibirica. Unverwüstlicher energischer Wachser.

„ **sibirica superba.** Diese grossblumige und dabei hohe dunkelblaue Variante von Iris sibirica wird noch selten angeboten. Herrlich mit Hemerocallis flava major.

„ „ **Snow Queen.** Beim Verblühen der superba erblüht sie zusammen mit der folgenden in erlesener Blütenform, rein weiss mit gelbem Fleck.

Iris sibirica trigonocarpa. Die edle japanische Parallelform der Iris sibirica setzt gleichzeitig mit Iris sibirica Snow Queen den Flor der Iris sibirica superba fort.

„ **ochroleuca gigantea.** Diese späten Irisformen auch bei Dürre meterhohe prachtvolle Gräserbüsche und bringen hochgestielte blasscremefarbene Blüten in grosser Menge, die im Blumengeschäft erstaunlich hoch bezahlt werden.

„ „ **gigantea sulphurea,** vorige in goldgelb.

„ **Monspur,** breitlappigere blaue Blüten auf wuchtiger Pflanze.

„ **Monieri.** Etwa vorige in goldgelb.



Leucanthemum maximum (Einzelpflanze).



Weisse Oktobermarguerite (Leucanthemum uliginosum).

Allerspäteste. ⊖□⊔*m* (30) ✕. Ende Juni—Juli.

Iris Kämpferi. Juli—August, bis 1 m hoch Japanische Riesениris, deren Blütengrösse 25 cm in hiesiger Gärtnerei erreicht. Im gewöhnlichen Gartenboden etwa alle 3 Jahre im März aufteilen, reichblumigste, blühen gleich im ersten Sommer weiter.

Iris-Uebersicht nach Farben.

Blassgelb, goldgelb und goldbraun.
Iris pumila excelsa u. aurea.
„ interregna Helge.
„ germanica aurea.
„ „ flavescens.
„ „ Maori King.
„ „ Mithras.
„ „ Neubronner.
„ „ Magnifica.
„ „ Ilsan.
„ „ Fro.

Dunkellila.
Iris pumila cyanea.
„ „ formosa.
„ germanica Karputh.
„ „ Purple King.
„ „ Pullach.

Hellblau und hellila.
Iris pumila coerulea.
„ „ Die Fee.
„ interregna Frithjof.
„ „ Kastor.
„ „ Riese v. Können.
„ „ Maritana.
„ Juniata.
„ Eckesachs.
„ Rheintraube.

Weiss.
Iris pumila Schneekuppe.
„ interregna Ingeborg.
„ germanica florentina.
„ „ Darwin.
„ sibirica Snow Queen.

Rosa und rotlila.
Iris germanica Majesty.
„ „ Alan Gray.
„ „ Maikönigin
„ „ Caprice.
„ Schwanhild.
sibirica sanguinea.

Zweifarben.
Chereau, hellila und weiss.
Darius, lila und gelb.
Ilsan, braun u. samtrotbraun.
Mithras, goldgelb und samtbraun.
Fro.
Maori King, goldgelb und braun.
Rheinnixe, } reinweiss und
Victorine, } dunkellila.

Einige Rezepte für wirkungsvolle, blütezeitgemässe Benachbarung u. Zusammenfassung von Irisfarben.

Iris germanica und interregna.
Darwin / Ilsan / Chereau
Darwin / Castor / Chereau
Caprice / Darwin
Chereau / Her Majesty / Darwin

Rheinnixe. / Darius
Maori King / Thora
Fro / Rheintraube / Chereau
Neubronner / Castor
Neubronner / Aurea / Caprice

Caprice / Her Majesty / Darwin
Helge / Frithjof
Florentina / Pullach
Purple King / Florentina
Rheintraube / Aurea / Maori King / Aurea

Iris pumila.
Cyanea / Aurea o. excelsa

Iris sibirica superba.
Alba
Snow Queen / Iris trigonocarpa
Iris ochroleuca / „ gigantea / „ sulphurea / „ Monspur / „ Monieri

Lathyrus latifolius. ☉☉☽□*H* (40) ✕ Die ausdauernden Stauden-Wicken sind schöne Kletterpflanzen, die an leichten Spalieren und Zäunen 3 m hoch ranken und vom Juli—September ihre zahlreichen Trauben purpurrosa, weisser oder zartrosa farbener Schmetterlingsblüten hervorbringen.

Lavatera thuringiaca. ☉☉☽□♀*H* (40) ✕ Bildet $1^1/_2$ m hohe meterbreite unverwüstliche Büsche mit grossen rosafarbenen malvenähnlichen Blumen während des ganzen Sommers.

Lavandula vera. ☉☉☽△♀*m* (40) Der Blattduft dieses halbimmergrünen Sträuchleins würde seine Anpflanzung rechtfertigen, auch wenn die Erscheinung nicht halb so reizvoll wäre. Alte Pflanzen mit ihren lila Blütenähren über dem silbergrauen bizaar gebauten Busch können ein wahres Schmuckstück sein.

Leucanthemum (Frühlings-, Sommer- und Oktobermargueriten). **Weisse Marguerite.** ☉☉

Frühblühend

(bald nach der wilden Frühlingsmarguerite) ☉☉△□♀*n* (30) ✕

Leucanthemum hybridum Früher Riese ist eine der besten frühblühenden Margueriten, viel robuster als die wilde Marguerite.

„ **Matador.** Von schönster Bauart und kräftigstem Wachstum, in Schnittblumengärtnereien schon verbreitet.

„ **hybridum Breslau.** Sie blüht mit doppeltem Blütenblattkranz zwischen der frühen hybrida und der späten maximum und remontiert im Herbst reich.

Späterblühend ☉☉□◇*m* (40) ✕

Leucanthemum maximum. Grossblumige weisse Sommermarguerite ($^1/_2$ bis 1 m), reichster, weisser Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung gegen schwerste Fröste.

„ **maximum Etoile d'Anvers.** Eine harte und sehr dankbare Sorte mit langgestielten prächtigen Riesenblumen von grosser Haltbarkeit.

„ **semiplenum,** späteste Leucanthemum maximum-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft gegen Trockenheit.

„ **Weisser Stern** siehe Neuheiten.

„ **uliginosum.** ☉☽□◇*H* (40) ✕ Weisse mannshohe Oktobermarguerite.

Liatris elegans, Prachtscharte. ☉☉☉△*n* bis *m* (20) ✕ (Nicht harte ausgeschieden). Mittelhoch wachsend, mit purpurroten i langen Rispen stehenden, weithin leuchtenden Blumen vom Jul bis September. (Spicata entbehrlich machend.)

Lilium, Gartenlilien.

Die drei schönsten winterharten, blühwilligsten (15 cm tief legen nur alle 4—5 Jahre herauszunehmen und zu teilen) Lilienarten sind

Kirchenlilien, Feuerlilien (Safranlilien), Tigerlilien.

Lilium candidum ☉□◇*m* bis *H* (20) ✕, duftende weisse Kirchenlilie Juni—Juli. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist si bei uns absolut winterhart und heimisch und treibt schon durc Märzschnee. Herrlich mit Rittersporn.

Die 6 schönsten Feuerlilien-Arten sind: (Juni blühend)

Lilium croceum. ☉☉☽☉ □◇*m* (28) Orangefarbene Feuerlilie. Juni. Unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd.

„ **Croceum pyramidale** siehe Neuheiten.

„ **dahuricum (spec.)** Feuerlilie v. prächtig blutroten Farbentönen auf orangefarbenem Grunde, in Dolden blühend, sehr schön.

„ **umbellatum erect.** Leuchtend orangefarbene Feuerlilie von niedrigem Wuchs und guter Blühwilligkeit.

„ **umbellat. grandifl.** Besonders grossblum. Feuerlilie mit orangefarbenen Blumen.

„ **umbellatum incomparabile.** Aehnlich der vorgenannt., blutrot auf orangefarben. Grunde.



Weisse Garten-Lilie (4 Jahre lang unberührt.

„ **tigrinum Fortunei.** ○☽□◇*m* bis *H* (20) ✕ Ist die höchste, starkwüchsigste Form der Tigerlilie. Schöner Nachbar von Hydrangea paniculata.

„ „ **splendens** trägt grossblumigere und ornamentalere Blüten als die übrigen Tigerlilien.

„ **Hansoni.** ☉☉☽☉□*m* (20) ✕ Die Zahl der unverwüstlichen Gartenlilien ist nicht übermässig gross und jeder Zuwachs durch eine neue Sorte äusserst kostbar. In Lilium Hansoni haben wir eine etwa meterhohe, mittelgrossblumige, tief goldgelbe Lilie. Die eigenartigen, vornehmen Blumen sind ein wenig schwarz gefleckt; sie erblühen Anfang Juni, 14 Tage vor candidum. Ein Grund für die geringe Verbreitung dieser, schon vor längerer Zeit aus Japan eingeführten Staude besteht in keiner Weise.

Weiterhin kommen als Gartenlilien hauptsächlich noch folgende 4 Arten in Betracht:

Lilium chalcedonicum. ☉☉☽□△*n* bis *m* (20) Die echte, scharlachrote Türkenbund-Lilie mit grossen Blumen und früher Blütezeit.

„ **colchicum (Szowitzianum).** ☉☽□*m* bis *H* (20) ✕ Mit blass zitronengelben Blumen auf meterhohem Schafte, sehr reich und vielfach schon vom Mai an blühend. Aus dem Kaukasus stammend und daher von grosser Härte.

„ **lancifolium.** ☉☉☽□◇*m* (20) ✕ In Varietäten. Eine von Japan eingeführte prächtige Art mit grossen weissen und rosafarbenen Blüten. Schön in Rhododendrongruppen truppweisse.

„ **testaceum (excelsum).** ☉☉☽☉□*m* bis *H* (20) ✕ Hell isabellfarbene (gelbe) Lilie mit leuchtend roten Staubfäden.

Linaria pallida, Mauerflachs. ☽☉☉△♀*Po.* (15) Eine unverwüstliche, kleine lila blühende, wirklich reizende Steingartenpflanze von endloser Blütezeit.

Lithospermum prostratum. ☉☉☽△♀*n* (20) Die dichte Polster bildende, strauchartige reizende Felsenstaude von 20 cm Höhe (im deutschen Mittelgebirge beheimatet), Mai-Juni mit mittelgrossen, tiefblauen Blüten reich besetzt, im Alter einen halben Quadratmeter überziehend.

Ausdauernde weisse, rosa und lilafarbene Lupinen.

Lupinus polyphyllus, ausdauernde Lupine. ☼☼☽□♀× (1 m.) Mai-September. Anspruchslose herrliche Staude. Blau und weiss getrennt.

„ **Rosa.** Vorige, in rosa Farbennuancen blühend.

„ **Moerheimi.** Neuheit, reinrosa mit weissen Flügeln. Schönste aller Staudenlupinen.

Lychnis, Lichtnelke.

„ **chalcedonica.** ☼☼☽□ *m* (25). Brennende Liebe. Prächtig, dankbar blühende 1 m hohe, altmodische Staude mit leuchtend scharlachroten Blumen im Juni—Juli. Dichte Blütendolden.

„ **viscaria splendens fl. pl. Karminrote, gefüllte Lichtnelke.** ☼☼△◇□♀ *n* (15). Unverwüstliche Idealstaude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Üppigkeit, im Mai—Juni.

Lysimachia, Felberich. ☼☼☼☽△♀□*n* bis *m* (20) ×.

„ **clethroides.** Gewissermassen ein weisses Gegenstück zu Veronica Hendersoni. 40 cm hoch.

„ **verticillata (velutina).** ☼☼☽☼♀□ *m* (25). Meterhohe, gänzlich unverwüstliche Staude mit gelben Blütenrispen (zur Ritterspornzeit) von merkwürdigem Wildnisreiz.

Lythrum roseum superbum, Weiderich. ☼☽□♀⊔*n* (25) ×. Man kennt die roten Kandelaber des Weiderichs zur Zeit der mandelduftenden Bach- und Wiesenspiraen. Hiervon sind Gartensteigerungen gezogen, die in jedem leidlichen Gartenboden üppig gedeihen und 8 Wochen lang in Blüte stehen.

„ **virgat. Rosa Königin.** „Rosa Königin" ist wohl die schönste! Sie blüht wochenlang in meterhohem, leuchtend violettrotem, ungemein graziösem Busch. (Unter jenem Namen ist auch eine langweilige im Handel.) Auf Rabatten schön mit Galega alba compacta.

Melittis melissophyllum. ☼☽☼△♀*n* (20). Schöne, nur mittelhoch wachsende Pflanze mit grossen, weiss- und rosafarbigen Lippenblüten in den Blattwinkeln. — Blütezeit im Mai, für Steingärten und Naturgärten.

Monarda, Etagenblume. ☼☼☼☽□◇*m* (30) ×.

„ **didyma salmonea.** Eine neuartige Färbung in den Monarden, von prächtiger zartlachsrosa Tönung. Dankbar blühende Gartenschmucksorte von feinster Wirkung.

„ **didyma splendens.** (1 m.) Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; strömen 8 Wochen lang (Juli bis August) ringsum würzigen Duft aus.

„ **Kelmiana.** Diese neue „generalstabsrote" Monarda bildet herrliche festgetragene meterhohe und meterbreite Farben-Büsche von ungeheuerlicher Widerstandskraft gegen Dürre; sie ist eine unersetzliche Bereicherung der mittelhohen rotblühenden Stauden.

Myosotis palustris, Perle von Ronnenberg. ⊖☽♀⊔*n* (15) ×. Die grossen, dunkel himmelblauen Blumen stehen auf kräftigen, straffen Stielen und stellt diese neue Einführung eine bedeutende Verbesserung der bis jetzt existierenden palustris-Varietäten dar.

Oenothera, Nachtkerzen. ☼☼△□*n* (20).

„ **glabra.** Von ungemeiner Reichblütigkeit mit bräunlichroter Belaubung und leuchtend goldgelben ca. 25 cm hohen Blüten im Juni—Juli.

„ **missouriensis.** ☼☼△*n* (15). 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 Monate lang blühend. Juni-September.

Omphalodes verna, Gedenkemein. ☼☼☽△♀*n* (15). Eine vergissmeinnichtähnliche, niedrige Staudenart mit zierlichen dunkelblauen Blüten im zeitigen Frühjahr.

„ **cappadocica.** Neu eingeführte, sehr dankbar blühende Art, welche der bekannten Omphalodes verna ähnelt. Die Blüten sind von prächtig blauer Färbung, einem riesigen Vergissmeinnicht ähnlich. Gedeiht am besten im Halbschatten.

Orobus vernus albus roseus. ☼☼☽☼□△♀×. (35) Schönste aller Arten und Sorten der Waldwicke ist die nur 30 cm hohe, wunderbare Frühlingswaldwicke mit leuchtend zartrosa Blüten von eigenem Reiz, besonders für sonnige oder schattige Steingärten.

„ **lathyroides.** Ende Mai, zur Zeit des Thalictrum- und Spiraea filipendula-Flors, erblühen die dunkelblauen zierlichen Rispen der späten Waldwicke.

Paeonia, Pfingstrosen. ☼☼□◇*m* (30—40) ×. (Nur officinalis und tenuifolia vertragen Halbschatten auf Dauer). Paeonien werden uralt. Wahrhaft edle und zugleich **zuverlässig reichblühende** Paeonien sind selten. Bei der folgenden kleinen Auswahl aus den Riesensortimenten sind die Sichtungsarbeiten der amerikanischen Paeoniengesellschaft berücksichtigt.

Paeonia officinalis rubra plena. Frühe, sammetig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen.

„ **officinalis rosea plena.** Leuchtend rosafarben mit grossen, gut gefüllten Blumen.

„ **officinalis alba plena.** Die frühblühende gefüllte Pfingstrose in reinweisser Form, sehr selten und sonst nirgends in Deutschland angeboten.

„ **tenuifolia fl. pl.** Mit feingeschlitzter Belaubung und leuchtendroten, schön gefüllten Blumen.

Lythrum virgatum Rosa Königin.

Später blühende, gefüllte Sorten:

Beste Weisse:

Paeonia Couronne d'or. Ausserordentlich edle Form der halbgefüllten Blume, in deren reichem Weiss goldgelbe Staubgefässe sichtbar werden.

„ **Festiva maxima.** Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weissen.

„ **La Rosière.** Weiss, mit mattrosa und creme Anflug, wunderbare Blume.

„ **Marie Lemoine.** Weiss, schwefelgelb leicht schattiert, spät blühend.

„ **La Tulipe.** Zart elfenbeinweisse, teilweise leicht rotgeränderte Blumen mit fein durchscheinenden Staubfäden von lockerer Rosenform.

Schönste Rosafarbige:

„ **Mme. Charles Lévêque.** Satin Rosa, eine der schönsten Sorten in Form und Farbe. Sehr haltbare Schnittblume, spät blühend.

„ **Model de Perfection.** Die Formenschönheit der warm rosafarbenen gefüllten Blüte ist edler und „raffinierter" nicht zu denken.

„ **sinensis fl. pl. Strassburg.** ☺ Die mächtigen, etwa 22 cm Durchmesser haltenden Blüten sind von feiner leuchtend silbrig lilarosa Färbung und fest und tadellos gebaut. Eine der grossblumigsten Sorten.

„ **sinensis Triomphe de l'exposition de Lille.** Fein silbrigrosa von feiner Nelkenform. Sehr grossblumig.



Ausdauernde Missouri-Nachtkerze. Oenothera missouriensis.



Paeonia sinensis.

Paeonia sinensis fl. pl. Wiesbaden. Durch wunderbar abwechselnde Farbenwirkung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden, goldenen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin. Sie ist von grosser Reichblütigkeit und für grössere Gruppen vorzüglich geeignet.

Dunkle Sorten:

Paeonia Felix Crousse. Glänzend feurigrot, sehr wirkungsvoll und reichblühend.

„ **Maréchal Mac Mahon.** Leuchtend dunkel purpurfarbig, grossblumig.

„ **Pierre Dessert.** Feurigstes Dunkelrot, halbe Füllung, goldige Staubgefässe; Duft stark und unvergleichlich.

„ **rubra triumphans.** Tiefdunkelrot. Diese Sorte ist eine der wirkungsvollsten auf dem ganzen Gebiete.

Einfach blühende Paeonie.

Die edlen, grossen Blumen zeigen durch die stark hervortretenden goldgelben Staubfäden bei dieser Sorte eine besondere Vornehmheit und edle Schönheit.

Angelika Kauffmann. Rein blendend weiss, in der Knospe mit lichtlila Anflug. — Wuchs niedrig.

Papaver orient., Riesenmohn. ☺☺☽ □ ◇ *m* (50) × *Schn.* Trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut grosser Riesenblumen einen Zug tropischer, gesättigter Pracht in den deutschen Junigarten.

„ **Goliath.** $1\frac{1}{2}$ m hohe Blüte unberührt, 19 cm Durchmesser. Schon auf grosse Entfernung erkennt man diese Sorte an ihrer Höhe, Blumengrösse, Leuchtkraft und Haltung.

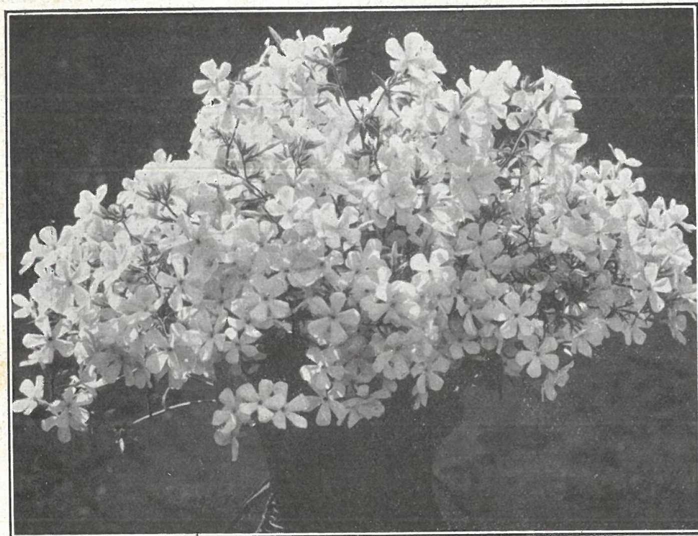
„ **Prinzess Victoria Luise.** Denkbar schönstes Lachsrosa. Neuere Sorte.

„ **Württembergia.** Neuer riesenblumiger Mohn. Tief blutrot blühend. Grösse, Form u. Farbe wohl nicht mehr zu überbieten.

Leichte Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schaden solche seltenen Ausnahmefröste ungeschützten, älteren Pflanzen nur auf kurze Zeit, da von unten Ergänzung und Sicherung der Pflanze.

„ **Wunderkind** (siehe Neuheiten).

Paronychia serpyllifolia. Mauerraute. ☺☺△ *Po.* (10) Reizende, mattgrüne, dichte Polsterpflanze für das Steingärtchen von guter Wüchsigkeit.



Phlox canadensis, Kanadischer Phlox.

Phlomis Russelliana. ☺☺☽△ *n* bis *m* (15) Blassgelbe Blütenquirle von sehr reizvollem Aufbau. 50 cm hoch.

Pimpinella Saxifraga rosea. ☺☺☽♀△ *n* bis *m* (25) Wenn man die feine weisse und rosafarbene Spitzenarbeit der kleinen Schirmdoldengewächse, die uns an deutschen Wegrändern so lieb werden, in die Steingärten ziehen will, so findet man hierbei als wirkliche feste Dauergewächse hauptsächlich drei Arten. Die weisse und rosafarbene Pimpinelle, Athamanta Matthioli, den Augentrost und Laserpitium siler, das Laserkraut. Hier wird vorläufig die reizende, ganz rosafarbene Varietät der Pimpinella angeboten. August—September blühend.

Phlox amoena. ☺☺☽△|⁝ *Po.* (10) Reizender, rasenartiger Frühlingsphlox von kräftigem Wuchs mit schmaler, lanzettlicher Belaubung und leuchtend karminroten Blüten.

„ **nivalis.** Schneephlox, reinweiss.

„ **setacea G. F. Wilson.** Veilchenphlox, zartlila blühend.

„ **setacea Morgenstern.** Kräftig wachsende und gute Polster bildende schöne Art, mit zahlreichen weissen, im Zentrum rot gesternten Blumen.

„ **setacea rosea.** Ein noch stärkerer Wachser von feiner, karminrosa Färbung.

„ **setacea Vivid.** Dieser Teppich-Phlox wird hiermit zum ersten Male in Deutschland angeboten. Der Grund hierfür ist eine ausserordentlich schwere Vermehrbarkeit. Es handelt sich hier um eine Frühlingsstaude von allerhöchstem Reize und Wert. Die Farbe ist ein absolut edles, leuchtendes Lachsrosa. Die Blütenkissen sind dichter und gedrungener; Blütezeit währt fast doppelt so lange als bei sämtlichen übrigen setacea-Varietäten. Der Flor beginnt nach Mitte April und dauert vier Wochen lang. Allen Besuchern der Gärtnerei fielen die leuchtend rosenroten Blütenpolster schon von weither auf.

„ **canadensis (divaricata).** Ein mittelhoch wachsender, dankbarer Frühlingsphlox mit rein lilablauen Blütendolden auf ca. 20 cm. hohen Stielen. Auch für Schnittzwecke sehr wertvoll.

„ **divaricata Laphami** (Perry). ☺ Mai—Juni. Diese Verbesserung blüht doppelt so lange, also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume. Starkwüchsige, ausserordentlich wertvolle Sorte. 20—30 cm hoch.

Frühsommerphloxe.

Phlox Arendsi. ☺☺△□ *n* (25) ×. Diese neue Phloxgattung stellt eine Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis-Varietäten mit den besten decussata-Sorten dar und verfügt über eine Reihe neuer herrlicher Hybriden, die an den Flor der Frühlingsphloxe anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata-Sorten hinreichen. Die Phlox Arendsi-Sorten werden je nach Sorte 40—60 cm hoch, die reichverzweigten Büsche beginnen schon gegen Ende Mai zu blühen und hält der Flor dann mehrere Wochen an. Zur Besetzung von Beeten und Rabatten sind diese Neuzüchtungen vorzüglich geeignet.

Phlox „Sommerkleid“ als 3 Jahre alte Einzelpflanze.

Phlox Arendsi Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgross., etwa 3 cm i. Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss, mit zartlilarosa Schein und dunklem, lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke. Frühestblühende aller. Eine herrliche Schnittstaude wie auch „Louise".

„ **Grete.** 50 cm hoch, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass sie die ganze Pflanze bedecken. Die weissen Blumen haben in der Knospe einen etwas rosa Schein.

„ **Louise.** Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge. Jede der obigen 5 Sorten in Land-Pflanzen.

„ **suffruticosa Dr. Hornby.** Reichblühend, zartrosaweiss, eine klassische unverwüstliche Phloxsorte, die der rigorosesten Sichtung und Prüfung stand hält.

„ „ **Snowdown.** Stärkstremontierender weisser früher Phlox.

„ „ **Indianchef.** Obwohl hier sonst alle blauroten Phlox ausgeschieden werden, so fiel in Anbetracht aller in jener Zeit noch vor der eigentlichen Phloxzeit blühenden Stauden dieser immer erfreulich auf; ein schönes Gegenstück zu den unvergleichlichen Snowdown.

Phlox decussata. Sommer- und Herbst-Phlox.

㉓☽□◇ *m* (30—40) ×.

Farbentafel von 42 Sorten ℳ 3,— portofrei gegen Nachnahme.

Anfang Juli bis Ende September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen, blassblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden.

Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen. Leider sind die schlechten oder halbguten Farben der alten Phloxe aus dem Phloxbegriff der Gartenbesitzer schwer auszurotten.

Phlox decussata Alpenglühen. Der Name sucht das eigentümliche Rot dieser riesenblumigen ziemlich späten Sorte zu bezeichnen. Die Pflanze ist starkwüchsig und wird 1 m hoch.

Phlox decussata Frau Anton Buchner. Rekord in riesenblumigen, grossdoldigen, schneeweissen Phloxen. Noch mächtiger als Lassberg, welcher bisher unübertroffen war.

„ **dec. Baron van Dedem.** Eine an Coquelicot erinnernde Neuheit mit grossen auffallend orange-scharlachroten Blumen an riesig. Dolden. Wachstum viel stärker als Coquelicot.

„ **dec. „Deutschland".** In Farbe der Sorte „Imperator" ähnlich, also leuchtend dunkelkarmin mit dunklem Auge, ist der Wuchs ein niedriger, nur etwa 50 bis 60 cm hoher. Da ausserdem die Blütezeit in den September fällt und ausserordentlich lange andauert, wird sich diese Neuheit besonders für Gruppenbepflanzung als wertvoll erweisen.

„ **dec. Elisabeth Campbell.** Höchste Errungenschaft in rosafarbigem Phlox. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt die Sorte aus allen übrig. rosafarb. heraus.

„ **dec. Mme. Paul Dutrie.** Eine Mittelfärbung zwischen Weiss u. Rosa, die sonst kaum irgendwo existiert.

Phlox decussata Frau Henry Gertz. Denkbar zartestes Weissrosa, grosse Blütendolden.

„ „ **General van Heutsz.** Feurig orangelachsrosa mit grossem, schneeweissem, später blauem Mittelstern.

„ „ **Hindenburg.** Besitzt sehr grosse Dolden vom mildesten und doch blendendsten Rot. Mittelspät.

„ „ **Graf Hochberg.** Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt (amarantpurpur).

„ „ **Leutnant Immelmann.** Weichlilafarbene rötlich geäugte Blumen in wundervoll kräftiger Verzweigung.

„ „ **Imperator.** Die mittelgrossen Blumen stehen in dichten Dolden, die schwarzen Stiele und das dunkle Laub vertiefen noch die herrliche Blütenwirkung. Die Blütezeit ist mittelfrüh und eine andauernde. Hervorrag. Gruppensorte.

„ „ **Geheimrat Dr. Königshöfer.** Feurig zinnober scharlachorange mit blutrot. König aller roten Phloxe.

„ „ **Frl. v. Lassberg.** Grossblum., weisse Sorte edelster Qualität.

„ „ **Lofna.** Nach vierjähriger Beobachtung alter Pflanzen an ungünstiger Stelle, erscheint dieser nachhaltige Phlox mit seinen grossbleibenden Dolden silberrosafarbener Blumen als eine der wesentlichen und bleibenden Sorten.

„ „ **Loki.** Zart. Rosa bei spät. Blütezeit bis tief i. d. Sep. hinein.

„ „ **Antoine Mercier.** Zartlila Farbe v. fein. Wirk. Sehr grossbl.

„ „ **Rheinländer.** In früher Blüte wetteifert diese Sorte mit „Frühlicht", ist ihr aber an Blumengrösse und Farbenschönheit überlegen. Die wuchtigen Dolden tragen Einzelblüten von 4 cm Durchm. von lachsrosa Farbe mit lichtem Mittelspiegel und scharf abgegrenztem, karmin kirschrotem Auge.

„ „ **Lord Ragleigh.** Prächtig dunkellilablau, wohl der reinste aller existierenden „blauen" Phloxe, deren Lilafarbe allerdings erst bei bedecktem Himmel und abends die beste Wirkung hat, am Tage zuweilen noch zu wünschen übrig lässt.

„ „ **Sommerkleid.** Neuheit eigner Einführung. Weiss mit dunkelroter Mittelzeichnung, in riesigen Dolden blühend. Auch als ältere Pflanze grossdoldig bleibend, weitaus der beste weissrotgeäugte.

„ „ **„Sieger".** Von der gleichen Abstammung wie „Imperator", ähnlich in Wuchs, Belaubung und Blütenbildung, zeichnet sie sich von dieser Sorte durch noch dunkler leuchtende karminrote Blumen und einen um 14 Tage bis 3 Wochen späteren Flor aus. Sie bereichert dadurch die noch geringe Zahl der September blühenden Phlox.



Polygonum polystachyum „Herbstflieder" Sept.—Oktob.

Phlox deccussata F. L. Stueben. Dankbare Gruppensorte von starkem, mittelhohem Wuchs u. feiner, leuchtend dunkelpurpurner Färbung. Anhaltender Dauerblüher.

„ „ **Vollmöller** ist die allerspätest blühende Sorte unter den weisslilafarbenen Phloxen, für die Verlängerung buntester Phloxwirkungen in den Spätsommer und Herbst hinein also sehr wichtig.

„ „ **Wanadis.** Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blaulila des bekannten lila Frühlingsphlox mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden.

„ „ **Widar.** Eine starkwachsende Gruppensorte von grosser Reichblütigkeit und mittelhohem Wuchs. Blüte violettblau mit weisser Mitte in grossen Dolden über dem Laube stehend.

„ „ **Wiking.** Erst zu Ende der Phloxblüte, als letzte, erscheinen die hohen, stark verzweigten Blütenstengel, die hochgebaute, dichte Dolden von lachsrosa Farbe tragen. Die späte Blüte bedingt den Wert dieser Sorte, sie blüht am spätesten von allen. Der Wuchs ist gesund, der Flor reich.

Nach Farben.

Lila Farben:
„Mercier", „Wanadis", „Ragleigh", „Vollmöller", „Widar".

Edles warmes Lachsrosa:
„Campbell", „Loki", „Rheinländer", „Wiking".

Weissrosa:
„Dutrie", „Frau Henry Gertz", „Hornby", „Lofna".

Orangescharlach:
„Königshöfer", „Dedem", „Heutsz", „Feuerbrand", „Rafferti", „Alpenglühen".

Schwarzrot:
„Hochberg".

Reinweisse Sorten:
„Buchner", „Lassberg", „Snowdown".

Tiefkarminrot:
„Imperator", „Septemberglut", „Sieger", „Deutschland", „Stueben", „Hindenburg".

Weiss mit rotem Auge:
„Sommerkleid", „Europa".

Nach Blütezeiten.

Frühe Ph. decussata:
„Mercier", „Buchner", „Stueben", „Rheinländer", „Frühlicht", „Lofna".

Mittelspät:
„Sommerkleid", „Rafferti", „Hindenburg", „Dedem", „Lassberg", „Heutsz", „Königshöfer", „Wanadis", „Campbell", „Imperator", „Hochberg".

Spät:
„Dutrie", „Widar", „Loki", „Wiking" „Septemblgerut", „Vollmöller", „Alpenglühen", „Sieger", „Deutschland".

Physalis Bunyardi ☺☺☽△ *n* (15)✕ ist eine neue, besonders reichblühende Form der Lampionkirsche, deren terracottafarbener Ton auch in Trockensträussen so wertvoll und einzigartig ist. Man muss sie allerdings an Plätze pflanzen, in denen sie kräftig umherwuchern können, z. B. trockene Böschungen.

Plumbago Larpentae, Bleiwurz. ☺☺△ *n* (15). Niedrig buschige Pflanzenart von gutem Wuchs und leuchtend kobaltblauen Blumen im Herbst. Für Steingärten.

Polemonium himalayanum. ☺☽☻ (35) Mit frischgrüner, sehr zierlicher Belaubung u. schönen frisch hellilafarbenen Blüten i. Juni.

„ **Richardsoni.** ☺☺☽△□*m* Beim echten Polemonium Richardsoni, das nur halb so hoch wird wie die anderen, bildet die Blütenentwicklung einen viel grösseren Teil der Gesamterscheinung der Pflanze, tritt viel früher und in zwei bis drei wiederholten Perioden ein im Gegensatz zu den nur einmal blühenden Polemoniumarten.



Potentilla hybr. grandiflora. (Reichblühende Gartenpotentilla.)

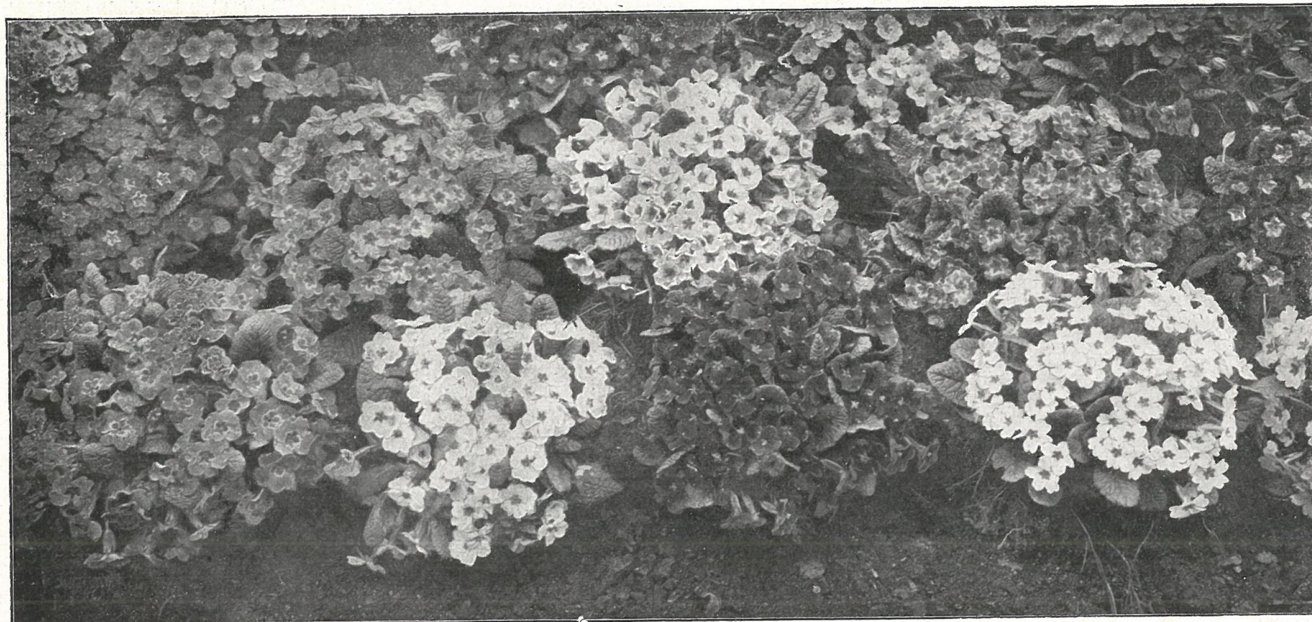
Polygonum alpinum. ☺☺☽△ (40) Dieser Ende Mai-Juni blühende 60 cm hohe Schleier-Knöterich ist als alte eingewurzelte Pflanze wochenlang eine höchst reizvolle und eigenartige Blüten-Erscheinung.

„ **sericeum.** ☺☺☽⊔□ *m* bis *H* (60). 10 Tage vor Polygonum alpinum, also schon in der ersten Maihälfte mit den Iris interregna, florentina und Pullach zusammen und besonders schön als Nachbar von Pullach wirkend, erblüht dieser meterhohe Frühlingsknöterich. In Haltung und Gesamterscheinung ist er dem Polygonum alpinum auch überlegen. Er passt an Rabatten und Wasserränder, wuchert in keiner Weise umher und hält sich abgeschnitten gut. Nach dem Verblühen sieht er noch lange schön aus.

„ **amplexicaule.** ☺☺☽□ *m* (30). Dieser gleichfalls nicht wuchernde Schmuck-Knöterich bringt auf meterlangen Stielen vom Juni bis Frost glühend rote Blütenrispen in verschwenderischer Fülle und steht länger als ein Vierteljahr in vollem Flor.

„ **polystachyum. Herbstflieder.** ☺☺☽ *m* bis *H* (40). (1—2 m). Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen starken, mimosenhaften Duft ausströmen und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden.

Potentilla hybrida grandiflora, Fingerkraut. (50 cm). ☺☺△□ *n* (30)✕. Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamtene halbgefüllte, **nur** grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit.
In 10 besten, reich blühenden Namen-Sorten.



Primula acaulis grandiflora.

Potentilla hybr. Gibson's Scarlet. ☉☉☉△ *n* (20). Eine der schönsten der bis jetzt bekannten einfach blühenden Potentilla-Sorten. Der Wuchs ist kräftig und die sammetig scharlachroten Blumen erscheinen während des ganzen Sommers in reicher Menge. Für Steingärten.

„ **nepalensis Miss Willmott.** Den ganzen Sommer und Herbst hindurch äusserst dankbar blühende Art mit mittelgrossen, leuchtend karminrosafarbigen Blüten. Wuchs niedrig. Für Steingärten.

„ **chrysocraspeda.** Ganz niedrig bleibende, nur etwa 10 cm hohe Polster bildende, schöne Steingärtchenpflanze mit zahlreichen leuchtend gelben Blumen im Juni.

Primula elatior grandiflora, Himmelschlüssel. Bunte Gartenprimeln. Mitte April — Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, **grossblumige** Rasse.

„ **acaulis-Hybriden.** Niedrige, früheste bunte Primeln.

„ **acaulis (vulgaris).** ☉☽☉△*n* | ⁝ (15). Die zitronenfarbene niedrige Waldprimel.

„ **acaulis coerulea.** Herrlichste reinblaue Art. Im Winter Fichtenreisigdecke.

„ **acaulis Sibthorpi (iberica).** ⊙☽☉△ | ⁝ *Po.* (20). (Eigene Einführung.) Schon fast 14 Tage vor dem vollen Erblühen unserer heimischen Parallelform, der gelben Kissenprimel (acaulis vulgaris) steht diese Art, Anfang März in voller Blüte.

„ **farinosa.** Widerstandskräftige Felsenprimel mit kleinen, niedrigen Blütendolden von mattlila Färbung.

„ **rosea grandiflora.** ⊙☽△ | ⁝ *n* (15). Anfang April. Edelste, leuchtend rosafarbene Primel für lichten Halbschatten, mehr Feuchtigkeit liebend als Trockenheit.

„ **Sieboldii.** Winterharte japanische Primel, in den Farben rosa, weiss und lila.

„ **auricula, Garten = Aurikeln.** Diese duftende altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance" durch Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farbenreichtums.
Besonders grossblumige und schönfarbene Mischung.

„ **Beesiana.** ☽☉△□ *n* (25). Eine, im Wuchs der bekannten Primula japonica und pulverulenta ähnliche, schöne Primel von eigenartig leuchtend lilapurpurner Färbung mit gelbem Auge, die nach allen andern Primeln erblüht.

„ **Bulleyana.** Aus den Gebirgen von Yunnan in China stammende neue Art von kräftigem Wuchs. Die herrlich orangefarbenen Blüten stehen auf starken Stielen und erscheinen im Mai—Juni.

„ **denticulata hybrida grandiflora.** ⊙☽☉△ *n* (25) ✕. Ende März bis Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirprimel weit übertreffende Primula. Mannigfache Lilafarben.



Primula denticulata hybr. grandiflora.



Einzelpflanze von Rudbeckia „Goldball" im 4. Jahre nach der Pflanzung.

Winterschutz der Primelarten für Ausnahme-Winter.

Primula elatior grandifl. Bei Herbstpflanzung Fichtenreisigdecke. Monatelang fest eingewurzelt, leichte Laubdecke. Dieses gilt auch für folgende Sorten: **Primula veris acaulis hybr., Primula farinosa, rosea grandifl., Beesiana** und **Bulleyana.**

Primula veris acaulis coerulea ist alljährlich zu schützen. Ganz schutzlos können bleiben: **Primula acaulis vulgaris, Primula acaulis Sibthorpi, Primula Sieboldii, Primula auricula, Primula Juliae** und **Helenae.**

Primula Juliae. ⊖☽☉ | ⁝ △*Po.* (20). Prächtige Einführung aus dem Kaukasus, mit saftig frischgrüner Belaubung und grossen feurig purpurrosafarbenen Blüten. Reichblühend und von langer Blütezeit.

„ **Helenae** siehe Neuheiten.

Prunella grandiflora rosea. ☉☉☽△♀*n* (25). Diese schöne nicht umzubringende Steingartenstaude blüht mit grossen, rosafarbenen Lippenblüten im Juli. 15 cm hoch.

Pulmonaria rubra, Lungenkraut ☉☉☽☉△♀ *n* (25) ist ein leuchtendrot blühender, prächtiger Aprilblüher für Halbschatten. Gänzlich unverwüstlich.

„ **azurea.** Schönstes reinblaues Enzian-Lungenkraut. Sonst wie vorige. Dies sind die beiden edelsten.

„ **paniculata.** Die 50 cm hohe Staude blüht im Mai-Juni lange mit zierlichen Gehängen teils zart hellblauer, teils rosafarbener Glöckchen. Eine unverwüstliche Pflanze von sehr tiefer und eigenartiger Schönheit. Für Rabatten und Steingärtchen.

„ **virginica.** Das amerikanische Lungenkraut ist das auffallendste und edelste aller. Es erblüht mit seinen 35 cm hohen und frischblauen Blütenständen Ende April, steht prachtvoll zur kaltgelben Arnebia, Uvularia und weisser Meleagris und ist als eine Steingarten-, Rabatten- und Naturgartenpflanze hohen Ranges bei vollkommensten Widerstandskräften zu bezeichnen. Die Knolle ruht von Ende Juni bis März und ist möglichst nur in dieser Zeit zu verpflanzen. Wer einmal diese Frühlingspflanze blühen sah, in dessen Gedächtnis wird sie ebenso zähe weiter leben wie im Garten.



Ranunculus acer fl. pl., das Goldknöpfchen, ein alter unverwüstlicher Gartenschatz für Rabatten und Schnittblumengärten.

Pyrethrum roseum grandiflorum, Bunte Margueriten. ☺☺☽ □ *n* bis *m* (30) ✕. Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai—Juni, auch August—September eine Fülle grosser, weisser, rosaroter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und die herrlichen Wirkungen der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. (60 cm.)

„ **Dr. Bosch** siehe Neuheiten.

„ **Elisabeth.** Sehr früh blühende, edle, mattrosafarbige Sorte mit langstrahligen, einfachen grossen Blumen.

„ **James Kelway.** Einfach und sammetrot blühend, die schönste und dunkelste, dabei härteste unter den sammetroten Pyrethrum.

„ **Juliette.** Mit grossen zartrosafarbigen, einfachen Blumen.

„ **La Vestale.** Von feiner, zartrosa Färbung mit schön gefüllt. Blumen.

„ **Mad. Munier.** Halbgefüllte zartrosafarbene, äusserst starkwüchsige Sorte.

„ **Margaret Moore.** Wohl die grossblumigste Sorte mit prächtig hellrosa gefärbten einfachen Blumen von feiner Form.

„ **Montblanc,** reinweisse, dankbare Sorte.

„ **Mme. Munier Einfach,** eine wunderschöne einfachblühende, margueritenähnliche, zartrosafarbige Abart der gefüllten Mme. Munier.

„ **Orion.** Grosse einfache und langstrahlige Blüten von reiner rosa Farbe.

„ **Queen Mary.** Eine der schönsten neuen Sorten von kräftigem gesundem Wuchs. Die Farbe der grossen, dichtgefüllten und edelgeformten Blüten ist ein prächtiges zartes Rosa von grosser Reinheit. Herrliche Schnitt- und Bindesorte.

„ **Walkyrie.** Gefüllt blühende, sehr schöne Sorte, mit grossen, lockeren Blumen von zarter silbriger Färbung.

„ **Yvonne Cayeux.** Die grossen, edelgeformten Blumen sind reinweiss mit cremefarbener Mitte. Hervorragende Schnittsorte.

Ranunculus aconitifolius flore pleno, Silberköpfchen. ⊖☽⊔♀ *n* bis *m* ✕ (30) Im April bis Mai blühend mit dichtgefüllten weissen Blüten auf 30 bis 40 cm hohen Stielen. Zieht im Sommer ein.

„ **acer fl. pl.** ○○☽□ *m* (20) ✕. Die gefüllte Form des einheimischen R. a. ist ein wahrer Schatz unter den Stauden, der unseren Gärten nie wieder verloren gehen kann. Die Blütezeit der etwa 80 cm hohen Büsche dauert von der zweiten Maihälfte an etwa 8 Wochen.

Ranunculus amplexicaulis ○☽☺△♀ *n* (15) vereinigt grosse anemonenhafte Schönheit m. solch. Unverwüstlichkeit a. i. Wurzelfilz v. Bäumen, dass nur Unkenntnis dieses wertvollen Sachverhaltes die noch unverhältnismässig geringe Verbreitung erklären kann. Blütezeit Ende Mai.

„ **speciosus fl. pl.** 20 cm. Goldköpfchen.

Rheum palmatum tanguticum, Rhabarber. ☺☽☺□⊔ *m* bis *H* (50) Prachtvolle Ornamentalstaude, bis 3 m hoch werdend.

Rudbeckia Neumanni, Sonnenhut. ⊙☽□ *n* bis *m* (25) ✕ Elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbar, monatelang dauernder Flor ab etwa 10. August.

„ **laciniata Goldball.** ☺☽□ *H* (40) ✕ *Schn.* Bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnlicher, goldgelber langgestielter Blumenbälle hervorbringen. Unverwüstlich. (Bild.)

„ **nitida Herbstsonne.** ☺☺☽☺□ *H* (40) ✕. 2 m hohe grossblumig, einfachblühende Rudbeckia von dauerndster massigster Wirkung der gelben Farbe. Vielleicht die wichtigste gelbe Gross-Staude.

„ **purpurea Leuchtstern.** ☺☺☽□◇ *m* (30) ✕. Siehe Neuheiten. Hier nicht genannte Rudbeckia entbehrlich oder nicht hart.)

Sagina subulata, Sternmoos. ☺☺☽△♀ *Po.* (10) **(Arenaria caespitosa.)** Moosartige, rasenbildende Pflanze, die feste Polster bildet, mit weissen Blüten im Juli—August.

Salvia nemorosa superba. ☺☺☽△□ *m* Eine anspruchslose und ganz hervorragende Schmuckstaude, von der auch eine unschönere Abart als virgata nemorosa im Handel ist. Die lilafarbenen Büsche sind meterhoch und meterbreit. Die zierlichen, leichten Blütenrispen schmücken den ganzen Sommer hindurch die Pflanzen. Nach dem endlichen Verblühen der tief blau und violetten Blumen wirken die violetten Hüllblätter noch sehr lange reizvoll. Monatelanger Nachflor folgt.

Saponaria ocymoides, Seifenkraut. ☺☺△ *Po.* (15) Einfassungs- und Felsenpflanze.

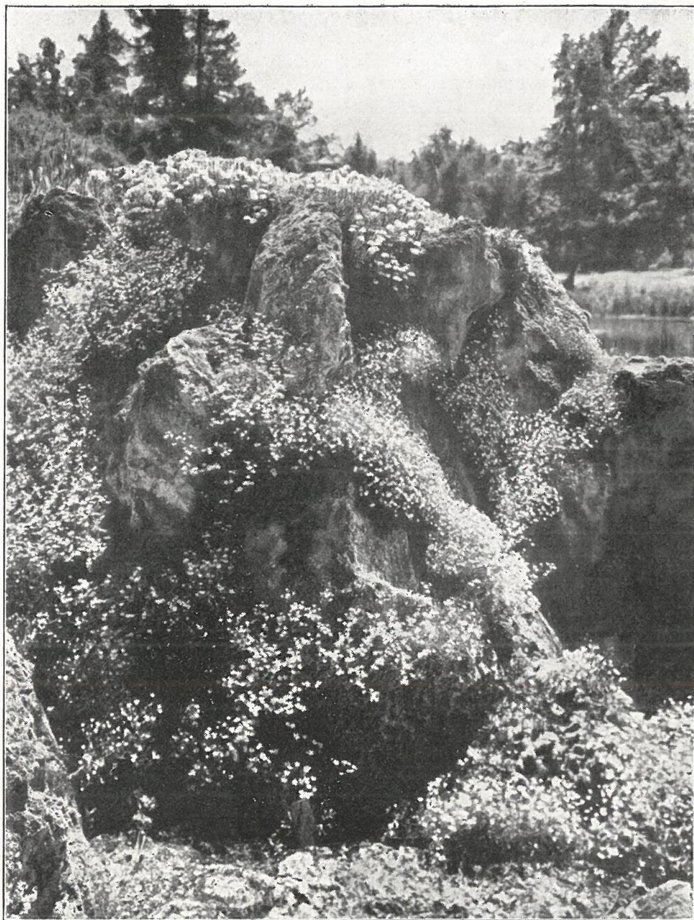
„ **ocymoides splendidissima.** Leuchtendrot blühende gedrungene Form der als schöne Felsenpflanze bekannten, dankbar blühenden Stammsorte. Blütezeit von Ende Mai—Juni.

Santolina pinnata. ☺☺△ *n* (30) Eine halbstrauchige Staude, aus deren feingefiedertem Grün blassgelbe Blütenköpfe 30 cm hoch herauswachsen. Ihre Eigenart, ebenso wie ihr später Flor, machen sie im Steingarten unersetzlich.

Satureja montana. ☺☺☽△♀ *n* (20) Zierliche Steingartenpflanze in weiss oder weisslila.



Der rote Steinbrech, Saxifraga hybr. Schöne v. Ronsdorf.



Silene alpestris und S. dinarica im Botanischen Garten Nymphenburg.

Saxifraga, Gartensteinbrech.

Nur wichtigste Gartensorten von kinderleichter Kultur und mannigfaltige lohnende Verwendbarkeit. Steinnachbarschaft dekorativ, aber nicht irgend nötig.

Wenig bekannt ist es auch oft Fachleuten, um welchen Grad von Unverwüstlichkeit und herrlicher Widerstandskraft es sich bei vielen edlen Steinbrechsorten handelt: z. B. ganz besonders bei Elisabethae, muscoides grandiflora, leptophylla, caespitosa, lingulata superba.

Alle übrigen mit ⊙ bezeichneten, lieben in sehr **leichtem** Boden ganz lichten Halbschatten oder etwas Wassernachhilfe, verhalten sich im übrigen auch dankbar und gutmütig; gegen Tropfenfall von Bäumen sowie Gehölzwurzelfilz im Boden sind diese empfindlich.

Die besten moosbildenden Steinbrecharten. ⊖☽

(mache besonders bezeichnete 🌞🌞☾)

Saxifraga apiculata. Vorfrühlingssteinbrech. Frühestblühender, famoser, unverwüstlicher, gelbblühender Steinbrech.

„ **hybr. Blütenteppich.** △|⋮🌞*Po.* (15) Bildet dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung.

„ **irrigua** 🌞🌞☽ mit grossen, weissen Blüten.

„ **leptophylla (trifurcata).** 🌞🌞☽ Robusteste, unverwüstlichste aller moosartigen S. mit dichten weissen Blütenkissen.

„ **caespitosa.** 🌞🌞☽ Reizend moosgrün.

Die letzten drei sind erprobte, immergrüne, moosbildende Steinbrecharten, welche **hintereinander** mit ihrem reichen, weissen Flor 8 Wochen von Anfang Mai an blühen.

„ **hypnoides purpur.** ⊖☽ Rotes Sternmoos. Moosartig, frühblühend, mit leuchtend purpurrosafarbigen Blüten, reizend.

„ **hybrida grandifl. alba.** Zu den rosa und rotblühenden Sorten stellt diese Neueinführung ein schönes Gegenstück dar. Die ziemlich grossen, edlen Blumen von reinweisser Färbung stehen auf straffen Stielen über den dichten hellgrünen Polstern.

„ **hybr. Juwel.** Der Sorte „splendens“ in der Farbe ähnlich, dafür aber 14 Tage später erblühend und dadurch eine Verlängerung des roten Saxifragen-Flors.

Saxifraga hybr. splendens. Die ziemlich grossen Blumen von dunkelkarminroter Färbung erscheinen auf etwa 15 cm hohen, reich verzweigten Blütenstielen. Die leuchtendste Farbenwirkung von allen Saxifragen.

„ **hybr. magnifica.** Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der älteren bekannten Sorte Rhei superba.

„ „ **Schöne von Ronsdorf.** Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und blühen im Juni fast ebenso wieder wie im April.

„ „ **Teppichkönigin.** Mit ihren nur etwa 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die zierlichen Blumen sind frisch rosa gefärbt, später etwas heller werdend. Als niedriger Polsterbildner einzig schön für Steinpartien.

„ **Elisabethae.** 🌞🌞☽ Eine seltene Hybride aus der Verwandschaft der Gattung Burseriana mit hellschwefelgelben Blumen, Anfang April.

„ **moschata.** ☽ Aeusserst feingliedrige, frischgrüne Polster bildende und besonders im Halbschatten gut gedeihende, sehr dekorative und gut wachsende Sorte.

„ **muscoides grandiflora.** 🌞🌞☽ Ganz niedrig bleibende, sehr zierliche, reinweisse Art.

Rosetten-Steinbrech.

In den 5 unverwüstlichen Sorten, jedoch bei S. pyramidalis müssen die Stiele abgeblüht weggeschnitten werden, damit Seitenrosettenbildung erfolgt. S. longifolia wurde wegen schlechter Seitenrosettenbildung weggelassen.

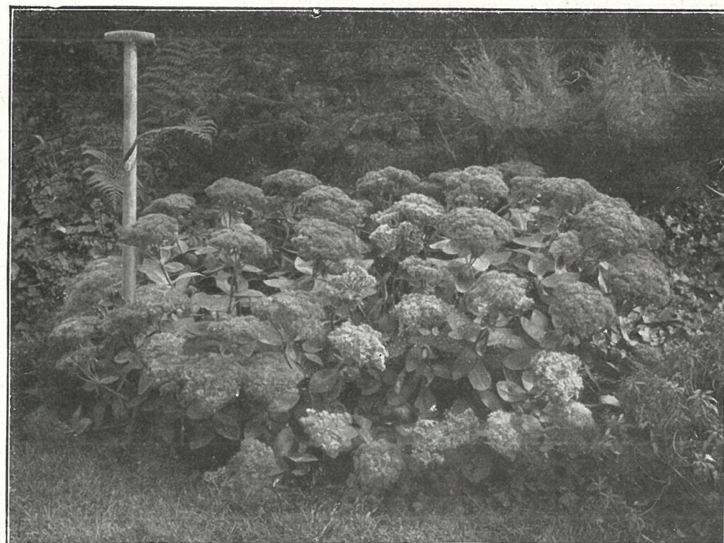
Saxifraga Bucklandi. ⊖☽🌚 Mit kleinen, spatelförmigen und leicht gezähnten Blättern.

„ **cuneifolia.** ⊖☽🌚 Derber wichtiger Schattenrasen.

„ **cotyledon pyramidalis.** 🌞☽✕ Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. Mai—Juni. (50—70 cm.) Myrtenblüte der Norwegerinnen.

„ **lingulata superba.** 🌞🌞☽ Mit schönen graugrünen Blattrosetten, über die sich im Mai die etwa 40 cm hoch werdenden reinweissen Blütenrispen in reicher Fülle erheben. Für den Blumenschnitt eine der besten Sorten und ein dankbares Material für den Steingarten. Sicherster Blüher unter den grossdoldigen Rosetten-Steinbrech.

„ **umbrosa.** Porzellanblümchen. (30 cm.) ⊖☽🌚 Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlicher Grazie. Auch in Grossstadthöfen absolut unverwüstlicher, auch wintergrüner Rasenersatz. Daher der Name „Bondon Bride“.



Altes, 80 cm Durchmesser haltendes Einzelexemplar der veredelten Eispflanze Sedum spectabile atropurpureum „Brillant“ mit 50-60 handgrossen, karminroten Blütentellern.

Grossblättriger Steinbrech.

Saxifraga megasea. April. (50 cm.) ○○◉ Schöne wintergrüne Blattpflanze mit hohen rosa Blüten. Staude von unverwüstlicher Lebenskraft in jeder Lage.

Scabiosa, Skabiose. ◉△□ *n* bis *m* (25) ×.

„ **caucasica.** Juni bis August. (1 m.) Grosse, blaue Staudenskabiose, hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude und reizende, vielbegehrte Schnittblume.

„ „ **caucasica perfecta.** Bedeutend verbesserte Form der vorgenannten, mit volleren, leuchtenderen Blumen, reichblühend.

„ „ **caucasica Diamant.** Einzig schöne, tief dunkellila blühende Sorte, die ihre Blumen auf starken, straffen Stielen trägt und sich durch enorme Blühwilligkeit auszeichnet. Vom Juni bis zum Frost blühend.

„ „ **Schöne von Eisenach** (siehe Neuheiten).

Sedum, Sonnenmoos ◉◉☽△*m*

in wesentlichen, wahrhaft schönen harten Sorten (aus der doppelten Zahl herausprobiert).

Sedum Aizoon. ◉◉◉☽◉◉ Mit leuchtend gelben Blumen im Juli. 25—35 cm hoch wachsend.

„ **album.** Niedrig bleibende, zierliche, weissblühende Art. In dichten Polstern wachsend. Stockt bisweilen unter Blütenmasse, treibt aber immer wieder durch.

„ **camtschaticum fol. var.** ◉◉◉☽ (50) Schöne Art mit gelbrot gezeichneter Belaubung und gelben Blüten.

„ **Ewersi,** ◉◉◉☽ (40) gleichfalls eine bodenbedeckende Art mit zierlichen, rosa Blütchen im Spätsommer.

„ **obtusifolium.** Mit eigenartig dicken, bräunlich schimmernden Blättern.

„ **picaense.** Das schöne,auch im Winter tiefdunkelgrüne Schlangenmoossedum, gelb blühend.

„ **purpureum maximum.** 40 cm hoch wachsende, sehr dekorative Art mit braunroter Belaubung.

„ **rupestre.** Blaugrünes, **halb wintergrün** bleibendes „Schlangenmoos“. Eine ganz reizende und unverwüstliche Sedumart, die erst neuerlich ganz nach Gebühr gewürdigt wird. Wundervoll für mannigfachste Verwendung. Schön in gelbem Flor zur gleichzeitig tieflila blühenden Veronica incana.

„ **Sieboldii** mit ihren blauen rotgesäumten rhythmisch angeordneten Blättern und rosa Herbstblüten wirkt dies Sedum am edelsten unter allen kleinen Sedums. Völlig winterfest, grösster Verbreitung wert.

Sedum spectab. Brillant. (Eispflanze.) ◉◉◉☽□× Durch Neuzüchtung dieser **tiefkarminroten** Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 40 cm Höhe haltende alte Pflanze mit etwa 80 handgrossen Dolden auf blaugrünem Laub „spät im Herbst — vor Aster Herbstwunder“ blühend — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick dar.

„ **spurium.** ◉◉◉☽ Wohl die wichtigste, teppichbildende Rasenersatz-Staude, die man mehr und mehr auch für ganze Gartenpartien benutzt. In schweren Böden und feuchterem Klima verträgt L. sp. nicht zu sehr tiefen Schatten.

„ **spurium splendens.** Tiefkarminrote Blütenmassen über etwas rotbraunblättrigem Teppich im Spätsommer.

Sempervivum, Ewigleben, Hauslauch. ◉◉◉△ *Po.* (10)

Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. 30 Sorten vollständig hart sogar in Petersburg. Jahrzehnte alt werdend. In den Sorten **atroviolaceum, Doelleanum, robustum, rupestre, rupicolum, tectorum, tomentosum.**

„ **Cartalegi.** Die Zahl der wirklich interessanten und auffallend schönen Sempervivum bildet nur einen kleinen Bruchteil der vielen hundert Sorten. Wer den Reiz dieser merkwürdigen Pflanzenart wahrhaft erfasst hat, wird seiner Spielart-Sammlung immer gern eine neue hinzufügen.

Senecio Clivorum Othello, Kreuzkraut. ⊖☽◉⊔ *H*

Die Blätter dieser Varietät von Senecio Clivorum sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich grün mit purpurner Unterseite. Die Blüten sind viel dunkler orange als die Stammform, der die Neuheit sonst in Wuchs und Grösse durchaus gleicht.

„ **Wilsonianus.** Sehr dekorative, effektvolle Einzelpflanze, Huflattich-Königskerze. Ueppig und robust im Wuchs, mit 1 m hohen, leuchtendgelben Blütenrispen und schönem Blattwerk. Blütezeit August.

Sidalcea malvaeflora Rosy Gem. ◉◉☽□ *m H* (30).

Diese Edelform der kalifornischen Malve in ihrer absoluten Unverwüstlichkeit und ihrem lange andauernden Flor gehört zu den erfreulichsten Rabattenstauden. Sie sieht aus wie eine graziöse, nur $1^1/_2$ Meter hohe Malve.

Silene Schafta. ◉◉☽△|⁝ *n* (10).

Wichtiger Herbstblüher fürs Steingärtchen, zur Heidekrautzeit in Blüte und in Menge von ähnlicher Fernwirkung.

„ **alpestris.** Sonnensame. Nur 10—15 cm hohes, teppichbildendes, unverwüstliches Steingartengewächs, weisser Juniblüher reizend mit Campanula pusilla.



Schneespiräe.

Solidago, Goldraute. ◉◉◉☽

□◇ *H* (45) ×. Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde Sorten.) „Mimose des Nordens.“ (1 bis 2 m.) 8 Tage abgeschnitten haltbar.

„ **Shortii praecox** von besonders guter Färbung. 3 Wochen vor dem nächsten blühend.

„ **Shortii.** Echte Königsgoldraute. Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes stilisiertes Goldrautenideal. II. Septemberhälfte blühend.

„ **virgaurea nana,** ◉◉◉☽△□ *n* (15) nur 40 cm hohe zierliche Art mit goldgelben, federartigen Rispen. Juli-August.

Spiraea, Spierstaude.

Siehe auch Astilbe. Herrliche Halbschattenblüher. Hier werden unverwüstliche, in der Zeit vom Mai—August blühende Spiraeen und Astilben angeboten, deren jede einen auffallenden, unersetzlichen Garten- und Vasenschmuck bildet.

„ **Aruncus.** ◉◉☽◉□♀◇ *H* (40) × Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen creme-weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Anfangs enttäuschend.



Gefüllte Spiraea ulmaria als vierjährige Einzelpflanze.

SpiraeaAruncus plumosa. Eine prachtvolle imposante Spiraea von grossen Dimensionen, etwa 2 m hoch wachsend. Die lockeren Blütenstände sind mit federartigen Blumenrispen von cremeweisser Farbe dicht besetzt. Im Wuchs kräftiger und im Flor wirkungsvoller als die Stammsorte.

„ **filipendula fl. pl.** ☼☼☽△⁝□♀ *n* (15) ✕ (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit und Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem, farnkrautähnlicher Laube rosa Knospen, halbgefüllte weisse Blütendolden empor.

„ **ulmaria fl. pl.** ☼☽◉□◇ *H* (35) ✕ Gefüllte Mandelspiraea. 1¾ Prachtstaude von langer Blütezeit und 8tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die in modernsten Blumengeschäften allgemein verarbeitet werden (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals" ins Wasser zu stellen).

„ **venusta magnifica.** Verbesserung der Stammart, der rosafarbenen amerikanischen Schwester unserer Bachspiräe. Die in dichten Dolden stehenden, leuchtend dunkelrosenroten Blüten erscheinen im Juli. Der Wuchs ist kräftig und robust, die Pflanze wird ca. 1¾ m hoch.

Stachys lanata. ☼☼◉△⁝ *n* (15) Starkwachsende Einfassungspflanzen für trockene Lagen mit langen, weisswolligen Blättern und rosa Lippenblüten im Juli.

Statice, Strandschleierkraut. ☼☼☼△□♀ *n* bis *m* (35) ✕ August bis Sept. Schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. Entgegen Vorurteilen fand ich sie schon 12 Winter völlig frosthart.

„ **latifolia** (Blau-Schleier) mit sehr grossen Blattrosetten, aus welchen sich auf hohen verzweigten Stengeln die grossen pyramidalen Blütenrispen entwickeln. Blütezeit Juni—September.

„ **Limonium.** Schöne blaue Art. „Halligblume."

Thalictrum adiantifolium, Amstelraute. ☼☼☽◉□ (25) ✕ Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenes Grün lange haltbar.

„ **aquilegifolium.** Mit weissen und lilarosa Blütenrispen im Juni, ca. 1 m hoch. ☼☽◉ Siehe Bild.

„ **dipterocarpum.** ☼☽ Neue, aus China eingeführte, wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude, deren zierliche Blütenrispen sich in einer Höhe von 1—2 m über die fein gefiederte Belaubung erheben. Die zahlreichen Blüten sind von feiner hellila Färbung. Siehe Bild. Th. d. ist nicht zu verwechseln mit dem widerstandslosen, sehr winterempfindlichen Th. Delavayi. —

Thymus lanuginosus, Thymian. ☼☼△♀ *Po.* (10) Graugrüne Felsenpflanze, die wintergrüne Polster bildet.

„ **serpyllum albus.** Reizende, kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit reinweissen Lippenblümchen auf dichtem, frischgrünem Laubpolster. Blütezeit Juni—Juli.

„ **serpyllum coccineus.** Ebenso schön wie die vorgenannte Sorte mit lebhaft rot gefärbten Blütenteppichen im Juli.

Tradescantia virginica atrocoerulea, Dreimasterblume. ☽☼☼⊔ *n* bis *m* (20) (40 cm hoch.) Mai—September. Jahrzehnte lang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit schilfartiger Belaubung und langem Flor tiefdunkellilafarbener Blumen.

„ **virginica alba major.** Grossblumige, weissblühende Abart.

Trillium grandiflorum. ⊖☽◉△ *n* (15) Die weisse Waldlilie entwickelt an schattigen Stellen früh im Mai ihre 30 cm hohen Blütenstiele mit den seltsamen dreizipfligen Blumen.

Tritoma, Fackellilie. ☼☼⊔□◇ *m* (40) ✕ Sehr wirkungsvolle und dekorative Einzelstaude, die mit ihren grossen Blütenkolben an ca. 1 m hohen Stielen auch als Schnittblume von guter Haltbarkeit ist und sich gut verwenden lässt. Die Blütenfarbe variiert durch viele orangerote Töne. Bei Gewässernähe nicht feucht pflanzen. Sehr wirksam neben Yucca.

„ **hybr. Express.** Eine der frühesten Sorten, remontierend, Farbe leuchtend hell- bis dunkelorange. Als Winterschutz genügt bei angewachsenen Pflanzen leichte Fichtenreisigdecke völlig.

Trollius, Goldranunkel. ⊖☽□♀ *m* (35) ✕ Unverwüstliche edle Staude. 70 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). Grosse, dichtgefüllte, ranunkelähnliche Blume von grossem Formenreiz; die beste Nachbarstaude Anchusa myosotidiflora.

Trollius Earliest of All. Dieser schöne Trollius erblüht jedes Jahr schon volle 8 Tage vor allen übrigen Sorten, nämlich schon im April.

„ **Excelsior.** Intensiv orangefarbener Trollius. Stark remontierend.

„ **Goldquelle.** Leuchtend hellgelbe und ausserordentlich grossblumige gut wachsende Sorte.



Solidago Shortii, Königsgoldraute.

Trollius Helios. Mit grossen reingelben Blumen auf stark verzweigten Stielen.

„ **Ledebouri.** Ganz auffallende, 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orangefarbige Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, Ende Juni, wenn fast alle andern Trolliussorten längst vorüber sind.

„ **Leuchtkugel.** Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle.

„ **Orange globe.** Sehr grosse goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit.

„ **Hybriden** in verschiedenen Färbungen.

Tunica Saxifraga, Felsennelke. ☺☺☺△ *Po.* (10) Ein wirklich reizendes, fast den ganzen Sommer in Blüte stehendes Steingartenpflänzchen, zierlich rosaweiss blühend.

Uvularia grandiflora. ☽☻△ *n* (10). Gelbe amerikanische Vorfrühlings-Glockenblume.

Verbascum densiflorum. ☺☺☽ ♀ ◇ *H* (40). Herrliche, perennierende Königskerzen-Art mit etwa 1,20 m hohen gut verzweigten Blütenständen und mittelgrossen, hellorangegelben Blüten. Ende Juni.

„ **hybr. Caledonia.** Etwas höher wachsende Art, mit isabellgelben grossen Blumen im Juni.

„ **pannosum.** Nächst densiflorum und Caledonia ist Verbascum pannosum zweifellos die stärkstwirkende aller wirklich ausdauernden und unbedingt winterharten Königskerzen. Aus mächtigem silbergrauen Blattwerk wachsen beinahe 2 m hohe dichte gelbe Blütensäulen. Die neu angebotenen V. leianthemum und libanoticum reichen nicht an Verbascum pannosum heran.

„ **Wiedemannianum.** ☺☺△ *n* bis *m* (15). Diese violette, 1 m hohe Königskerze hat sich auch als vollständig unverwüstlich erwiesen. Selbst Pflanzen, denen beim Unkrautreinigen die Köpfe abgehackt waren, ergänzten sich von unten her vollständig. Diese Pflanze passt ausser auf Rabatten und in Naturgärten auch noch in den Steingarten.

Veronica, Garten-Ehrenpreis. ☺☺☽△ (niedere | ⁝) (20). Unverwüstliche blaublühende Dauergewächse von grosser Widerstandskraft gegen Dürre.

Die wichtigsten 8 Sorten ganz verschieden in Bau und Farbe sind nach Blütenfolge aufgezählt.

„ **latifolia. „Königsblau."** Hohe Frühlings-V. Ende Mai. Rein enzianfarbene Blütenrispen. 30 cm hoch ♀.

„ **rupestris.** Teppich-V. Ein Kleinod für Steingärten, dürre Böschungen, Einfassungen. 10 cm hohe, rein enzianfarbene Blütenpolster. Anfang Juni.

„ **incana.** Halbhohe silberblättrige Sommer-V., famos für Einfassungen.

„ **spicata.** Hohe Sommer-Veronica mit 60 cm hohen, lilablauen Blütenrispen. ♀.

„ **spicata rosea Erika.** Sämling von Veronica spicata rosea von besonderer tief dunkelrosa Färbung. Von fern glaubt man kräftig wachsende rosa Erika zu sehen. Auch wertvoll für den Schnitt.

„ **alpina spicata.** Niedrige Herbst-V. Wichtig für herbstblühende Steingärten. Längstblühende aller Veronica.

„ **Hendersoni.** ☺☺☽△□◇ *m* (25). Japanische Pracht-Veronica. 70 cm hohe, prachtvolle dunkle Rispen im Spätsommer.

„ **virginica alba.** ☺☺☽□ *m* bis *H* (30). So öde die violette Stammform dieser Veronica ist, so fein und reizvoll wirkt die weisse Form; diese hochwachsendste aller Veronica wirkt auch durch die Schönheit der Linien ihres Stengel- und Blattwerks.

Vinca minor, Immergrün. April. *Tb.* ☺☺☽☻ | ⁝ ♀ (20). Unverwüstliche, gartenkünstlerisch für unendliche Zwecke ideal verwendbare deutsche Wildstaude.

Viola, Veilchen.

„ **cornuta Alpha.** ☺△ | ⁝ *n* (25). Besonders schöne, grossblumige und dankbar blühende Sorte mit dunkel veilchenblauen, zahlreichen Blumen.

„ „ **G. Wermig.** ☺☽△ | ⁝ *n* (25) ×. Hornveilchen. Staude für Einfassungen, Steingärtchen, Böschungen, die Unglaubliches an Blütendauer leistet. Die dunkelblauen, 15 cm langgestielten Blumen sind zartduftende Schnittblumen ersten Ranges. Alte Einfassungen werden durch Abstechen in Ordnung gehalten.

„ **cucullata grandiflora.** ⊖☽△♀ | ⁝ *n* (15) ×. Pfingstveilchen. Das zierliche, dankbar blühende Pfingstveilchen. Im Juni mit den langgestielten, prächtig dunkelblauen Blüten übervoll bedeckt.

„ **gracilis.** ☺☺☽△ | ⁝ *n* (20). Eine zierliche und reichblühende prächtige Veilchenart aus den griechischen Gebirgen von intensiv dunkelblauer Färbung mit kleinem weissem Auge. Als Vorpflanzung und im Steingärtchen ausgezeichnet verwendbar.

Viola odorata. ☺☺☺☽△ | ⁝ ♀ ◇ *Po.* (15) ×. *T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen.

„ „ **Augusta** und **Charlotte** sind die beiden wichtigsten Gartenveilchen, die auch im Herbst 8 Wochen lang blühen. Augusta völlig hart, ohne Schutz. Charlotte hat aufrechtere Blütenstiele bedarf ganz leichter Beschüttung gegen allerschwerste Fröste.

„ „ **Hedwig Bernock.** Unter den grossblumigen, winterhärtestes, ausserordentlich reichblühendes Veilchen von tiefdunkelblauer Farbe, im Herbst stark remontierend.

Waldsteinia, geoides. ☺☺☽☻△♀ | ⁝ *n* (15). Schöne gelbblühende Halbschattenpflanze, im April—Mai in Blüte stehend.

Wahlenbergia Mariesi, Chines. Spätsommer-Glockenblume. ☺☺☺☽□△◇ *n* bis *m* (30). Eine sehr wertvolle und dankbare, niedrigbleibende Art der höher wachsenden grossblumigen Gattung. Die prächtigen blauen Glockenblumen haben eine feine schalenartige Form und erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni bis August. Wuchs gedrungen.

Althaea rosea fl. pl.
Jahre altes Exemplar der gefüllten rosa Malve. (Langlebigste rosa Sorte, die alle andern gefüllten Sorten um das Dreifache überdauert.)

Yucca filamentosa, Palmlilie. ◯◯□ *Wg*◇ (50) × Wintergrün. Diese exotische Prachtstaude mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenbild südlicheren Charakter. Schön mit Tritoma „Express". Ein paar Fichtenzweige als Winterschutz gegen schwerste Fröste völlig sichernd. Aber auch von Winterschäden, die alle 6—8 Jahre mal völlig ungeschützte Exemplare treffen, erholen sie sich bald völlig.

6 wertvolle Halbstauden

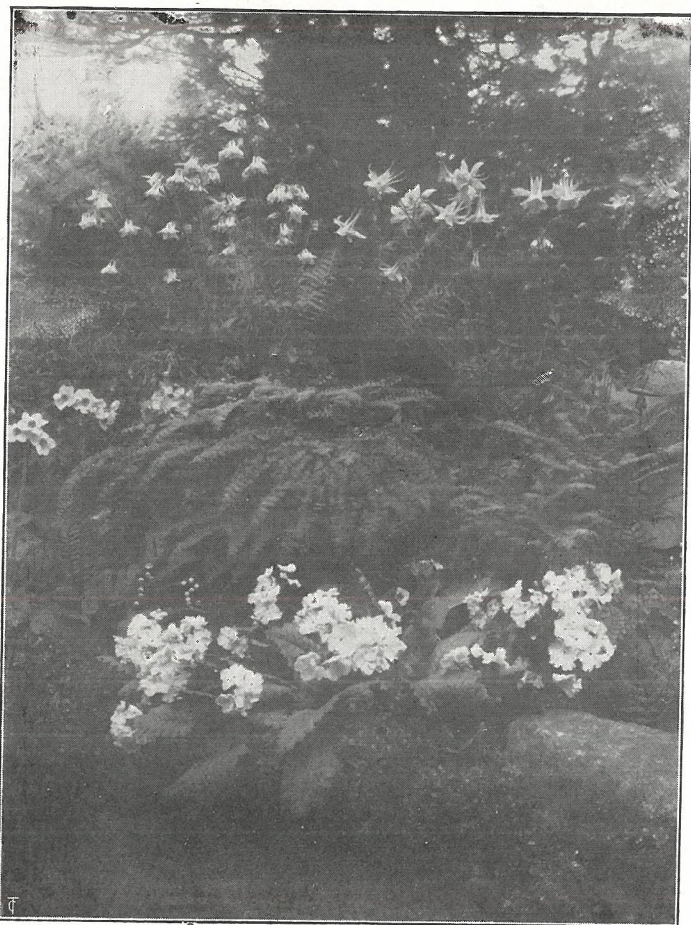
(von begrenzter Lebensdauer).

Althaea rosea flore pleno. ☺☺☽□◇ *H* (25). Gefüllte Malven in den feinsten Färbungen wie **Dunkelrosa, Karmin, Scharlach, Schwefelgelb, Apfelblüte, Schwarzbraun, Aprikosenfarben, Weiss, Rosa.** In Farben sortiert.

Digitalis gloxiniiflora purpurea und alba (rot und weiss blühend). ☺☺☽☺□♀◇ *m* bis *H* (30) ×. **Fingerhut.**

Linum perenne, Blauer Flachs. ☺☺△ *n* (15).

Papaver nudicaule. ☺☺△|⁝◇ *n* (10) ×. **Islandmohn.** Eines der grössten Pflanzenkleinodien aus dem hohen Norden, hat in den Gartenzüchtungen etwa die Farbe der Azalea pontica: gelb, salmrot, weiss. Im April bis Juli an Ort und Stelle zu säen, z. B. in Steingärtchen, Gruppen, Rabatten, Schnittblumenbeete. **Säet sich selber weiter aus.** Einzelpflanze hält oft vier Jahre. **Nur Saat,** in Farben getrennt.



Akelei Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.

Dauerhafte Garten-Farne.

Schön mit Halbschattenstauden, wie: Primeln, Akelei, Astilbe Spiraea, Anemone japonica, Actaea usw.

Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

Adiantum pedatum. ☽☺△*m*♀ *n* (15). Hufeisenfarn. (50 cm). Ausser ordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. Anfangs enttäuschend.

Aspidium dilatatum. ☽☺□♀ *n* bis *m* (25). Dieser Farn gehört mit zum klassischen Grundsortiment unverwüstlicher Gartenfarne. Stimmung und Reiz dieser Pflanze bereichert Farnpflanzungen um eine wesentliche Note.

„ **dilatatum gracile.** Eine zierliche, tief veränderte Ausgabe des vorigen, die gleichfalls einen wesentlichen Zuwachs an eigenartiger Schönheit im Extraktsortiment edler Gartenfarne bedeutet.

„ **filix mas.** ⊖☽☺□♀ *m* (30). Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün.

„ **filix mas Barnesi.** Dieses Aspidium ist eine schöne monumental gewachsene Form des robusten, halbwintergrünen Sandfarns. Die Zunahme reicher Farbenstauden für Schattenflor vom Frühling bis Herbst wird immer mehr auch das Interesse für ihre künstlerisch so wichtigen Nachbarpflanzen, nämlich die edlen Gartenfarne steigern.

„ **filix feminina.** Zierlichst gefiederter Farn von üppigstem Wuchse in Gärten.

„ **spinulosum.** ☺☽☺△□♀ *m* (20). Harte, dankbare und bekannte Sorte für halbschattige Plätze.

Onoclea sensibilis. ☽☺△♀ *n* (15). Der starkwüchsige und sehr dekorativ wirkende Fühlfarn.

Osmunda regalis. ⊙☽☺□♀ *m* (35—40). Der an feuchten Stellen über meterhohe heimische Königsfarn mit prächtiger Wedelbildung.

Struthiopteris germanica. Trichter- oder Becherfarn. ⊖☺☽♀ *m* (40). 1 m hoch. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn.

Schönste wintergrüne Farne.

Aspidium aculeatum. ☽☺△□♀ *n* bis *m* (30). Der robuste, sehr edle Schildfarn.

„ (Polystichum) **angulare proliferum.** ☽☺△ *n* (30). Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm lange, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. Minimaler Winterschutz.

„ **angulare polydactylum Wollastoni.** ☽☺△ Wenn der Name „Königsfarn" für die grosse Osmunda nicht schon vergeben wäre, möchte man ihn diesem wirklich zauberhaften Farn wünschen. Alte 5—10jährige Einzelpflanzen bedecken einen Quadratmeter Boden.

„ **acrostichoides.** Aehnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll.

Polypodium vulgare. ☺☺☽☺△♀ *n* (10). Der bekannte, heimische Tüpfelfarn mit kriechendem Wurzelstock und 20—30 cm langen, wintergrünen Wedeln. Für alpine Zwecke sehr gut verwendbar.

Scolopendrium vulgare. ☽☺△♀ *n* (20). Der heimische, in Gärten gut wachsende Hirschzungenfarn.

„ **vulgare undulatum.** Mit immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettlichen Blättern. Sehr wirkungsvoll und dekorativ.

Absolut anspruchslose, völlig harte

Schmuckgräser.

Nur Elymus, Glyceria und **Phalaris wuchern.**

Arrhenatherum bulbosum fol. var. ⊖☽△|⁝ *n* (15). Bunter Glatthafer mit knollenförmigen Wurzeln, hübsches Ziergras, in jeden Garten passend. Glatthafer ist gewissermassen ein nicht wucherndes, weissbuntes Bandgras, das etwas Bodenfrische liebt.

Carex maxima. ☺☺☽☺△♀□ *n* (25). Riesen-Segge, auf Rabattenecken nahe Iris, an Wasserrändern usw. sehr wirksam. 80 cm hoch. Heimisch. Schön wintergün.

Elymus glaucus. ☺☺☺♀ *n* bis *m* (25). Blaues Strandgras. (50 cm.) Wuchert.

Festuca glauca. ☺☺|⁝♀△ *n* (15). Niedriges feinstrahliges Gras von einer dunklen, blaugrünen Färbung. Wertvolle Einfassungspflanze. Nur Frühlings- oder Frühsommer-Pflanzeit.

Glyceria spectabilis fol. var. ☺☺☽⊔ *n* bis *m* (20). Niedriger und breitblättriger als das „Bandgras" und mehr für Wasserränder. Auch in flachem Wasserstande gut gedeihend, aber auch in jedem leidlich guten Gartenboden.

Luzula nivea. ☽◉△♀ *n* (15). Simse. Breitblättriges, wertvolles, 30 cm hohes wintergrünes Schattengras.

Molinia coerulea major. ☺☺♀ *n* bis *m* (25). Blaues Pfeiffengras in grosser Form.

Phalaris arundinacea fol. var. ☺☺☽ (30) Eine wirklich schöne Sorte des 50 cm hohen, weissbunten Bandgrases, wuchernd und daher keine zarten Pflanzennachbarn!

Stipa gigantea. ☺☺×♀ *m* Das reizende 70 cm hohe Waisenhaargras.

Eulalia gracillima. ☺⊔□ *H* (50). Das feinblättrige Eulaliagras bildet 2 m hohe, wuchtige, doch sehr graziös wirkende Grasbüsche. Schön als Solitärs im Rasen oder in Staudenrabatten-Ecken. **Nur** bei diesem letzten Grase in rauhen Gegenden etwas Laubanschüttung, um den Fuss des Grases mit etwas Fichtenreisig festgehalten. Welke Halme erst im Frühling wegschneiden.

„ **japonica.** Wuchtigstes aller winterharten Staudengräser. 2 m hoch, sonst wie vorige.

Einige allerschönste Knollen-Stauden

(winterharte Knollen- und Zwiebelstauden siehe Seite 44)
von einfacher Durchwinterung in Kellern oder anderen frostfreien Räumen.

Dahlien od. Georginen. ☺☽□◇× (70)

(Junge Pflanzen Mitte Mai bis Ende Juni abgebbar zum 2/3 der Knollenpreise.)

Die Auswahl von Dahlien in den folgenden 50 Sorten, die hoch und reich über dem Laube blühen, ist nur nach Stärke und Sicherheit der Wirkung herausgesiebt. Wie wenig immer noch jene eigentlichsten stärksten Schlager dieser Art unter den älteren, neueren und neuesten Sorten als solche bekannt sind, zeigt sich u. a. darin, dass die meisten hiesigen Dahlien-Bestellungen auf Grund der Eindrücke in meiner Gärtnerei erfolgen. Für den stärksten Farbenhunger im Garten gibt es eben doch nichts, was mit den Wirkungen einer gewissen Sammlung von Dahliensorten verglichen werden kann, wenigstens unter den bequemen Dauergewächsen.

Alle hier genannten Dahlien erblühen, Ende April gelegt, schon Anfang Juli.

Lieber keine Düngung als frische Mistdüngung, da sonst zu starker Krauttrieb!

Einfache Dahlien.

Apfelblüte. Siehe Neuaufnahmen.

Beethoven. Prächtig goldorangefarben, grosse, vollkommene Blumen bildend.

Elfenprinz. Infolge eines früheren Sortenirrtums hat sich hier der echte Elfenprinz erst jetzt als eine der wenigen ganz einwandfreien, grossblumigen, einfachen Dahlien erwiesen. Alle Besucher wurden schon immer von weither durch die zartrosafarbenen, vorzüglich gerichteten Blumenscheiben angezogen, die auch aus der Nähe halten, was die Fernwirkung verspricht.

Kleopatra. Blasses edles Gelb leistet uns die wichtigen Dienste der gelben Farbe, ohne jedoch die Verträglichkeitsgefahren vieler anderen gelben Töne zu besitzen. „Kleopatra" ist überhaupt diejenige Pflanze des Gartens, welche diese Farbe in grösster und reichster Dauerwirkung verkörpert. Man kann sie nicht missen und ersetzen und ihr Wert wird wohl kaum zu übertreffen sein. Der meterhohe Busch trägt immer Massen einfacher, sehr grosser und edler, gut gerichteter Blumenscheiben.

Mondscheibe s. Neuaufnahmen.

H. J. Lovink. Riesenhafte, cremerosa, einfache bis leichtgefüllte Blumen in famoser Haltung auf starken mächtigen Stielen.

Schneekönigin. Sehr reichblühende, reinweisse Sorte mit grossen, gut geformten Blumen an langen Stielen.

Lucifer. Reizende einfache Dahlie, mit scharlachroten Blumen auf dunkler bronzefarbiger Belaubung. Wuchs meterhoch.

Owen Thomas. Reichblumige mittelrote einfache und kleinblumige mit roten gelbgerandeten Blüten von unglaublicher Leuchtkraft. Uralte Sorte, von der man sich schwer trennen kann.

Einfache Zwerg-Dahlie Weddigen. Eine einfachblühende Zwergdahlie von leuchtend samtig dunkelblutroter Färbung. Wuchs etwa 70 cm hoch. Für Farbenstreifen, Gruppen und regelmässige feste Wirkungen wichtig.

Willkommen. Siehe Neuaufnahmen.

Gefüllte Edel-Dahlien.

Demokrat siehe Neuheiten.

Fleissige Liese. Mit leuchtend zinnoberroten, mittelgrossen Blumen, die an straffen, langen Stielen in überreicher Fülle aufrecht über der mittelhoch wachsenden Pflanze stehen.

Gartendirektor Brüning. Die zarte weissrosa Farbe dieser in allen Wuchseigenschaften einwandfreien Edel-Dahlie ist einzigartig.

Heideprinzess siehe Neuheiten.

Heimweh siehe Neuheiten.

Herzblut siehe Neuheiten.

J. H. Jackson. Schwarzsammetigbraune, reichblühende Dahlie von guter Form.

Meisterstück siehe Neuheiten.

Perle von Dresden siehe Neuheiten.

Samariterin. In dieser reinweissen Edel-Dahlie wird allen Dahlienfreunden ein vollendetes Ideal in Form und Schönheit angeboten. Tadellos gefüllte, etwa 13 cm breite, fast halbrunde Blumen stehen auf langen, festen Stielen hoch über der Pflanze. Wegen ihrer Reichblütigkeit für den Blumenschnitt von hohem Wert. Als Gartenschmuckpflanze zu empfehlen.

Schwarzwaldmädchen. Aussergewöhnlich lange und starke Stiele tragende blasskanariengelbe, sehr grosse Edeldahlien in einwandfreier Haltung. Alle Spitzen laufen in ein zartes Rosa aus. Die Erscheinung ist vollkommen neuartig und ausserordentlich reizvoll.

Theo Hoepker siehe Neuheiten.

Wolfgang von Goethe. Riesenblume von reichem Orangelachsrot, auf kräftigen Stielen hoch über der Pflanze.

Die schönsten Hybrid-Dahlien.

Brennende Liebe (siehe Neuheiten).

Délices. Neue französische **Hybrid-Dahlie!** Straffe Stiele von 80 cm Länge tragen aufrecht herrliche Blumen vom schönsten warmen La France-Rosa. Sehr schön mit Juliana abwechselnd am hinteren Rande von Herbstrabatten.

Eckehard (siehe Neuheiten).

Ehrliche Arbeit (siehe Neuheiten).

Elftrud (siehe Neuheiten).

Frau Geheimrat Scheiff. Leuchtend chamois mit hellorangefarbener Mitte. Malerisch gebaute Kolossalblumen auf sehr langen Stielen.

Freibeuter. Dankbare Dahlie mit vielen sammetig scharlachrot gefärbten Blumen von intensiver Leuchtkraft. Eine Prachtsorte für Nah- und Fernwirkung.

Gruppenstolz. Diese Züchtung ist eine neuartige, einfache bis halbgewellte, sehr grossblumige Dahlie von einem solchen Gedränge lang- und ganz straffgestielter leuchtend rosafarbener Blumen, dass ihr an Schmuckwirkung auch auf die Ferne nicht leicht eine andere an die Seite zu stellen ist. Vom Regenwetter bleibt sie ebenso unberührt wie Feuerriese.

Herbstkönigin (siehe Neuheiten).
Herbstzauber (siehe Neuheiten).
Hilligenlei (siehe Neuheiten).
Insulinde (siehe Neuheiten)

Irmentraut. Orangerote Blumenmassen in idealer Haltung auf festem Stiel hoch über dem Laub. Diese grosse und prachtvolle Hybrid-Dahlie gehört zu den durchschlagenden Neuerscheinungen, die uns von einer Masse tastender Vorläufersorten erlösen.

Kowno. Eine grossblumige Hybriddahlie von mittelhohem Wuchs, die durch das dunkle Weinrot ihrer Blume besonders auffällt. Die ziemlich frühblühende Pflanze ist eine Gartenschmuck-Dahlie und Liebhabersorte ersten Ranges.

Marie Kapphan siehe Neuheiten.

Prinzess Irene. Nach jahrelangen hiesigen Vergleichsbeobachtungen an allen weissen Dahlien erscheint diese Sorte am unentbehrlichsten. Die Fülle und Pracht dieser schwanenweissen lang und stark gestielten Riesenblumen macht sie bis auf weiteres zur führenden weissen Hybriddahlie.

Schneekoppe siehe Neuheiten.

Venusstern. Diese schöne rosafarbene zwischen Edeldahlien und Hybriddahlien stehende Züchtung fällt ebenso wie „Schneeberg" schon auf viele hundert Meter Entfernung durch unglaublichen Blütenreichtum auf.

Neue, besonders schöne Edelgeorginen (Veredlung der alten Form).

Delicata. Diese prächtige lavendellila Georgine ist für Schnittzwecke als auch für Gruppen nicht genug zu empfehlen; eine Farbe, die stets gesucht sein wird. Ausserdem ist diese Sorte sehr reichblühend. Die bestgeformten Blumen werden von schlanken Stielen frei über der gedrungenen Pflanze getragen.

Diplomat. Die tiefdunkelbraunroten, grossen, aufrecht getragenen Blumen in Edel-Georginenform erscheinen an der Pflanze in grosser Fülle. Diese Sorte Diplomat, die man etwa in Herbstrubin umtaufen sollte, ist die wichtigste schwarzrote.

Kleinblumige Pompon- oder Ranunkel-Dahlien.

Den alten Georginen im Bau nahe kommend, doch viel feiner und zierlicher und sowohl für den Gartenschmuck wie auch zum Blumenschnitt sehr vorteilhaft verwendbar.

Chamoisröschen siehe Neuheiten.

Cyrill. Dunkelbraun gefärbt, reichblühend, sehr gut.

Dunkelste Aller. Tiefstes Samtschwarz aller existierenden Blumen.

Effekt. Fällt durch seine brennend scharlachrote Farbe von weitem auf. Sehr reichblühend und für Gruppen vorzüglich.

Elektros. Diese kleinblumige, überreich blühende Ranunkeldahlie ist der Schönheitsgipfel der bernsteinfarbenen und macht die entsprechenden Vorläufersorten entbehrlich.

Fanfare. Sehr dankbar blühende, leuchtend dunkelrote Sorte, von gedrungenem, niedrigem Wuchs.

Gräfin Anna Schwerin. Die schönste, zartrosafarbene Pompon-Dahlie von guter Reichblütigkeit mit zierlicher, kleiner Blume.

Gretchen Heine. Weiss mit kirschrosa. Wohl die beliebteste aller.

Helene Lambert. Kanariengelb.

Juwel. Blassgelb und daher unersetzlich.

Lavendel. Hellere lila und rosa Sorte, deren Vernachlässigung ganz ebenso sinnlos und ungerechtfertigt ist, wie die der vorigen.

Little Mary. Sammetdunkelrot.

Pomponperle. Der etwa $1\frac{1}{2}$ m hohe Busch bringt eine Menge langgestielter, hellroter kleiner Bälle hervor. Hierdurch werden etwa drei frühere Sorten entbehrlich, darunter auch die von mir geführte „Cardinal".

Purpurkönig. Die Pompon- und Ranunkeldahlien, die als Typ niemals einer Schwankung der Schätzung unterworfen waren, werden mit dieser Sorte um einen wesentlichen leuchtenden Purpurton bereichert. Die Schönheit und Ungewohnheit dieser Sorte drückte sich auch im lebhaften Interesse der Schnittblumenhändler aus; sie bringt in Sträusse der übrigen Farben wieder einen neuen Reiz. Reichblumigkeit und Stieleigenschaft, sowie Haltbarkeit der Blume machen die meterhohe Sorte gleich wertvoll für Gartenkünstler und Schnittblumenzüchter.

Rokoko. Aprikosenfarbene Blumen bei idealem Wuchs und Stieleigenschaften.

White Aster. Besonders langgestielte und reichblühende, reinweisse Art, ausgezeichnet zum Vasenschmuck.

Seerosen-Dahlien.

Aureole. Bernsteinfarbene, 80 cm hohe Seerosen-Dahlie, die Blüte wundervolle Verbesserung von „Sonnengold", die hierdurch entbehrlich wird. Sie gehört zu den erlauchtesten Dahlien, die an Schönheits-Rang den besten Rosen ebenbürtig sind.

Charlotte. Ungemein früh- und reichblühende, aparte Hybriddahlie, mit seerosenförmigen Blumen von goldbrauner bis terracotta Farbe. Niedrig bleibend.

Halskrausen-Sterndahlie.

Diadem. Die Färbung der leicht gedrehten, zugespitzten Blütenblätter mit heller Spitze ist ein klares, warmes Rosakarmin, ohne jede Zeichnung mit reinweissem Stern. Lange, feste Blütenstiele in grosser Fülle.

Leuchtenburg siehe Neuheiten.

Gladiolen. Siehe Seite 6.

In Zukunft werden hier auch alle Fortschritte dieses wichtigen Dauergewächses nachgeprüft werden. Die neuen in den nächsten Jahren in den Handel kommenden Sorten, die über alles bisherige hinaus greifen, verkörpern eigentlich die reichste und satteste Farbenpracht der ganzen Blumenwelt bei denkbar einfacher Pflanzenbehandlung. Der Bau wird immer malerischer, zwangloser, robuster und mächtiger, die Widerstandskraft gegen Krankheit immer grösser; die Starkwüchsigkeit hindert Rückgang der Knollengrösse auch in leichteren Böden; neue Farbengebiete, wie lila und orange, werden immer reicher. Während die Verbreitung gewöhnlicherer Gladiolen in deutschen Gärten vorgeschritten ist, sind Edelgladiolen noch ein sehr ungewohnter Garten-Farbenanblick. Gewöhnliche können uns auf die Dauer etwas gleichgültig werden, Edelgladiolen nie. Erst ihrer unglaublichen Farbenschönheit verzeiht man auch alle sogenannte „Steifheit". Ganz neue Farbenanwendungen und Vasenformen müssen für Gladiolen erdacht werden.

Die Gladiolen entwickeln sich am schönsten an einem unbeschatteten, recht sonnig liegenden Standort. Die Zwiebeln werden Ende April bis Ende Mai 12—15 cm tief in die Erde gebracht und Anfang November mit dem Eintritt der Fröste aus dem Boden genommen, kurz abgeschnitten und im frostfreien Keller oder anderem geschützten Raum wie Kartoffeln überwintert. Gladiole, Montbretie und Dahlie werden, ganz abgesehen von ihrem überragenden Schnittblumenwerte, in alle Zeit hinaus die drei wichtigsten Farben-Füllstauden in Staudenpflanzungen und Rabatten bleiben. Die eigentliche gartenkünstlerische Verwertung dieser nun bereitgestellten Pflanzenschätze gehört erst der Zukunft. Z. B. Gladiolen wirken am stärksten als Farbentuffs zwischen Iris-Pflanzungen an Teichen oder auf Rabatten und scheinen den Irisflor in den Spätsommer und Herbst fortzusetzen, sie vertragen aber ebensoviel Dürre.

Montbretien.

Dankbar blühendes Zwiebelgewächs, dessen Kultur ebenso einfach wie die der vorgenannten Gladiolen ist. Montbretien-Zwiebeln können bei leichtem Laubschutz auch den Winter über im Freien bleiben.

Montbretia crocosmiaeflora. ☺☺☽□⊔ *n.* bis *m.* (10) ✕ Altgoldfarben mit dunklerer Mitte. Bei kräftiger Decke (wie Anemone zugedeckt) in durchlässigem Boden völlig sicher draussen überwinternd. Sehr bequem auch wie Dahlien im Keller durch den Winter zu bringen.

„ **Germania.** Eine der schönsten neuen grossblumigen Sorten von feinster orangescharlach Färbung und reicher Blüte.

„ **Goldstrom.** Von kräftigem, halbhohem Wuchs, mehrere Blütenrispen aus einem Stengel hervorbringend. Die Farbe der Blumen ist ein goldiges, weithin leuchtendes Gelb, eine sehr aparte, reine Färbung.

„ **Rheingold.** Mit besonders grossen rundgebauten Blumen von leuchtendem Goldgelb mit bräunlich-karminfarbener Mitte. Die Blütezeit beginnt bei dieser Sorte sehr früh und sind die abgeschnittenen Blumen von guter Haltbarkeit.

Edle, reizvolle Kleingehölze.

I. Zwergsträucher (Blüten-, Beeren- oder Blatt-Schmuck), besonders für Steingärtchen und Böschungen, *)

Andromeda speciosa, Vorfrühlingsandromeda, 1—$\frac{1}{2}$ m hoch, immergrün, weisse Blütenähren, April, Torfmull-Zusatz.

Berberis Thunbergi. Reizendes, niedriges Ziersträuchlein mit blassgelben Blüten und korallenroten Früchten. Durch die rote Färbung der Belaubung im Herbst besonders schön.

„ **Wilsonae.** Eine noch neue, aus China eingeführte Art. Die in Büscheltrauben stehenden Blüten sind goldgelb, das Laubwerk wie bei der vorgenannten, im Herbst, leuchtend karminrot gefärbt.

Cotoneaster horizontalis, Zwergfelsenmispel. Für Felsengruppen besonders geeignet, ausbreitender niedriger Wuchs, mit leuchtend roten Beeren im Herbst.

„ **pyrenaica.** Unter den niedrigen Felsenmispeln ist diese noch wenig bekannte Art eine der schönsten. Die dichtbelaubten, zierlichen Zweige legen sich dicht an die Felsen an.

Daphne Blagayana. Nur etwa 25 cm hoch wachsendes zierliches Gehölz, mit lederartigen, glänzend grünen Blättern. Die duftenden, gelblichweissen Blüten erscheinen schon im April.

„ **cneorum major.** Mit weissrosa Blüten vom Mai bis Oktober und immergrüner, dunkler Belaubung.

„ **Mezereum,** Seidelbast, rotblühend im Februar—März, Schatten.

---

*) Mitverwendung kleiner unverwüstlicher Felsengehölze im Steingärtchen steigert auch Fülle und Tiefe der räumlichen, massstäblichen Beziehungen und Reize dieser merkwürdigen kampfgeformten Kleinwelt ausserordentlich.

Evonymus radicans foliis variegatis, Zwergspindel, niedrig bleibender wintergrüner weissbunter Strauch.

Fuchsia gracilis. Die winterharten Fuchsien mit ihrem monatelangen Flor sollten im Garten nun allmählich die ihnen gebührende Rolle spielen.

Genista tinctoria fl. pl., gefülltblühender Sommerginster, goldgelbe Blütenfülle im Juni, 50 cm hoch.

Mahonia aquifolium. Bekannter, immergrüner und auch im Winter sehr schmückender Strauch mit reingelben Blüten und dunkelblauschwarzem Fruchtbehang.

Rhododendron ferrugineum. Rostblättrige Alpenrose. Belaubung lederartig fest, glänzend dunkelgrün, unterseits rostbraun. Die zierlichen, rosafarbenen Blumen erscheinen im Juni—Juli.

" **praecox,** Vorfrühlings-Alpenrose, karminrosa Blüten, im ersten Frühling (März) immergrün, 1 m hoch. Schönster aller Blütensträucher des Vorfrühlings.

Ribes alpinum pumilum. ◯◯☽◍ (Der niedere Alpen-Johannisbeerstrauch.) Dieser zwergige Strauch muss weit mehr in seiner ganz einzigartigen Bedeutung als unverwüstliches kleines Gehölz für die reizvolle Durchpflanzung schattiger und selbst unfruchtbarer Gartenplätze gewürdigt werden.

II. Zwergnadelhölzer

(an die feinsten japan. Zwergkoniferen erinnernd).

Chamaecyparis filifera nana. Dichtwachsende und sehr buschige, frischgrüne Zwergkonifere, mit zierlichen, fadenförmigen Zweigen. Für Steinpartien vorzüglich.

" **minima glauca.** Von zwergiger Kugelform und dunkelblaugrüner Färbung. Schön.

" **nana aurea.** Mit fächerförmigen, sich ausbreitenden Zweigen, gedrungenem Wuchs und feiner goldgelber Färbung.

" **obtusa nana,** zierliche japanische Zwergkonifere für Steingärten. Zwergfächercypresse.

Juniperus Sabina. Sehr wirksamer, dunkelgrüner Strauch, sich weit über den Boden ausbreitend.

" **Sabina humilis.** Eine besonders gedrungene, niederliegende Form, mit ausgebreiteten Zweigen.

" **tamariscifolia,** prachtvolle Zwergkonifere für Felspartien.

Pinus pumilio. Zwergkiefer mit niederliegendem oder knieförmigem Stämmchen und aufwärtsstrebenden Zweigen.

III. Blühende Kleinsträucher.

Auch auf Staudenrabatten vorzüglich zu verwenden, besonders an Ecken. (Die mit △ bezeichneten, passen auch in grössere Steingärten.)

Amelanchier canadensis. Kanadische Felsenbirne. Hübscher Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen, die rotbraun austreiben, von welchem Tone die weissen Blütentrauben wirksam abstechen. Laubfärbung im Herbst schön rot.

Amygdalus nana. △ Zwergmandel, rosablühender Zierstrauch (1 m). Mai.

Azalea mollis. Winterharte Azaleen. Gelb, orange, rot. Der dankbarste und auffallendste aller Schatten vertragenden Sträucher. Von viel intimerem Reiz als Rhododendron und auch von noch leichterer Kultur.

Cydonia Maulei. △ Zwergquitte, niedrig bleibend, zinnoberrot.

Cytisus praecox. △ Prachtvolle Ginsterart mit zahlreichen kleinen, hellschwefelgelben Schmetterlingsblüten im Mai. Im Felsengarten von grossem Werte. Winterhart und gut wachsend.

Desmodium penduliflorum. △ Wandelklee. Blüht vom August bis zum Frost in lockeren, vielblütigen, langen Trauben, von matter purpur Farbe, die in grosser Menge erscheinen. Friert oft herunter und ist dann als Staude zu behandeln.

Deutzia gracilis rosea. Sehr zierlicher Strauch, im Mai mit einer Masse zartrosafarbiger Blütenrispen überschüttet.

" **Lem. boule rose,** Zwergdeutzie, rosaweiss, dicht besetzt mit kurzgestielten Blütendolden.

Hydrangea acuminata. Dankbar blühende, winterharte Hortensie, die vom Juni bis August zahlreiche Blütendolden hervorbringt. Während die inneren kleinen Blütchen eine mattblaue Färbung zeigen, sind die Randblüten rot getönt.

" **arborescens grandiflora.** Aus Nordamerika stammende, völlig winterharte Art, die vom Juni bis August blüht und deren grosse Blütensträusse von blendend weisser Farbe sind. Der Wuchs der Pflanze ist ein aufrechter und robuster.

Hydrangea paniculata grandiflora. Schon bekannterer, im Spätsommer und Herbst blühender, harter Zierstrauch. Die spitz auslaufenden Blütendolden sind weiss, im Verblühen mattrosa.

Philadelphus Lem. Manteau d'hermine. △ Zwergjasmin, halbgefüllt, rahmweiss (1 m).

Prunus cerasus jap. fl. roseo pleno und **albo pleno.** Feinzweigiger mit Blüten überladener, kleiner Strauch, gefüllt, in den Farben weiss und rosa. Anfang Mai.

Potentilla fruticosa floribunda. △ Fünffingerstrauch. Dichter, buschiger Strauch mit graugrüner Belaubung und lebhaft gelben Blumen, viel reicher als fruticosa.

Spiraea arguta. Sehr reichblühender, entzückend schöner Strauch. Die Zweige sind im April von den weissen Blüten dicht überschüttet.

" **bumalda Walluf.** Mit tiefroten Blütendolden im Sommer, $^1/_2$ m hoch, reichblühend.

Schlingpflanzen.

Selbstklimmende Weine. ◍☽

Ampelopsis radicantissima Engelmanni. Selbstklimmende Art, noch härter wie A. Veitchi und daher besonders für rauhe Gegenden.

" **Veitchi.** Altbekannte Kletterpflanze: Nur dieser gebührt der Name „Efeuwein".

" **„Ruhm von Boskoop."** Eine reizende Form, bei welcher der junge Trieb das ganze Jahr hindurch eine prachtvolle rotbraune Färbung zeigt.

Aristolochia Sipho (Osterluzei), Pfeifenstrauch. Absolut harter Schlinger mit riesigen Blättern. ☽◍



Glycine chinensis, zwanglos und ohne Schnitt allein an der Dachrinne emporwachsend. Photographiert im 7. Jahre nach der Pflanzung.



Strauss der Kletterrose Dorothy Perkins.

Clematis. (Tief pflanzen.)

Clematis erecta grandiflora. Staudenklematis. Die grossblumige weisse Stauden-Clematis mit ihren meterhohen und schliesslich quadratmeterbreiten Büschen ist ein Schmuckstück ersten Ranges.

Clematis paniculata, herbstblühende Clematis mit reichem Blütenflor in weissen Dolden.

„ **montana grandiflora,** grosse weisse Blumen im Mai, ganz hart.

„ **montana rubens.** Diese grossblumige, rosafarbene Frühlings-Clematis ist wohl die starkwüchsigste und kulturwilligste aller. Sie gehört mit Cl. montana perfecta zu den schönsten neueingeführten Schlinggewächsen. 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

„ **montana perfecta.** Unbekannt macht unbeliebt. Unter allen blühenden Schlinggewächsen, die in den letzten ein bis zwei Jahrzehnten eingeführt wurden und mit vollster Winterhärte freudigstes Wachstum und absolute Widerstandsfähigkeit vereinigen, ist diese prachtvolle, mittelgrossblumige, ganz zart weissrosa gefärbte Clematis die schönste und unbekannteste. Sie blüht zur Glycinenzeit Ende April, Anfang Mai, verträgt ebensoviel Sonne, aber mehr Beschattung als die Glycine und steigt in viel kürzeren Jahren hoch in die Landhausgiebel. Der volle Blütenanblick ist unerhört schön und reich. Das Laub u. Stielwerk, über dem ein bronzefarbener Schimmer liegt, ist sehr fein geschnitten und erhält sich oft bis zu Weihnachten in sommerlicher Schönheit. Die Wirkung von Clematis montana perfecta ist viel durchschlagender als die der montana und ihr Wuchs ist viel üppiger und rascher. Sie stammt aus einer Kreuzung mit „montana rubens", die wir erst seit etwa 10 Jahren in Deutschland haben. Eine der schönsten Duftpflanzen.

„ **viticella,** sommerblühend, klein- aber reichblühend, blau.

„ „ **kermesina,** dieselbe in rot.

„ „ **Abendstern.** Eine noch neuere frisch sammetig-weinrot blühende Varietät, die aus einer Kreuzung der alten Viticella kermesina mit grossblumigen Patens-Sorten hervorging. Durch grosse Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, starkes Wachstum, Winterhärte und Reichblütigkeit, zeichnet sie sich noch besonders aus.

„ **Jackmanni.** Unter den grossblumigen, sommerblühenden Arten die härteste; reindunkellila. Anfang Juli-September.

„ „ **rubra.** Ein prächtiges Gegenstück zur vorhergehenden altbekannten Sorte, von grosser Härte und Reichblütigkeit. Die Blütendauer erstreckt sich über mehrere Wochen. Die Blumenfärbung ist ein reines leuchtendes Weinrot, welches in der Sonne nicht verblasst.

„ **Lasurstern.** Der 6—8 blättrige Blütenstern ist rein tiefblau, von dessen Mitte sich die weissen Staubfäden scharf abheben. Die einzelne Blume erreicht einen Durchmesser bis zu 16 cm. (Abbildung Seite 43.)

„ **Ville de Lyon.** Prächtige rote Clematis, reichblühend mit grossen, leuchtenden Blumen und von guter Wachstumskraft.

Clematis vitalba. Starkwachsend und sehr hochrankend. Blüte grünlichweiss, Blütezeit im Hochsommer, im Herbst zierend durch die fedrigen Fruchtstände.

Glycine chinensis, herrliche Schlingpflanze mit lila Traubenblüten. (Siehe Abbildung Seite 41.)
Zum flachen Anheften an Hauswände (nur nicht nördliche).

Jasminum nudiflorum (Winterjasmin). Dieser absolut winterharte Strauch passt an Hauswände jeder Lage, an denen er in langen Winter-Wochen in goldgelber Blüte steht. Die Blüte versagt nur etwa alle 6 Winter einmal.

Geissblatt.

Lonicera fuchsioides. Von allen feinblütigen Sorten eine der härtesten und widerstandsfähigsten, die ihre granatroten Blüten bis in den Herbst hinein hervorbringt.

„ **gigantea superba.** Sehr starkwüchsig mit bläulich grüner Belaubung. Blüte goldgelb, Blütezeit im Mai.

„ **caprifolium praecox,** blassgold und rahmweiss blühendes Geissblatt.

„ **periclymenum hybridum nov.,** sehr stark wachsende, gelb blühende Form.

Polygonum Auberti. **Die starkwachsendste aller winterharten Schlingpflanzen.** Die Blüte erscheint in 15—20 cm langen weissen Rispen bereits im Mai—Juni, der im September-Oktober dann ein zweiter Flor folgt. Zehnmal starkwüchsiger als das bereits bekanntere Polygonum Baldschuanicum.

Vitis odoratissima. Resedawein. Selten sind in einer Pflanze so viel gute Eigenschaften vereinigt. Ueppiges Wachstum, edles Laubwerk, prachtvolles wochenlanges Duften der (unscheinbaren) Blüten.

Moderne winterharte Schlingrosen (Rank-Rosen.)

Frühlingspflanzung Anfang März bis Anfang Mai.
Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende Nov.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

Man sieht Kletterrosen lange nicht vielartig genug angewendet, zu oft an Hauswänden, anstatt z. B. Pergolas auch an einholmigen hinter Staudenrabatten, an Zäunen, Gittern, Mauern, über diese herabhängend, als Festons an Bäumen, auf Rasenplätzen oder Staudenrabatten an einem, 2—4 m hohen Eisenrohr leicht angeheftet; in den freitragenden Sorten als mächtige Parkrosenwildnisse, als Gehölzvorpflanzungen, um Birken herum, frei im Rasen oder hundertweise an Abhängen und Böschungen. Auch die eines stützenden Eisenhaltes bedürfenden sind hier mit verwendbar, da letzterer ganz umwächst. Auch schlechte Böden können durch Pflanzgruben-Verbesserung leicht zur Pflanzung von Schlingrosen benutzt werden, da diese Rosen so genügsam und gutmütig sind. Nach erfolgter Pflanzung sind alle Triebe auf etwa 20 cm zurück zu schneiden und ist erst im zweiten Jahre mit einem Flor zu rechnen. In Ausnahme-Wintern, wie solche alle 8—10 Jahre vorkommen, frieren manche Sorten stark zurück, treiben aber dann sehr temperamentvoll wieder durch und zwar in einem Jahre oft 3—5 m hoch. Man pflanze in eine 20 cm tiefe Mulde, die im Winter mit verrottetem Dünger gefüllt wird.

Auch im schwersten Winter erfror hier nie ein Stock in der Tiefe. Meltau tritt fast nur an Wänden auf, am wenigsten bei den mit *mf.* bezeichneten Sorten.

Die mit dem Zeichen * versehenen sind die allerhärtesten, doch ist auch Härte der übrigen auf Dauer betrachtet völlig ausreichend.

Freitragende Büsche bilden folgende Sorten:

Carmine Pillar, Euphrosyne, Leuchtstern, American Pillar, Blush Rambler, Gruss an Zabern, Hakeburg, Sancy de Parabère. Thalia.

Die besten Sorten nach Blütezeiten geordnet.

Frühblühende:

Augenschein. Grosse **gefüllte,** glänzend weisse stark duftende Blume. Sehr früher Blüher und ausserordentlich hart.

***Carmine Pillar.** *mf.* Mit grossen, **einfachen,** leuchtend roten Blumen, stark rankend.

***Euphrosyne.** *mf.* Reinrosa, in der Knospe karmin, **halbgefüllt,** mit gelben Staubfäden, Gegenstück zur Thalia.

***Gruss an Zabern.** *mf.* Absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. **Gefüllt.** Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang.

***Leuchtstern.** *mf.* **Einfach** rosa, mit grossem, weissem Auge.

***Sancy de Parabère.** Prachtvoll, gesund wachsend, **gefüllt,** leuchtend rosa, sehr grossblumig, hart und sehr schön, als Lauben-, Säulen- oder Parkrose.

***Thalia.** *mf.* **Halbgefüllt.** Reinweisse Büschel kleiner Blüten.

Mittelspätblühende.

Albéric Barbier. Grosse, **gefüllte** Blumen von 6—8 cm Durchmesser, schöner milchweisser Färbung und kanariengelber Mitte, von feinem Teerosen-Duft.

***American Pillar.** *mf.* Zartrosa mit gelben Staubfäden. Grosse **einfache** Blüten in mächtigen Sträussen. Ausserordentlich hart und widerstandsfähig. Reicher Blüher.

Diabolo. Diese Rose übertrifft die alte „Carmine Pillar" wesentlich durch reichere Form und viel tieferes edleres Rot der grossen einfachen Blumen, die auch in grösserer Fülle und während längerer Zeit erscheinen, wenn auch wesentlich später. Der Grundirrtum des Anfängers im Gartenbau ist es, die Sortenfülle für übertrieben zu halten. Bei den Kletterrosensorten ist die Verschiedenheit so gross und der Spielraum für das Hinzutreten wirklich wichtiger neuartiger Erscheinungen so weit, dass erst nach jahrzehntelanger weiterer Bereicherung des Kletterrosensortimentes die Hauptwünsche des Gartenkünstlers und des Kletterrosenliebhabers erfüllt sein dürften.

***Félicité et perpétue.** Herrliche weisse, alte Rankrose. **Gefüllt. Frl. Octavia Hesse.** Weisslichgelb mit dunkelgelber Mitte, Blumen stark duftend von langer Dauer. Blütezeit v. Juni-August. **Leichtgefüllt.**

Frau Georg von Simson. Stachellose, schöne Schlingrose, mit mittelgrossen, rein rosafarbigen Blumen in dichten Sträussen. **Leichtgefüllt.**

Gräfin Chotek. Zart rosenrot in hellrosa übergehend, mit gut **gefüllten,** in grossen Dolden stehenden Blumen, von wunderbarem Reiz.

***Hakeburg.** Sehr reichblühende, herrliche neue Sorte, von feiner Fliederfärbung mit weissem Auge und gelben Staubfäden. Vollständig winterhart, starkrankend und in grossen Dolden blühend. *mf.* Dornenlos.. **Gefüllt.**



Hellblaue Clematis „Lasurstern".

Helene. Halbgefüllte Blumen, rein violettrosa auf gelbweissem Grunde, sehr früher Blüher. Hart und unempfindlich. Holz fast stachellos.

Oriole. *mf.* Gut **gefüllte** Blume von edlem Hellgelb in grossen Dolden stehend, von langer Haltbarkeit. — Belaubung unempfindlich gegen Meltaubefall.

Perle von Britz. Eine sehr reichblühende Schlingrose, mit zartrosa Blüten in weiss übergehend. **Gefüllt.** Unglaublich schön.

***Rubin.** *mf.* Mit braunroter Belaubung und grossen, in lockeren Dolden stehenden, leuchtend rubinroten Blumen. Sehr hart und widerstandsfähig. **Leichtgefüllt.**

Tausendschön, wird von grössten deutschen Rosenkennern als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten. **Gefüllt.**

Spätblühende:

***Blush Rambler.** *mf.* Sehr harte, dankbare Schlingrose. Starkwüchsig und reichblühend. Die in mächtigen Sträussen stehenden hellrosa Blütendolden haben einen feinen Wohlgeruch. **Einfach.**

Dorothy Perkins. *mf.* Ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose. **Gefüllt.**

Excelsa. *mf* Gut **gefüllt** blühende, leuchtend scharlachrote neue Einführung von gutem Wuchse und grosser Blühwilligkeit.

***Fragezeichen.** Kräftig rosa in grossen Sträussen blühend, von starkem Wuchs und grossem Dekorationswert. **Leichtgefüllt.**

Freifrau v. Marschall. Starkwachsende Rose mit grossen Trauben gut **gefüllter** Blumen vom zartest. Reinrosa. Blumen von guter Haltbarkeit auch im abgeschnittenen Zustande. Sehr feine Sorte, im Juni blühend.

Gruss an Freundorf. Halbgefüllt, dunkelste aller Kletterrosen, im Aufblühen glänzend karmoisin bis schwärzlich dunkelrot. Reichblühend und von guter Leuchtkraft.

***Hiawatha,** *mf.* karmesinrote, **einfache** Blüten mit weissem Mittelring und goldgelben Staubfäden.

***Ruby Queen.** *mf.* Glänzend karmin, Petalen weiss. **Leicht gefüllt,** reichblühend und sehr hart. Säulenrose I. Ranges.

White Dorothy. *mf.* Reinweisser Sport der als hervorragend bekannten Sorte Dorothy Perkins. Eine der dekorativsten und schönsten Sorten. **Gefüllt.**



Kletterrose als 8 Jahre altes Einzelexemplar an der Pergolaecke.

Remontierende (öfterblühende) Schlingrosen.

Exzellenz Kuntze. Buschig aufrecht wachsend, Blütenstände in Sträussen stehend. Die kleinen Einzelblumen sind **gefüllt,** von rahmgelb bis schwefelgelber Färbung. Duftend, stark remontierend.

Geheimrat Dr. Mittweg. Die Blumen stehen in grossen, lockeren Trauben, sind **gut gefüllt** und rosarot mit gelbweisser Mitte. Bis zum Herbst blühend.

Trier. Bis zum Herbst blühend. Blumen rahmweiss, in der Knospe rosafarbig, **leicht gefüllt,** mit dunkelgelben Staubfäden. Oefter blühende Rambler-Rose. Dankbar für Spalier und Hecken wie auch als Solitärpflanze.

Heinrich Conrad Söth siehe Neuheiten.

Polyantha-Rosen.

Niedrige Büschelrosen.

Diese Rosen sind ausreichend hart, blühen mit Unterbrechung vom Juli bis zum Spätherbst mit kleinen bis mittelgrossen Blumen in grossen Sträussen, erreichen nur eine Höhe von 40—80 cm und lassen sich besonders für Beete, Gruppen und zu Einfassungszwecken sehr gut verwenden. — Ihre Verbindung mit reichblühenden Staudenarten ist sehr wirkungsvoll. Etwas Erdbehäufelung des Wurzelhalses und ganz leichte Koniferenreisigbelegung oder ähnliches sichern unbedingt gegen Ausnahmefröste.

Echo. Neuer Sport von Tausendschön von feiner rosa Färbung. Eine hochwertvolle niedere Gruppen- und Schnittsorte von grosser Haltbarkeit. **Neu.**

Ellen Poulsen. Leuchtend dunkelrosa, grossblumig, gut gefüllt und stark duftend. Zum Blumenschnitt wie auch zur Beetbepflanzung gleich gut geeignet.

Katharine Zeimet. Gut gefüllte, reinweisse Blüte in grossen Dolden von feinem Wohlgeruch. Sehr schön und dankbar.

Merveille des rouges. Beste dunkelrote Polyanthasorte mit dunklen, sammetig karmesinroten Blumen, kurz und gedrungen wachsend, reichblühend.

Mrs. Cutbush. Ein hellrosa Sport der Levavasseur mit den gleichen vorzüglichen Eigenschaften.

Orléansrose. Von leuchtend karminrosa Färbung in grossen Dolden. Beste frischeste Rosafarbe aller.

Rödhätte (Rotkäppchen). Dunkelleuchtend kirschrot mit grosser, nicht verblauender Blume. Gesunder Wachser und reicher Blüher.

Schneewittchen. Mit grossen, elfenbeinweissen Dolden, von grosser Reichblütigkeit und vornehmem, angenehmem Duft.

Erna Teschendorff, starkwüchs. dunkelrote P.-Rose von grösstem Werte.

Yvonne Rabier. Sehr widerstandsfähig und feinduftend. Blüte reinweiss auf hellschwefelgelbem Grunde. Gute, dankbare Sorte.

Polyantha-Rosen Hybriden.

Mit grösseren Blumen als die vorgenannten und daher gewissermassen einen anderen Typ darstellend, dabei aber ebenso reich und lange blühend, niedrig bleibend.

Gruss an Aachen. **Grossblumig,** reichblühend, von feiner weissgelblichrosa Färbung; starkwüchsig und unempfindlich.

Frau Dr. Erreth „Gelbe Gruss an Aachen".

Schutzlos winterharte grosse Strauchrosen, die noch im Mai erblühen.

I. Oefterblühende („remontierende")!!

Carmen. Der $1^1/_2$ bis 2 Meter hohe üppige und gesund wachsende Strauch bringt seine einfachen blutroten Blüten in grossen Büscheln.

Hildenbrandseck. $1^1/_2$ bis $1^3/_4$ Meter hoch. Aus hellem schönen Laubwerk blühen Sommer und Herbst rosafarbene, halbgefüllte Blüten in Büscheln.

Konrad Ferdinand Meyer. $1^1/_2$ bis 2 Meter hoch. Aus rauhem Laub und stachligem Gezweig entwickeln sich die ausserordentlich edlen, seidig-rosafarbenen gefüllten Einzelblumen von schönstem Dufte.

Madame Georges Bruant. Dieser 2 Meter hohe, dichte und breite Strauch trägt reinweisse gefüllte Blumen.

A Parfum de l'Hay. 1 bis 1,70 Meter hoch. Dieser nicht sehr schnell wachsende Strauch blüht mit gefüllten dunkelroten Blumen von starkem Dufte.

Adam Messerich siehe Neuheiten.

II. Einmal, aber meist sehr lange blühend;

in zwei Gruppen nach Grössenwachstum des Strauches aufgeführt:

a) Kleinsträucher bis Mittelsträucher.

Centifolia major bildet $1^1/_2$ Meter hohe Büsche, deren altmodische gefüllte rosa Blumen durch ihren unvergleichlichen Duft bekannt sind. 30 Jahre alte Sträucher werden auch wohl mannshoch.

Lutea bicolor. 1 bis $1^1/_2$ Meter hoch. Diese unvergleichliche, einfach blühende Sorte hat kupferrote Blüten mit gelber Mitte und goldgelber Rückseite; sie blüht schon sehr früh.

Madame Hardy. 1 bis $1^1/_2$ Meter hoch, bringt reinweisse gefüllte Blumen von früher Blütezeit.

Madame Plantier. 1 bis $1^1/_2$ Meter hoch. Der Flor der reinweissen gefüllten Blumen ist ausserordentlich reich.

Persian yellow. 1 bis $1^1/_2$ Meter hoch. Diese reingelbe, gefülltblühende Sorte bleibt trotz mancher Laubkrankheit wichtig und ist noch in keiner Weise durch eine andere Sorte zu ersetzen.

Spinosissima Vorbergii. Dieser kleine Vorstrauch ist der frühestblühende aller Rosen. Ihre reizenden, wildrosenhaften Blüten erscheinen schon im Mai in grosser Fülle.

Stella. 1,20 Meter hoch. Der Strauch wächst breit und dichtbuschig und blüht sehr lange mit prachtvoll rosenroten, weissgesternten Blüten in grossen Büscheln.

b) Gross-Sträucher.

Parkfeuer. Die mächtig ausladenden Aeste dieses 3 Meter hohen Strauches tragen grosse einfache zinnoberrote Blüten.

Parkzierde. Leuchtend blutrote, gut gefüllte grosse Blumen von schönem Duft, blühen einmal, aber lange, aus schönem Laubwerk 2 Meter hoher, breiter Büsche.

Pimpinellifolia altaica. In diesem 2 Meter hohen Rosenstrauch ist das, was wir Wildrosenzauber nennen, stärker verkörpert als in unserer einheimischen Rose.

Rosa Willmottiae. Eine einzigartig liebliche Erscheinung; oft schon im Aprilende erschliesst sich der zarte Wildrosenzauber dieses zierlichen und doch kraftstrotzenden Strauches.

Theano. Der mächtige Busch ($2^1/_2$ Meter) blüht überreich in grossen purpurrosafarbenen Büscheln, deren weissgerandete kleine gefüllte Blüten an den aufrechten und überhängenden Zweigen sitzen.

Rosa rubiginosa. Die apfelduftblättrige schottische Zaunrose.

„ „ **magnifica.** Aus voriger stammt mittelbar dieser, mit leuchtend karminrosa Blütenmengen bedeckte Busch. Schon 2 Jahre alte Exemplare bedecken sich Anfang Juni reich mit den grossen halbgefüllten Blumen, so dass sich die Zweige von den Blumenlasten biegen; der Flor dauert 9 Wochen lang.

In Stauden-Gärten und -Pflanzungen unersetzliche ausdauernde

Knollen- und Zwiebelstauden zum Herbstbezug.

Die Liste, 70 wichtigste Namen umfassend, wird im Katalog nicht abgedruckt, da die Beschaffung vorerst zu schwierig. Falls dieselbe wieder möglich, so wird für Nachfrage eine Sonderliste ausgegeben werden.

Pflanzungsvorschläge und Zusammenstellungen.

Die Striche, welche immer 2—3 Namen zusammenfassen, bedeuten, enge Nachbarschaftspflanzung von guter Wirkung. (Gleichzeitigkeit der Blüte, Zusammenstimmen der Farbenklänge und Wachstumskräfte.) Diese Pflanzlisten nach Komplementärpflanzen-Erfahrungen werden in Zukunft immer mehr erweitert werden, obgleich die Pflanzenden nicht immer leicht für ihre genaue Beachtung zu gewinnen sind.

Hauptgefahr ist Zersplitterung der einzelnen Staudenwirkungen in Zeit und Raum. Wer immer überall wenigstens etwas in Blüte haben will, wird weniger Freude an Stauden gewinnen, als wer ihre Wirkungen nach bestimmten Gedanken bildhaft konzentriert.

Stauden-Pflanzungen nach dem Prinzip der gartenmässigen Nacherschaffung des natürlichen wilden **„Gewachsenseins"** folgen einer ganz anderen Welt von Gesetzen, als Pflanzungen im deutlichen Charakter des **„Gepflanztseins"**. Das bewusste klare Auseinanderhalten dieser beiden Stilarten bleibt von unerschöpflich klärender Wirkung auf alle praktischen Gartengedanken.

Willy Lange hat diese Fragen in seiner „Gartengestaltung der Neuzeit" und in seinen Gärten klassisch behandelt und der stilvollen Staudenanwendung neue Möglichkeiten gewiesen und erschlossen. Nur in folgenden Punkten von ihm abweichend, empfehle ich einzig und allein aus Rücksicht auf ausserordentliche Farbenwirkungen bisweilen unter bestimmten Voraussetzungen der Gartenumgebung eine bewusste Stilvermischung. Solche Wirkungen beziehen aber auch gerade einen Teil ihres Reizes aus der gewollten und spielenden Ueberordnung über etwas, dem sonst alles untergeordnet ward.

Andrerseits habe ich den Rahmen dessen, was in **heimische,** wild stilisierte Standortsgemeinschaften dann auch aus entsprechenden Standorten fremder Länder einzufügen wäre, bisweilen enger gespannt, wenn die betreffende Staude zu sehr Grenzfall zwischen „Wildnispflanze" und „Gartenpflanze" ist.

Zusammenstellungen für:

A) **Jahreszeiten.**
B) **Standort** (inkl. Rasenersatzstauden).
C) **Farbengruppen.**
D) **Beeteinfassung.**
E) **Schnittblumen.**
F) **Einzelstellung im Rasen.**
G) **Besondere Staudentypen und Vegetationseinheiten.**

Die folgenden Zusammenstellungen sollen die werten Kunden nicht verführen, sich Wirkungen aus der Pflanzung von lauter Einzelexemplaren verschiedenster Art zu versprechen; sie sollen ihnen nur einen Anhalt bieten beim Planen von Pflanzungen, deren Hauptregel immer bleibt: mehrere Exemplare einer Pflanzenart einer ebenso reichlichen Gruppe einer anderen Art zu benachbaren, die gute Ergänzungseigenschaften zur Ersteren besitzt.

A. Zusammenstellung für Jahreszeiten.

A. 1. Schattenvorfrühling.

Womöglich im Vordergrund vor Haselnussträuchern *h*, Cornus mas. *h*, Forsythien *h*, Mahonien *m*, Wacholder *m* und Daphne *m* zu pflanzen.

Arabis alpina (einfache Form, da gefüllte A. Sonne will), im Herbst Muscarizwiebeln darunter stecken.
Doronicum caucasicum.

Hepatica triloba, blau, Leberblümchen.
Primula elatior.
Vinca minor.
Epimedium, rot u. weiss.

Primula denticulata grdfl., lila, Primeln.
Viola odorata Augusta, Trompetennarzissen.

Pulmonaria rubra, rotes und azurea blaues Lungenkraut.
Weisse Primeln oder Arabis.

Saxifraga Megasea, Riesensteinbrech.
Orobus vernus, Frühlingswaldwicke.
Helleborus hybridus. „bunte" Schneerosen.

Zwischen Vorfrühlingsstauden, auch -Zwiebelstauden verteile man zierliche Farne, die später über verblühten oder einziehenden grünen.

Ergänzung für A 1 zur Pflanzung im Herbst.

Im **August bis November** wären dann auch solche Knollenstauden einzufügen, die nur im Notfalle im Frühling gepflanzt werden dürfen.

Chionodoxa Luciliae, Blaustern.
Crocus, „Goldlack".
Galanthus Elwesi, Schneeglöckchen.
„ nivalis.

Scilla sibirica, blau.
„ „ weiss.
Crocus, gelb.

Eranthis hiemalis, Winterling.
Leucojum vernum, Märzbecher.

Narcissus pseudo-narcissus.
Lila Crocus.

A. 2. Frühlingsstauden für sonnige Lage.

Etwa Ende April bis Anf. Juni.

Anemone silvestris. *m.*
Viola cucullata. *n.*
Convallaria majalis. *n.*
Iberis, Snowflake. *n.*
Doronicum plantagineum. *m.*
Iris formosa od. cyanea. *n.*

Viola cornuta „Wermig", *n.*

Corydalis lutea.
Trollius. Namensorten. *m.*
Lupinus lila. *m.*

Heuchera, „Feuerregen". *n.*
Gypsophila repens monstrosa. *n.*
Aquilegia nivea. *m.*

Iris pumila hybr. cyanea. *n.*
„ „ „ excelsa. *n.*
Arabis alp. fl. pl. *n.*

Iris flavescens. *m.*
Campanula glomerata superba.
Hemerocallis flava. *m.*

Iris interregna, Frithjof. *m.*
„ „ Helge. *m.*

„ germanica Chereau. *m.*
„ „ Maori King. *n.*

„ „ Darwin. *m.* oder
„ „ Her Majesty. *m.*
Pyrethrum La Vestale *n.*
Leucanthemum Matador oder ähnliche *m.*

Paeonia officinalis rubra plena. *n. m.*
Dianthus Diamant. *n.*
Iris florentina. *m.*

Bei Herbstpflanzung gehören auch die Knollenstauden: Tulpen, Narzissen, Hyazinthen hierher.

A. 3. Frühlingsstauden für Halbschatten.

Mai—Juni.

Lupinus lila. *m.*
Papaver orient. in Rosa. *m.*

Lilium croceum od. umbellatum. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*

Primula Auricula. *n.*
„ elatior grandiflora. *n.*
Anemone silvestris. *n.*

Aquilegia vulgaris. *m.*
Thalictrum aquilegifolium. *m.* oder adiantifolium. *n.*

Hierher passen auch die im Herbst zu setzenden Knollenstauden: Hyazinthen, Tulpen, Narcissus poëticus.

A. 4. Gartenstauden für Sommer und Sonne.

Juni, Juli, August.

Phlox Snowdown
Heuchera gracillima superba.

Monarda didyma splendens. *m.*
Achillea ptarmica fl. pl. *n.*
Gypsophila paniculata. *m.*

Leucanthemum maximum. *m.* Namensorten.
Lychnis chalcedonica. *m.*
Gypsophila paniculata *m.*

Iris Darwin. *n. m.*
Papaver orientale. *m.*

Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus. *m.* blau.

Phlox dec. Loki. *m.*
„ Lassberg. *m.* oder Buchner.
„ Heutsz.
„ Mercier. *m.*
„ Campbell. *m.*
„ Hochberg. *m.*
„ Dutrie. *m.*

Scabiosa caucasica. *n. m.*
Eryngium creticum. *m.*
Dracocephalum. *m. h.* wu.

Lilium candidum. *m. h.*
Paeonia festiva maxima. *m.*
Delphinium elat. hybr., Namensorten. *h.*

Potentilla hyb. gemischt. *m.*

Delphinium chinense compactum *n.*
Spiraea filipendula fl. pl. *n.*
Oenothera glabra.

„ missouriensis. *n.*
Tradescantia virginica, blau. *n.*

A. 5. Gartenstauden für Sommer für Sonne oder leichten Halbschatten.

Monarda didyma splendens. *m.*
Spiraea Gerbe d'argent. *n.*
„ Astilbe Arendsi, Lachskönigin. *m.*

Papaver orientale Württembergia.
Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus p. albus. *m.*

Phlox d. Loki. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m.*
„ Mercier. *m.*
„ Dutrie. *m.*
„ Sommerkleid. *m.*

Delphinium Namensorten und Crambe cordifolia.

A. 6. Herbstgartenstauden für Sonne oder auch für Halbschatten

(mit Ausnahme v. Chrysanthemum).

Leucanthemum uliginosum. *h.*
Anemone japonica Charlotte *m.*
Phlox Mercier. *m.*
Solidago aspera. *h.*
Echinops Ritro. *h.*

Aster Lill Fardell.
Aster Ideal. *m.*

„ Rosalinde. *m.*
„ Blütenwolke. *m.*

Anemone japonica, weiss oder rosa.
Actaea acerina *m.* oder Eupatorium ageratoides.

Sedum spectabile Brillant. *n.*
Aster Herbstmyrte. *m.*

Rudbeckia Goldball. *h.*
Solidago aspera. *h.*
Phlox Mercier. *m.*

Rudbeckia Neumanni. *n.*
„ „Herbstsonne". *h.*
Solidago Shortii praecox. *h.*
„ Shortii. *h.*
Aster Baumann.
„ cassubicus grdfl.
„ Oktoberkind.
Chrysanthemum ind. „Sonne". *m.*

Helenium „Gartensonne".
„ „Goldlack".
Aster Boltonia latisquama.

A. 7. Hochsommer—Spätsommer blühende Gruppe starkwüchsiger feinster Stauden für Sonne oder für Halbschatten.

(Gartencharakter u. Waldcharakter.)

Actaea acerina, Silberkerze.
Anemone japonica Alice, Japananemone.
„ Jobert oder Whirlwind.
Eupatorium Fraseri.

Monarda didyma spl., Etagenblume.
Astilbe „Weisse Perle".
„ „Walküre".
„ „Rosa Perle" oder „Lachskönigin".
Salvia nemorosa.

Struthiopteris germanica.
Carex maxima.

B. Standorts-Zusammenstellungen.

Edelste und dabei unverwüstliche Steingärtenpflanzen leichtester Kultur.

Steingärten an Abhängen, treppenflankierenden Böschungen, treppenbegleitenden kleinen, steingestützten „Terassenbeeten", rohen Steinmauern oder Treppen, Böschungen höher gelegter Gartenhäuschen, flachen schrägen Rändern von Wegen, die zur Gewinnung von Hohlwegrändern, etwa um ½ m vertieft werden; regelmässige Steingartenbeete bepflanzt mit unverwüstlichen „Berg"- und „Wegrand"-Stauden bilden eine der anziehendsten, bei rechter Wahl fast pflegelos gedeihenden Staudenpflanzungen. Es handelt sich hier um eine Gartenangelegenheit von immer wachsender Bedeutung, immer reicheren Pflanzeninhalt umfassend. Grösste Mannigfaltigkeit auf kleinstem Raume bei geringster Pflege und Arbeit.



Steinterrassen für den Frühling. Aubrietien 1 Jahr nach Pflanzung.

Es folgt hier, der überragenden Bedeutung der Sache entsprechend, erst noch eine

Gesamt-Uebersicht über die „Steingartenstauden". (Siehe auch „Steingarten-Zwerggehölze" Seite 40.)

		Höhe in cm
Acaena Buchanani	☉☉	20
Achillea argentea	☉☉	15
„ millefolium Kelwayi	☉☉	40
„ tomentosa	☉☉	15
„ Eupatorium Parkers Var.	☉☉	30
Adenophora Potanini	☉☉	70
„ megalantha	☉☉	40
Aetheopappus pulcherrimus	☉☉	40
Ajuga reptans fol. purp. *wg.*	☉☉	10
Alsine laricifolia	☉☉	10
Alyssum saxatile flore pleno	☉☉	20
„ saxatile citrinum	☉☉	20
Anchusa myosotidiflora	☽☉	50
Androsace foliosa	☉☽	15
„ lanuginosa	☉☽	15
Anemone narcissiflora	☉☉	35
„ nemorosa	☉☽◍	10
„ silvestris	☽☉	40
Anthericum liliastrum majus	☉☉	40
„ „ giganteum	☉☉	50
Arabis alpina superba *wg.*	☉☉☽	20
„ alpina flore pleno „	☉	25
„ alpina rosea „	☉☉	20
Arenaria montana	☉☉	5
Armeria Laucheana *wg.*	☉☉	15
Arnebia echioides	☉☉☽	25
Arrhenatherum bulbosum	○☽	25
Asperula odorata	☽	10
Aster alpinus superbus	☉☉☉	20
„ „ Rex	☉☉☉	20
„ subcoeruleus	☉☉	40
„ „ floribundus	☉☉	40
„ Amellus Emma Bedau	☉☉	60
„ „ cassubicus	☉☉	40
„ „ Oktoberkind	☉☉	60
„ „ Goethe	☉☉	60
„ ptarmicoides	☉☉	25
Astilbe hybr. crispa	☉☽	20
„ simplicifolia	☉☽	25
Astrantia carniolica rosea	☉☽	60
Aubrietia tauricola *wg.*	☉☉☉	10
„ Dr. Mules „	☉☉☉	10
„ Lavender „	☉☉☉	10
„ Moerheimi „	☉☉☉	10
Betonica robusta grdfl.	☉☉☽	35

		Höhe in cm
Calluna vulgaris Alporti „	☉☉☽	20
„ „ elegantissima	☉☉☽	20
Campanula carpathica	☉☉	25
„ glom. superba	☉☉☽	30
„ muralis	☉☉☉	15
„ persicifolia	☉☉	40
„ Portenschlagiana	☉	15
„ pulloides	☉	15
„ pusilla	☉	15
„ Wilsoni	☉	15
Carex maxima	☉☉☽●	25
Centaurea dealbata	☉☉	40
„ montana grandifl.	☉	40
„ „ alba	☉	50
Cerastium arvense compactum	☉☉☉	10
„ Biebersteini *wg.*	☉☉☉	10
Chelone barbata	☉☉	100
Convallaria majalis	☉☉◍	10
Coreopsis verticillata	☉☉☉	40
Corydalis lutea	☉☉☽	40
Cotula squalida *wg.*	☉☉	10
Cyclamen Coum	☉☉●	5
Delphinium chinense	☉	40
Dianthus caesius	☉☉☉	20
„ „ carmineus *wg.*	☉☉	10
„ alpinus	☉	10
„ neglectus	☉	15
„ spiculifolius	☉☉☉	15
Dictamnus caucasicus	☉☉☽	30
Doronicum caucasicum	☉	30
„ columnae	☉☽	40
Draba dicranoides *wg.*	☉☉	10
Dryas octopetala	☉☉☽	20
Epimedium alpinum	☽☉	30
„ Musschianum	☽☉	30
„ sulphureum	☽☉	30
Erica carnea *wg.*	☉☉☽	20
„ „ alba „	☉☉☽	20
Erigeron semiplenus	☉☉	50
„ Quakeress	☉☉	50
Erinus alpinus	☉☉☽	15
Eryngium alpinum	☉	50
„ Bourgati	☉☉	40
„ hybr. Juwel	☉☉	50
„ „ Violetta	☉☉	40

		Höhe in cm
Festuca glauca *wg.*	☉☉	20
Fragaria vesca	☉☉☽	20
Funkia minor alba	☽☉	30
„ viridis	☉☽	30
Gentiana acaulis	☉	10
Geranium platypetalum	☉☉☽	60
Geum Heldreichi magnificum	☉☉	40
„ bulgaricum	☉☉	20
„ sibiricum	☉☉	25
Globularia cordifolia *wg.*	☉☉	15
Glossocomia clematidea	☉☉☉	30
Gypsophila repens monstrosa	☉☉	40
„ repens rosea	☉☉	10
„ „	☉☉☉	10
Helianthemum amabile fl. pl. *wg.*	☉☉☉	15
„ Rubin *hwg.*	☉☉☉	15
„ Bronzekönigin *hwg.*	☉☉☉	15
„ Gelbe Perle *hwg.*	☉☉☉	15
„ roseum *hwg.*	☉☉☉	15
„ album *hwg.*	☉☉☉	15
Helleborus-Hybriden	☽☉	40
„ niger *wg.*	☽⊙	25
Hepatica triloba *wg.*	●☽	20
„ alba	●☽	20
„ rosea	●☽	20
Heuchera Feuerregen *wg.*	☉☽	50
„ gracillima superba „	☉☽	50
„ sanguinea „	☉☽	50
„ hybrida „	☉	50
„ „ Frühlicht,Feuerrispe„	☉☽	50
Houstonia serpyllifolia		10
Hieracium aurantiacum „	☉☉	15
Hypericum Moserianum	☉☉	50
Iberis Schneeflocke *wg.*	☉☉☉	30
„ Weisser Zwerg *wg.*	☉☉☉	20
Inula ensifolia	☉☉	20
Iris pumila coerulea	☉☉☉	15
„ excelsa u. aurea *wg.*	☉☉☉	30
„ cyanea	☉☉☉	20
„ pumila floribunda	☉☉☉	20
„ „ Die Fee	☉☉☉	25
„ „ Schneekuppe	☉☉☉	20
Lavandula vera	☉☉☽	40
Liatris elegans	☉☉	40
Lilium chalcedonicum	☉☉☽	20

		Höhe in cm
Linaria pallida	☉☉☉	5
Lithospermum prostratum *wg.*	☉	15
Luzula nivea	☽●	15
Lychnis viscaria spl. fl. pl. *wg.*	☉	30
Lysimachia clethroides	☉☉●☽	20
Melittis melissophyllum	☉☽●	20
Moltkea petraea	☉☉	30
Oenothera glabra	☉☉	40
„ missouriensis	☉☉☉	20
Omphalodes verna	☽○	15
Orobus vernus	☽☉	40
„ „ albus roseus		40
Paronychia serpyllifolia	☉☉☉	5
Phlomis Russelliana	☉☉☽	15
Phlox amoena	☉☉☽	10
„ divaricata	☉	30
„ nivalis	☉	10
„ setacea lila	☉☉	15
„ „ rosea	☉	10
„ „ Morgenstern *wg.*	☉	10
„ „ Vivid	☉☽	10
„ „ Brightness	☉☽	10
„ Arendsi	☉	40
„ „ Louise	☉☉	40
„ „ Grete	☉☉	40
Physalis Bunyardi	☉☉☽	15
Pimpinella Saxifraga rosea	☉☉☽	25
Plumbago Larpenthae	☉☉	30
Podophyllum Emodi	☽	25
Polemonium Richardsoni	☉☉☽	25
Polygonum alpinum	☉☉☽	40
Potentilla ambigua	☉☉	10
„ chrysocraspeda	☉☉☉	20
„ nep. Willmott	☉☉	30
Primula vulgaris acaulis	☽○	15
„ veris acaulis in Farben	☽○	15
„ iberica (Sibthorpii)	☽○	15
„ elatior	○☽	30
„ auricula	○☽	25
„ denticulata hybrid. grandifl.	○☽	40
„ farinosa	○☉	15
„ Beesiana	☽◍	25
„ Bulleyana	☉☽	30
„ Juliae	☉☽●	25
„ Helenae	☉☽	20

	Höhe in cm
Pulmonaria rubra	30
„ azurea	30
„ virginica	35
Ranunculus	
„ amplexicaulis	20
„ aconitifol. flore pleno	30
„ speciosus flore pleno	20
Sagina subulata	5
Salvia nemorosa superba	80
Santolina pinnata	30
„ chamaecyparissus	30
Saponaria	20
„ oxymoides splendidissima	20
Satureja montana	40
Saxifraga apiculata	15
„ hypnoides purpur	10
Saxifraga megasea wg.	50
„ Bucklandi „	15
„ Blütenteppich „	10
„ caespitosa „	20
„ cotyledon pyramidalis „	70
„ hybrida magnifica „	15

	Höhe in cm
Saxifraga grandiflora alba wg.	20
„ hybr. Juwel „	15
„ „ splendens „	15
„ irrigua „	20
„ leptophylla „	25
„ lingulata superba „	10
„ moschata „	15
„ muscoides purpurea „	10
„ „ grandiflora „	15
„ Elisabethae „	15
„ Schöne von Ronsdorf „	15
„ Teppichkönigin „	10
„ umbrosa „	25
Scabiosa caucasica perfecta	50
Sedum	10
„ Aizoon	10
„ album wg.	10
„ camtschaticum fol. varg.	10
„ Ewersi	20
„ picaense wg.	15
„ rupestre „	10

	Höhe in cm
Sedum spectab. atrop. Brillant	50
„ spurium splendens	10
„ obtusifolium	10
„ Sieboldii	15
Sempervivum in 7 Sorten wg.	5
Silene alpestris	15
„ Schafta	15
Solidago virgaurea nana	40
Spiraea filipendula flore pleno	60
Stachys lanata	15
Statice Limonium und latifolium	50
Thalictrum adiantifolium	30
Thymus serpyllum coccineus wg.	10
„ serpyllum albus „	10
„ lanuginosus „	3
Trillium grandiflorum	20
Tunica Saxifraga	15
Uvularia grandiflora	35
Verbascum Wiedemannianum	70
„ nigrum album	60
Veronica azurea compacta	50
„ Hendersoni	60

	Höhe in cm
Veronica incana	30
„ rupestris	15
„ spicata, lila, weiss, rosa	50
Vinca minor	10
Viola cucullata grandifl.	15
Viola gracilis	10
„ cornuta Wermig	20
Viola odorata Augusta	10
„ „ Charlotte	10
Wahlenbergia Mariesi	50
Waldsteinia geoides	15

Farne.

Adiantum pedatum	15
Aspidium spinulosum	20
„ aculeatum wg.	40
„ acrostichoides „	20
„ angulare proliferum „	30
„ dilatatum gracile	20
Onoclea sensibilis	15
Polypodium vulgare	10
Scolopendrium undulatum	15

B. 1. Steingarten für Sonne und Frühjahr.

Alyssum saxatile fl. pl. oder citrinum.
Phlox setacea lila.

Erica carnea.
Aubrietia tauricola.
hlox nivalis.
empervivum in Sorten.

Doronicum caucasic. od. Saxifraga megasea.
Arabis alpina, einfach.
Iris pumila coerulea.

Iris pumila cyanea.
„ „ excelsa.
Euphorbia polychroma.

Saponaria ocymoides splendidissima.
Veronica rupestris.

Iberis Schneeflocke.
Aubrietia tauricola.

Saxifraga irrigua.
„ leptophylla.
„ caespitosa.
Phlox divaricata.

Veronica azurea.
Saxifraga cotyledon p.
oder lingulata superba.

Heuchera Feuerregen.
Gypsophila repens monstrosa.

Achillea tomentosa.
Viola corn. Wermig.

B. 2. Steingarten für Sommer, Herbst u. Sonne.

Sedum Eversi.
„ spurium splendens.
Sedum album.
Veronica alpina spicata.

Statice limonium oder latifolia.
Oenothera missouriensis.

Thymus serpyllum albus.
„ „ coccineus.

Helianthemum amabile fl. pl.
Gypsophila repens monstrosa.
Silene alpestris.
Gypsophila repens rosea.
Campanula pusilla oder Wilsoni.

Delphinium chinense compactum.
Buphthalmum salicifolium.
Oenothera glabra.

Veronica incana.
Sedum rupestre.

Veronica spicata.

Tunica Saxifraga.
Campanula carpathica.
Inula ensifolia.

Silene Schafta.
Satureja montana.

Sedum spectabile Brillant.
Aster, Herbstmyrte.
Arrhenatherum bulbosum.

Aster subcoeruleus.
Gypsophila repens monstrosa.

B. 3. Steingarten für Halbschatten.

Adiantum pedatum.
Aspidium proliferum.

Aquilegia vulgaris.
Anemone silvestris.
Viola cucullata grandifl.

Epimedium sulphureum.
Vinca minor.
Primula elatior.
Omphalodes verna.

Funkia minor alba.

Lilium croceum od. umbellatum.

Saxifraga Megasea.
Hepatica triloba, alle Farben.
Pulmonaria rubra.
Orobus vernus.

Saxifraga umbrosa.
Heuchera maxima.

Primula auricula.
Veronica rupestris.

Viola odorata.
Primula denticulata.

Alle Vorfrühlingsknollenstauden passen gleichfalls in die Stimmung und Bedürfnisse obiger Pflanzen.

B. 3a. Auserwählter Dauerblüher des Steingartens.

Auf 9—12 qm je 3 Pflanzen einmal bepflanzt mit diesen längstblühenden Steingartenstauden, spielt sich hier alljährlich eine Blütenleistung ab, wie sie auf so kleinem Raum bei so minimalen Pflegeansprüchen und Anschaffungskosten nicht zu übertreffen ist.
stw. = starkwachsend.

Iberis Schneeflocke.
Aubrietia tauricola.
„ Dr. Mules
oder Moerheimi oder Lavender.
Arabis einfach.
Sedum kamtschaticum fol. var.

Tunica saxifraga.
Linaria pallida.

Viola cornuta G. Wermig. *stw.*
Oenothera missouriensis. *stw.*

Corydalis lutea.

Veronica azurea compacta. }
„ rupestris. } Folgesorten.
„ incana. }
„ spicata alpina. }
Veronica-Flor schliesst sich vom Mai bis September dicht aneinander.

Oenothera glabra.
Campanula carpatica. Blau.

Gypsophila repens monstrosa. *stw.*
Campanula carpatica alba.
Heuchera Feuerregen.
„ sanguinea.

Gypsophila repens.
Helianthemum amabile.

Sempervivum } durch Blattwerk
Sedum kamtschaticum } schmückend.

Saxifraga „Schöne von Ronsdorf" längstblühender Steinbrech.
Arabis alp. fl. pl.

Coreopsis verticillata.
Erigeron semiplenum.

Scabiosa caucasica.
Centaurea dealbata. *stw.*

Thymus serpyllum alb.
Achillea millefolium Kelway.
Armeria Laucheana.

B. 4. Stauden für Gewässernähe.

Carex maxima.
Acorus calamus.
Myosotis Ronnenburg.

Tradescantia, lila.
Hemerocallis flava.
Trollius, i. Namensorten.
Funkia japonica coerulea.

Iris Chereau.
„ Maori King.

Iris Frithjof } frühe hellblaue, gelbe.
„ Helge }

Iris flavescens } späte gelbe,
„ Castor } „ blaue.

Iris sibirica, trigonocarpa.
„ „ Snowqueen.

Hemerocallis ochroleuca.
„ Kwanso plena.
Funkia ovata albo-marginata.
Spiraea ulmaria fl. pl. oder palmata elegans.

B. 5. Schatten-Stauden.

Zur Anregung des Pflanzenden folgt hier eine Aufzählung der charakteristischen ornamentalen kleinen Gehölze, grösseren starkwüchsigen Stauden und Klein-Stauden des deutschen Waldes und deutschen Bergwaldes in ihren robustesten, unverwüstlichsten Sorten; eine Aufzählung, wie sie so vollständig und gleichzeitig mit solcher Beschränkung auf die wahrhaft gartenfreundlichen Schmuckstücke unter den stimmungsvollen Charaktergewächsen der deutschen Waldwildnis sonst noch nicht durchgeführt ward. Man kann diesen Extrakt deutschen Waldzaubers auf verhältnismässig überraschend kleinem Gartenraume etablieren. Angegliedert sind am Schlusse einige wenige, genau in diese Stimmung hineinpassende Wald- und Waldrandstauden anderer Länder

Kleine **Gehölze.**

Rosa canina, Clematis vitalba, Carpinus betulus, Rubus fruticosus, Ilex aquifolium, Daphne Mezereum, Juniperus hibernica, Lonicera caprifolium, Taxus baccata, Evonymus europaea, Berberis vulgaris, Prunus spinosa, Pr. Mahaleb, Cornus mas, Crataegus, Corylus Avellana, Hedera Helix, Pinus montana.

Starkwüchsige Stauden.

Spiraea Aruncus, Campanula macrantha, Struthiopteris germanica, Pteris aquilina, Aspidium f. mas u. feminina, Scolopendrium officinale, Aspidium aculeatum, Digitalis gloxiniaeflora, Aquilegia vulgaris, Melittis melissifolia, Thalictrum aquilegifolium, Orobus vernus, Anemone silvestris, Carex maxima, Eupatorium Fraseri, Salvia nemorosa, Lysimachia velutina, Pulmonaria rubra u. azurea, Polemonium coeruleum, Lythrum salicaria u. virgatum, Spiraea ulmaria, Polygonatum giganteum.

Kleinstauden für den Vordergrund.
Viola odorata, Waldsteinia geoides, Fragaria vesca, Convallaria majalis, Primula elatior, Omphalodes verna, Helleborus niger, Asperula odorata, Vinca minor, Corydalis luteum, Asarum europaeum, Hepatica, Anemone nemorosa, Leucojum vernum, Galanthus nivalis.

Für eine sozusagen **universale Komplettierung** solcher Pflanzenstimmung kämen als Steigerungen und Fortsetzungen des deutschen Waldstaudencharakters hauptsächlich in Betracht:

Deutsche Prachtspiräen (Astilbe Arendsi, amerik. Bachspiräen (Sp. venusta), die hohe Astilbe Davidi, amerik. und japanische Silberkerzen, weisse und rosa **japanische Anemonen** und Sockelblumen, bunte Schneerosen, Anchusa myosotidiflora, Viola cucullata.

B. 6. Rasenersatz.

Rasenersetzende flachwurzelnde Staudenteppiche werden an den für Rasen ungünstigen Stellen nicht nur aus sehr erheblichen Ersparnisrücksichten angewandt, sondern ermöglichen auch das dauerhafte Herausblühen grösserer und kleinerer Blütengewächse aus einem Vegetationsteppich, die dagegen im Rasen allmählich zugrunde gehen würden (z. B. Crocus, Narzissen, Azaleen. Das lästige Rasensicheln zwischen ihnen fällt auch weg. Von den Sedumarten gilt folgendes: Man lasse die Mutterpflanzen in kleine Stücke zerteilen und diese in 10 cm Entfernung im Verband ziemlich regelmässig aufpflanzen. Das kann den Sommer hindurch geschehen. Anfangs giessen.

Sonne.

Antennaria tomentosa.
Armeria Laucheana. *wg.*
Festuca glauca. *wg.*
Sedum kamtschaticum.
„ picaense. *wg.*
„ rupestre! *wg.* } 2 Zukunftsstauden
„ spurium! } von unvergleichlichem Werte!
Veronica rupestris. „Enzianrasen".

Schatten.

Saxifraga umbrosa. *wg.*
Sedum spurium!
Vinca minor. Immmergrün. *wg.*
Fragaria vesca. Walderdbeerteppich.

C. Farbensortimente.

C. 1. Farbengruppe sommer- u. herbstblühender gelber und goldbrauner Riesenstauden und dazu gehöriger halbhoher u. niederer. Nach Höhen aufgezählt zwecks Abstufung.

Hohe.

Helianthus giganteus. 3 m.
Rudbeckia Herbstsonne. 2 m.
„ Goldball. $1^1/_2$—2 m (stützen).
Helenium Gartensonne. $1^3/_4$ m.
„ Goldlack. $1^3/_4$ m.

Solidago Shortii. } Folgesorten!
„ praecox. } Die verblühten dann
„ aspera. } herausschneiden.

Halbhohe.

Helianthus Meteor. 1,30 m.
Heliopsis scabra imbricata. 90 cm.
Rudbeckia Neumanni. 80 cm.
Helenium Julisonne. 80 cm.
„ pumilum magnificum. 80 cm.

Solidago virgaurea nana. 50 cm.
Chrysanthemum indicum Goldperle. 1 m.
„ „ Ruby King. 1 m.
„ „ Rehauge. 1 m.
„ „ Sonne. 0,50 m.
„ „ Spätgold. 0.70 m.

C. 2. Blau.Weiss-Gruppe.

Schönster Hintergrund: Bluthasel oder Prunus Pissardi (Blutbuchenfarbe).
Iris florentina, blau, *n. m.*
„ „ weiss, *n. m.*
Veronica rupestris. *n.*
„ latifolia „Königsblau“. *n. m.*
Iris Darwin. *n. m.*

Aconitum Napellus bicolor. *h.*

Delphinium Capri. *m.*
Phlox Snowdown. *n. m.*

Hohes Delphinium, hellblaue Namensorte.
Grosser weisser Phlox. *m.*
Weisse Lilien od. Campan. pers. alba. *m.*

Anemone japonica weiss. *m. h.*
Veronica Hendersoni.

C. 3. Rot-Weiss-Gruppe

vor weissbuntem Hintergrunde. (Cornus alba fol. varieg.)

Gypsophila repens magnifica. *n.*
Heuchera Feuerregen. *n.*

Lupinus, weiss, *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Papaver Namensorte. *h.*
Gypsophila paniculata.
Monarda didyma splendens. *m.*
Achillea Perle. *wu.*

Phlox Dedem.
„ Lassberg oder Buchner. *m.*

Aster, Herbstwunder. *m.*

Sedum spectabile Brillant.

Leucanthemum maximum.
Lychnis chalcedonica.

Leucanthemum Madador.
Pyrethrum Kelway.

C. 4. Terracotta, braunrote und orange Farben

vor blaugrünem Hintergrund (Säulen-Wacholder oder Blautannen) aus blaugrünem Staudenteppich wachsend.

Iris Maori King. *n. m.*
Lilium croceum. *m. h.*
Trollius Excelsior *m.* oder Geum magnificum. *m.*
Helenium Goldlack. *h.*
Chrysanthemum „Goldperle“. *m.*
„ Ruby King.
Montbretia crocosmiaeflora.
Lilium tigrinum. *m. h.*
Hemerocallis aurantiaca. *m.*
„ Kwanso plena. *m.*
Elymus glaucus *wu.* „ *m.*
Sedum rupestre. *n.*

D. Blühende Einfassungsstauden.

Für Sonne.

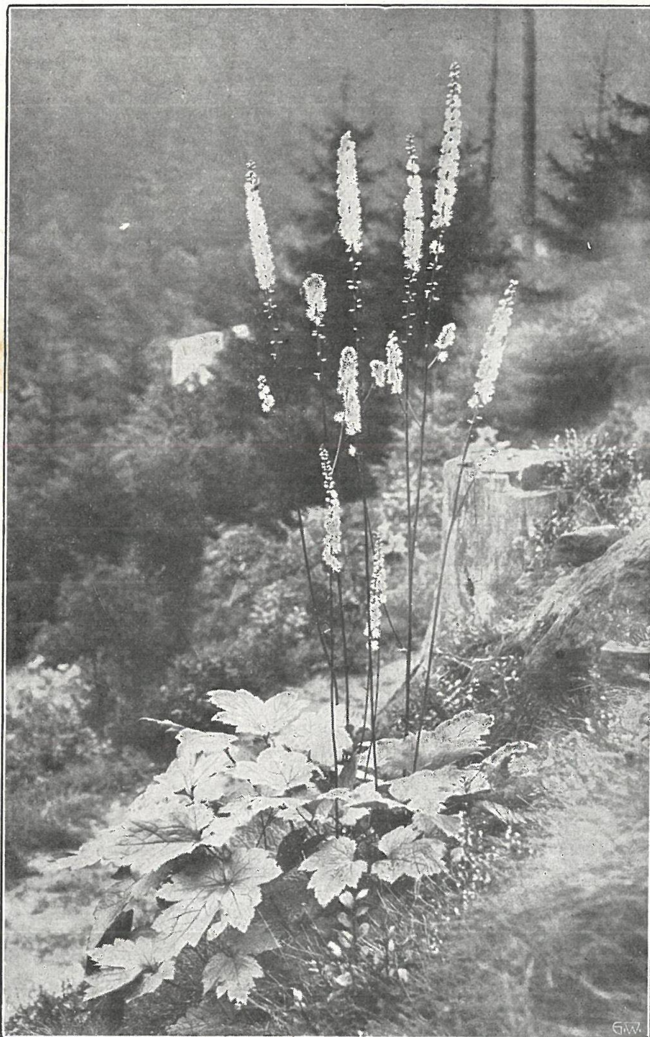
Alyssum s. fl. pl.
davor Phlox setacea.
Arabis alp. grdf.
dahinter Iris coerulea,
Aster subcoeruleus.
Aubrietia tauricola,
dazwischen Phlox nivalis.
Dianthus pl. Altrosa. *wg.*

Epimedium i. a. Sorten.
Erica carnea, *wg.*
dazwischen lila Crocus.
Heuchera i. S. *wg.*
Iberis Snowflake.
dazwischen truppweise Iris cyanea.
Lychnis viscaria spl. fl. pl. *wg.*
Saxifraga,
unter den moosartigen am unverwüstlichsten leptophylla. *wg.*
und lingulata superba. *wg.*

Für Schatten.

Primula veris.
„ Auricula. *wg.*
Veronica latifolia.
„ rupestris u. rup. alba.
„ incana mit Sedum rupestre.
„ alpina spicata, mit Sedum Eversi.
Viola cor. G. Wermig.
„ cucullata.

Hepatica triloba. *wg.*
Epimedium in allen Sorten.
Funkia in Sorten.
Saxifraga, moosartige für Halbschatten *wg*
„ umbrosa.
Feste Einf. für Schatten. *wg.*
Primula veris.
„ auricula.
(nicht für tiefen Schatten). *wg.*
Vinca minor. *wg.*



Actaea acerina.
Die im September blühende Silberkerze in ihrer japanischen Bergwaldheimat. 70 cm hoch.

E. Schnittblumenzusammenstellung.

E. 1. Für den Frühling.

Aquilegia nivea.
„ haylodgensis.
Arabis alpina flore pleno.
Aster alpinus superbus.
Convallaria majalis.
Dianthus plumarius Gloriosa.
„ plumarius Delicata.
„ „ Diamant.
Doronicum plantagineum.
Heuchera Feuerregen.
„ gracillima-superba.
Iris Chereau.
„ florentina.
„ Darwin.
„ Maori King.
„ Darius.
„ Walhalla.
„ Helge.
Leucanthemum.
Myosotis Perle v. Ronnenberg.
Nur lange haltbare, langgestielte Sorten.
Primula veris elatior.
Saxifraga cotyledon pyramidalis.
Trollius Namensorten.
Veronica latifolia Königsblau.
Viola odorata Augusta.

E. 2. Für den Sommer.

Aster subcoeruleus.
„ mesagrande speciosus.
Campanula persicifolia grandiflora.
„ persicifolia alba.
„ „ Moerheimi.
Delphinium Capri.
„ weitere Namensorten.

Dracocephalum virgin. grandiflor. (rosa).
„ virgin. grandiflor. album.
Echinops Ritro.
Eryngium alpinum.
„ Juwel.
Gaillardia grandiflora.
Galega bicolor Hartlandi.
Gypsophila paniculata.
Helenium pumilum magnificum.
„ Julisonne.
Leucanthemum maximum (Namensorte).
Lilium croceum —
Paeonia off. rubra plena.
„ festiva maxima.
Phlox in allen Sorten.
Potentilla hyb. grandifl.
Scabiosa caucasica.
Spiraea ulmaria flore pleno,
Statice Limonium.
Veronica Hendersoni.
Viola cornuta G. Wermig.

E. 3. Für den Herbst.

Aster Amellus. Namensorten.
„ Rosalinde.
„ Blütenwolke.
„ Boltonia latisquama.
„ Herbstzauber.
„ Baumann.
„ Marshall.
Chrysanthemum indicum in Sorten.
Harpalium Miss Mellish (wuchernd).
„ Oktoberstern (wuchernd).
Helenium „Gartensonne“.
„ „Goldlack“.
Leucanthemum uliginosum.
Solidago aspera.
„ Shortii.
„ „ praecox.
Viola cornuta Wermig.

F. Stauden zur Einzelstellung im Rasen.

Aus besonderen mannigfachen Gründen sind die folgenden besonders geeignet. Man pflanze jedoch an die betreffende gut zubereitete und etwas ausgemuldete (nicht überhöhte) Stelle meistens wenigstens 5 Pflanzen nebeneinander und lasse den Rasen nie zu nahe an die Stauden wachsen oder wurzeln. Will man verschiedene Stauden als Solitärs aus dem Rasen wachsen lassen, so ist es besser, den Rasen durch Teppichstauden zu ersetzen. Die wichtigste Rasenersatzstaude ist Sedum spurium.
Aconitum. Anemone japonica. Aster Amellus-Sorten u. alle übrigen genannten Herbstastern. Boltonia. Chrysanthemum (in den derbsten Sorten: Henry Lesquier, Goldperle, Anastasia, Rehauge). Delphinium, Dielytra. Doronicum excelsum. Galega. Helenium. Harpalium. Helianthus. Iris interregna und germanica. Leucanthemum. Lilium. Lupinus. Paeonia. Phlox. Rudbeckia, Solidago. Spiraea und Astilbe.

G. Besondere Staudentypen.

G. 1. ⊙☽

Von Juni—September blühende Gruppe (in rosa und weiss) der robustesten und wertvollsten deutschen, ostasiatischen und amerikanischen Staudenspiräen, Astilben Silberkerzen in den neuesten gärtnerischen Veredelungen.

Spiraea Aruncus 1,50 m., umpflanzt mit Farnkräutern und Funkien.
„ venusta magnifica. 1,50 m.
„ ulmaria fl. pl. 1,75 m.

Astilbe Arendsi Walküre. 0,80 m. } warmes Lachs-rosa.
„ Arendsi.
„ „ Lachskönigin. 0,80 m.
„ „ Rosa Perle. 0,80 m.
„ „ Weisse Perle. 0,80 m.
„ „ Gloria. 0,80 m. } lila-rosa
„ „ Opal. 0,80 m.
„ „ Venus. 0,80 m.
„ „ Davidi. (Bis 2 m hoch.)

Actaea dahurica (cordifolia). 1,30 m.
„ acerina. 0,80 m.
„ japonica od. simplex. 1 m.

G. 2. Iris

höchsten Ranges in den 22 reichblühendsten unter den edelsten Sorten:

Pumila coerulea, p. hybr. Schneekuppe floribunda, cyanea, excelsa, interr. Helge, Frithjof, Ingeborg, florentina, germ. Neubronner, Chereau, Maori King, flavescens, Queen of May oder Her Majesty, Thora, Darius, Rheinnixe, Mithras, Darwin, sibirica Humboldt oder trigonocarpa, sibir. Snowqueen.

G. 3. Phlox decussata,

edelste Sorten:

Snowdown. Campbell, Mercier, Buchner oder Lassberg, Dutrie, Heutsz, Sommerkleid, Loki, Hochberg oder Stüben, Wiking oder Widar, Rafferti oder Dedem oder Raleight, Deutschland oder Imperator oder Feuerbrand, Rheinländer oder Ostära.

G. 4. Chrysanthemum indicum

in winterharten Sorten:

Altgold, Sonne, Rosa Dauerblüher, Novembersonne, Lesquier, Ruby King, Goldperle, Nebelrose, Anastasia, Rehauge, Herbstrubin, Schneeelfe, Goldschopf, Nebelrose, La Garonne, Triomphante, Spätgold, Weisse Nebelrose, Zwergsonne.

G. 5. Astern.

Aster Goethe, Framfieldi.
„ Ultramarin, Bedau.
„ Schöne v. Ronsdorf.
„ „Herbstwunder".
„ „Blütenwolke".
„ Heiderose.
„ Rosalinde.
„ Lill Fardell, Raynor.
„ cordifol. Ideal.
„ Herbstmyrte.
„ Herbstzauber.
„ Dickson.
„ Boltonia latisquama.

G. 6. Delphinium-Sortiment.

Lamartine.
Capri.
Moerheimi.
Bayard.
Wilhelmine.
Storr.
Ramolo.
Lize.
Arnold Böcklin.
Schlangenbad.
Schwalbach.

Liste der zu empfehlenden Gartenbücher.

Folgende Bücher sind eine engere Auswahl aus vielen Gartenbüchern, die hier auf ihren gärtnerischen Wert geprüft wurden. — Die Beschaffung erfolgt auf billigste Weise zu Originalpreisen der Verleger. Es wird der Zweck verfolgt, dem suchenden Gartenfreund die Wahl zu erleichtern. — Etwaige Preiserhöhungen, wie dieselben vom Verlage festgesetzt werden, sind vorbehalten. — Eine Anzahl Bücher wird stets auf Lager gehalten, jedoch ist wegen Nachbestellung rechtzeitige Bestellung erwünscht. — Der Versand erfolgt per Nachnahme oder nach vorheriger Einsendung des Betrages. — Die Auswahlliste wird erweitert und vervollständigt. — Die z. Zt. vergriffenen, jedoch aufgeführten Bücher werden in der nächsten Zeit neu aufgelegt.

Gartenkunst.

Deutsche Gartengestaltung. Von Camillo Carl Schneider
Die deutsche Gartenkunst. Von Hampel
Der Garten und seine Bepflanzung. Von Willy Lange.
Andeutung über Landschaftsgärtnerei. Von Fürst v. Pückler-Muskau
Gartengestaltung der Neuzeit. Von Willy Lange
Gartenentwürfe. Von Joh. Böttner jr.
Der deutsche Volkspark der Zukunft. Von Harry Maass
Heimstätten und ihre Gärten. Von Harry Maass . . . . brosch.
Landschaftliche Gartengestaltung. Von Camillo Carl Schneider . . geb.
Ueber Garten und Gartengestaltung. Von Vikt. Zobel . . . . . . brosch.
Wald und Garten. Von Gertrud Jekyll
Vom Blütengarten der Zukunft. Von Karl Foerster, Frühling 1921 neue erweiterte Auflage
Bildermappe zum Blütengarten der Zukunft. Von Karl Foerster
Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit. Von Karl Foerster. Neuauflage erscheint Sommer 1924.
Zwischen Strassenzaun und Baulinie. Von Harry Maass . . . . . . geb.

Obstbau.

Obstbaukunde. Von Gaucher . geb.
Praktisches Lehrbuch vom Obstbau. Von Joh. Böttner . . . . . . geb.
Beerenobstkultur. Von E. Macherauch geb.
Spalier- und Edelobst. Von Joh. Böttner geb.
Erdbeerkultur. Von Spangenberg geb.

Gemüsebau.

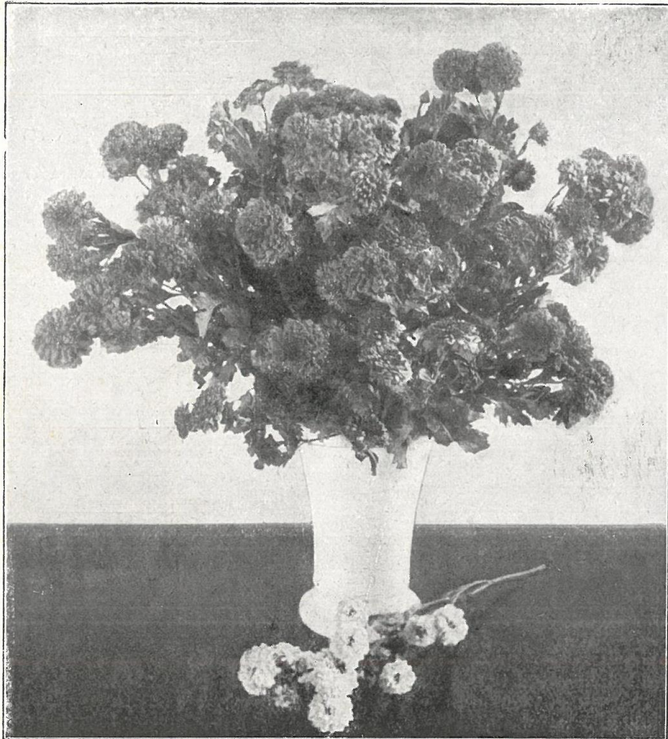
Der Gemüsebau. Von F. Koch . geb.
Gressents einträglicher Gemüsebau. Von A. Janson . . . . geb.
Feldgemüse. Von Joh. Böttner brosch.
Frühbeettreiberei der Gemüse Von Joh. Böttner . . . . brosch.

Verschiedene Handbücher.

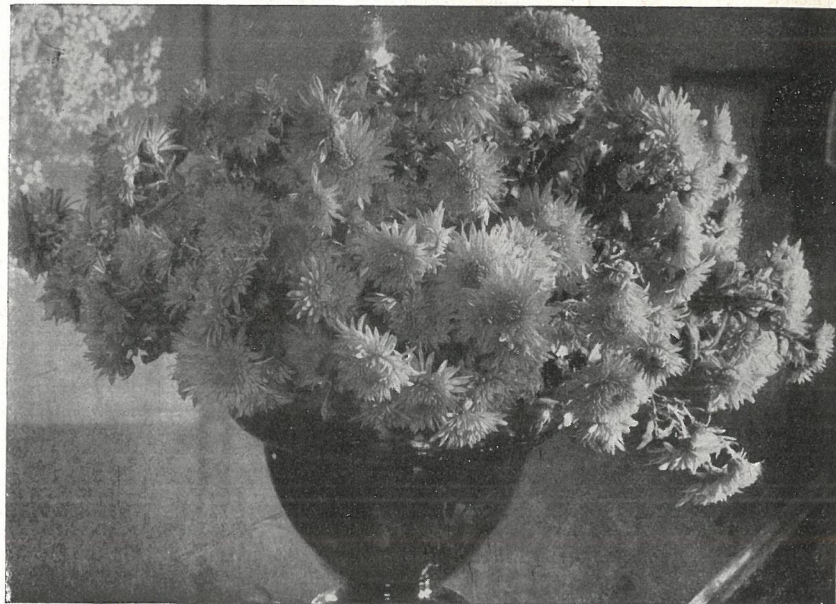
Gartenkulturen, die Geld einbringen. Von Joh. Böttner . . . . . . geb.
Mein Gartenbuch. Von Glogau geb.
Gartenbuch für Anfänger. Von Joh. Böttner . . . . geb.
Unsere Freilandstauden. Von Graf Silva Tarouca und Cam. Schneider . geb.
Unsere Freilandlaubgehölze. Von Graf Silva Tarouca u. Cam. Schneider geb.
Illustriertes Gehölzbuch. Von E. Wocke
Alpenpflanzen. Von E. Wocke . geb.
Grundzüge der Vermehrung. Von Max Löbner . . . . geb.
Gärtnerische Düngerlehre. Von Löbner geb.
Wie züchte ich Neuheiten und edle Rassen von Gartenpflanzen. Von Joh. Böttner . . . . geb.
Blumenbinderei. Von Willy Lange geb.
Nutzgärtnerei. Von Jäger . . . geb.
Weinbau, Rebenkultur und Weinbereitung. Von Dochnahl . . geb.
Ziergärtnerei. Von Jäger . . . geb.
Gartenbrunnen. Von Saftenberg
Gartenhäuser. Von Saftenberg
Schling- und Rankgewächse. Von Saftenberg
Schutz- u. Ziersträucher. V. Saftenberg
Allerlei nützliche Garteninsekten. Von Schilling . . . . geb.
Schädlinge des Gemüsebaues. Von Schilling . . . . geb.
Die Rose, ihre Anzucht und Pflege. Von Robert Betten . . . . . . geb.
Die Champignonzucht in ihrem ganzen Umfange für jedermann. M. Lebl. geb.
Die Gartenschönheit. Monatsschrift für Gartenliebhaber, Gärtner und Kunstfreunde; jährlich 12 Hefte
Farbentafel von Iris-, Phlox- u. Chrysanthemensorten, welche die Sortenwahl sehr erleichtern

Weitere Bücher werden auf Wunsch schnellstens zu Originalpreisen beschafft.





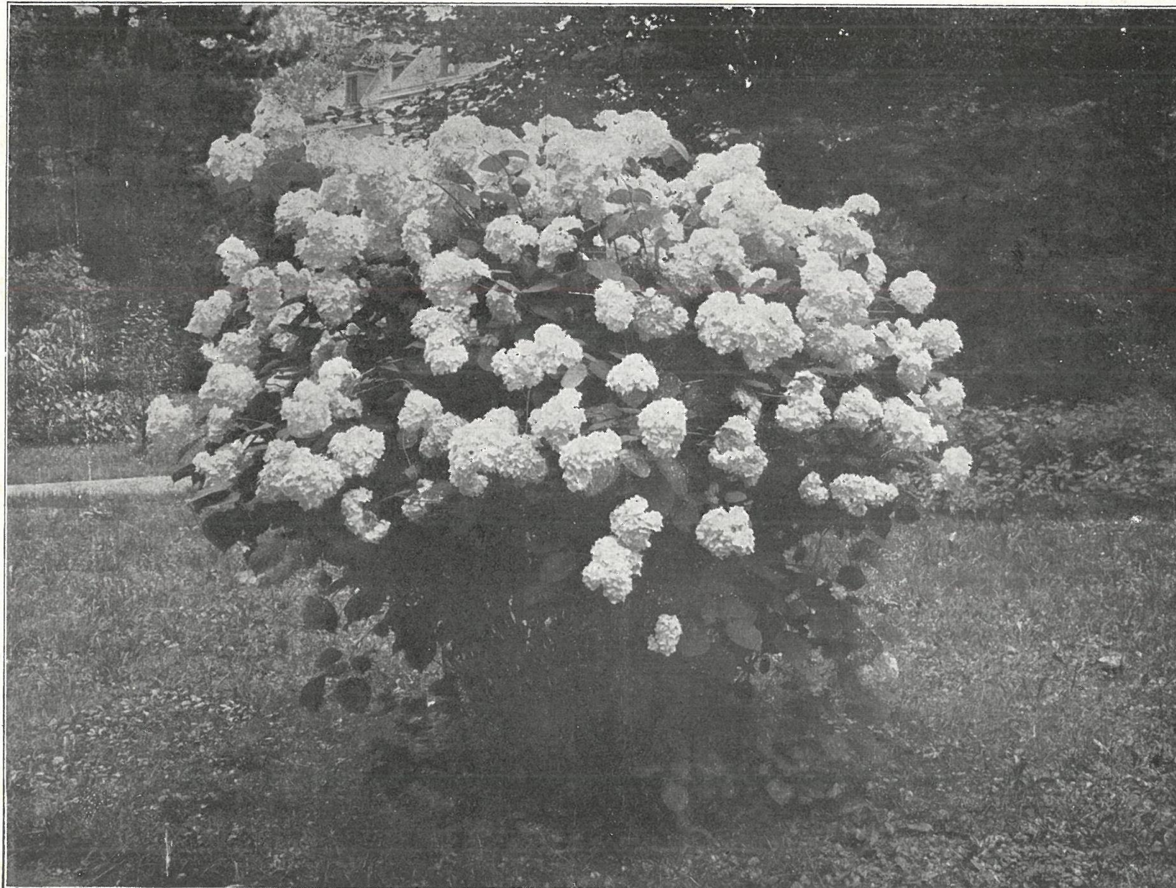
Chrysanthemum indicum „Rehauge".



Chrysanthemum indicum „Novembersonne".
Der Strauss stammt von einer 6jährigen Einzelpflanze.

Chrysanthemum indicum „Rehauge" ein Ende Oktober Anfang November blühendes braunes Gartenchrysanthemum von Meterhöhe und grösster Widerstandskraft.

Chrysanthemum indicum „Novembersonne", der wichtigste reingelbe Spätblüher, der bei 80 cm Höhe in Mittel- und Norddeutschland gewöhnlich bis Mitte November blüht.



Hydrangea aborescens grandiflora, die neuere weisse kugelblütige Hydrange, ein unzerstörbar harter Kleinstrauch von langer Blütezeit im Juli—August. Schön als Nachbarpflanze von Rittersporn, auf Rabatten-Ecken oder in Gruppen im Rasen.

In Sträussen u. a. schön mit Actaea racemosa, sowie später Hydrangea paniculata mit Actaea cordifolia.



Alphabetisches Inhalts-Verzeichnis.

Die mit einem Strich versehenen sind auch bis Ende Mai noch verhältnismässig besonders günstig anpflanzbar.

IM SOMMER 1924 ERSCHEINT

in völliger Umwandlung im Verlag J. J. Weber, Leipzig, das Buch

WINTERHARTE BLÜTENSTAUDEN UND STRÄUCHER DER NEUZEIT

Ein Handbuch für Gartenfreunde und Gärtner von Karl Foerster. Dritte neubearbeitete Auflage mit farbigen und zahlreichen schwarzen Abbildungen.



AUS DEM INHALT

1. Abkürzungsschlüssel, auch auf dem breiten Lesezeichen abgedruckt.
2. Blumenveredlung und Kulturblüte.
3. Was sind winterharte ausdauernde Blütenstauden?
4. Sortenwahl als Hauptsache.
5. Vorurteile und Enttäuschungen.
6. Schwarze Liste.
7. Lebensalterbeobachtungen.
8. Was vom Märzschnee bis Novembernebel im Staudengarten vorgeht; allerlei Streiflichter.
9. Alphabetische Grundliste der wichtigsten Stauden mit Angaben über Heimat, Grösse, Blütenfarben, Blütezeit, Wünsche sowohl als Widerstandskräfte gegenüber Sonne, Schatten, Feuchtigkeit, Trockenheit. Verwendungsmöglichkeit im Garten und Vermehrungsangabe.
10. Desgleichen für Staudengräser.
11. Desgleichen für Farne.
12. Desgleichen für Knollenstauden bequemster Durchwinterung im Keller.
13. Desgleichen für Halbstauden.
14. Blütenkalender der wichtigsten Blütenstauden und Blütensträucher.
15. Bodenvorbereitung.
16. Pflanzung und Pflanzzeiten.
17. Erhaltung der Stauden, Massregeln beim Nachlassen der freudigen Entwicklung mancher Stauden.
18. Bewässerung.
19. Schnitt und Behandlung oberirdischer Teile.
20. Übersicht der frühzeitig im Herbst, Sommer oder Frühjahr in den Boden einziehenden, auf kurze oder lange Zeit von der Bodenoberfläche verschwindenden Stauden.
21. Übersicht der Stauden, die bis zum Herbst ohne Unterbrechung und ohne anderen Eingriff, als das Wegschneiden verblühter Stiele, schmuckvoll bleiben.
22. Sichere Durchwinterung. Einmalige Massregeln im ersten Winter nach Herbstpflanzung, Stauden, die alljährlich einer Winterbedeckung bedürfen. Durchwinterung der jungen Nachzucht.
23. Vermehrung der Stauden, Teilung, Saat, Steckling, Blattsteckling, Rissling, Wurzelausläufer, Wurzelschnittling, Veredlung.
24. Staudenanwendung.
25. Gewässer und Stauden.
    a) Blühende Uferstauden, Sumpfstauden, Wasserstauden.
    b) Blütenkalender des Ufer- und Wassergärtchens.
    c) Gräser und Farne für Ufer.
    d) Grössere Stauden zum Verwildern an Teich- und Bach-Ufern.
26. Steingärten. Herstellung natürlicher oder regelmässiger Steingärten.
    Übersichtsliste der etwa 500 wichtigsten und unverwüstlichsten Steingartenstauden für Anfänger, der Gräser, der Farne, der Halbstauden, der Dauerblüher für Steingärten.
    Die Zwerggehölze des Steingartens für Anfänger
    a) Zwergblütengehölze.
    b) Zwergnadelgehölze.
    c) Zwergimmergrüngehölze.
    d) Zwergige Laub- oder Beerenschmuckgehölze.
    e) Zusammenfassende Liste des immergrünen Steingartens.
27. Naturgärten oder Naturgartenpartien nach Leitgedanken bestimmter Pflanzengesellschaften und Standortsverhältnisse.
    Kieferngärtchen.
    Blumenwiesen.
    Bequeme und zuverlässige Streublumen für Gartenrasen
    Frühlingsstauden für lichten deutschen Laubwaldrand.
    Sommerflor des gleichen Platzes.
    Sand- und Trockenheitsgärtchen für Edelpflanzen der Dünen, Heiden und Steppen.
28. Stauden für Einzelstellung oder kleine Gruppen im Rasen.
29. Stauden mit besonderen, nicht grünen Schmuckfarben des Laubes.
30. Stauden für Rasenersatz
31. Jahreszeitengärtchen.
32. Unregelmässige Farbengruppen.
33. Staudenanwendung in regelmässiger Form.
    Staudenrabatten und Einfassungsstauden.
    Blütenkalender der Rabattenstauden.
    Gemischte Strauch- und Staudenrabatten.
    Architektonische Senkgärten.
    Umgestaltung alter Tennisplätze.
    Stauden für Gruppenpflanzung in öffentlichen Gärten.
    Einfassungsstauden.
34. Allerlei Gelegenheit zur Staudenpflanzung.
35. Als Vermählte empfehlen sich.

SCHUTZLOS WINTERHARTE BLÜTENSTRÄUCHER.

1. Alphabetische Grundliste der wichtigsten Blütensträucher und sonstigen Schmucksträucher mit Angaben über die Heimat, Grösse, Blüte, Blütezeit, Laubschmuck, Immergrünlaubschmuck, Herbstlaubschmuck, Beerenschmuck, Wünsche und Widerstandskräfte gegenüber Sonne und Schatten, Feuchtigkeit und Trockenheit. Verwendungsmöglichkeit im Garten und Vermehrung.
2. Desgleichen alphabetische Grundliste der Rankgewächse.
3. Verwendung der Rankgewächse (wie beranken wir unser Haus?)
4. Wahl der Plätze für Sträucher (siehe auch die Kapitel über Rosen, Rhododendron, Zwerggehölze im Steingarten).
5. Schattenblütensträucher.
6. Trockenheitsblütensträucher.
7. Feuchtigkeit vertragende Blütensträucher.
8. Grössen-Tabellen.
9. Sträucher mit farbigem Sommerlaub.
10. Sträucher mit farbigem Herbstlaub.
11. Beerenschmucksträucher.
12. Heckengehölze.
13. Wichtigste Immergrüngehölze auch für die klimatisch nicht bevorzugten Gegenden Deutschlands.
14. Frühgrüne. März-Ecke im Garten.
15. Frühgrüne. April-Ecke im Garten.
16. Sträucher mit schmückenden Farben der winterlichen Rinde.
17. Winterblüher im Freien.
18. Tropische Gruppen.
19. Bodenvorbereitung.
20. Pflanz-Zeit.
21. Winterschutz im ersten Winter nach Herbstpflanzung.
22. Einschlag, falls nicht sofort an Ort und Stelle gepflanzt werden kann.
23. Pflanzweite.
24. Erhaltung der Sträucher.
    Bodenbehandlung zwischen den Sträuchern.
    Schnitt bei Pflanzung.
    Späterer Schnitt und Rosenschnitt.
25. Übersicht der Blütensträucher in den Jahreszeitgruppen: Vorfrühling, Frühling, Sommer und Herbst. (Blütenstrauchkalender mit Staudenkalender vereinigt).



Geschnittene Blumen winterhart ausdauernder **Chrysanthemum indicum** in verschiedenen Sorten.



Steingarten in hiesiger Gärtnerei, Flor Ende April bis Anfang Mai.

Bepflanzung von links nach rechts: **Iberis sempervirens** Schneeflocke (weiss), **Alyssum saxatile fl. pl.** (goldgelb), **Alyssum citrinum** (hellgelb), darunter **Saxifraga Blütenteppich** (rosa), ganz oben **Euphorbia polychroma** (leuchtend gelb), darunter **Aubrietia** Dr. Mules (dunkelblau) und **Aubrietia tauricola** (hellblau), weiter im Vordergrunde verschiedene moosartige **Saxifragen,** links unten **Viola gracilis** (dunkelblau mit kleinem weissem Auge).

(**Alle Bilder des Kataloges** sind Aufnahmen hiesiger oder von hier ausgeführter Pflanzungen mit Ausnahme des Bildes von Delphinium Bayard, Lupinen und Silene alpestris.)



Partie aus hiesigem Perennium, im Vordergrunde **Veronica latifolia**, auf der Treppe **Saxifraga leptophylla.**



Blick vom Wafferbecken ins Herbftgärtchen, das von 4 Staudenarten und 1 Rankgewächs länger als 8 Wochen in obigen Farben gehalten wird. – Ende Auguft in meiner Gärtnerei.